



Schola Europaea

Referat Europäisches Abitur

Büro des Generalsekretärs

Az.: 2017-10-D-1-de-5

Orig.: EN

Bericht über das Europäische Abitur 2017

**GENEHMIGT AUF DER SITZUNG DES OBERSTEN RATES VOM 5., 6. und 7. Dezember 2017 –
BGSES Brüssel**

Inhaltsverzeichnis	5
Abkürzungen	7
VORBEMERKUNG	8
1. Die Prüfungen zum Europäischen Abitur	8
1.1 Struktur der Prüfungen	8
1.2 Zusätzliche schriftliche Prüfungen	9
1.3 Korrekturen: das Online-Korrektursystem	10
1.4 Kommunikation	13
2. Qualitätsprüfung der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017	13
2.1 Die Prüfungsfächer zum Europäischen Abitur	13
2.2 Qualitätsprüfung der Durchführung der Prüfungen zum Europäischen Abitur	14
2.3 Für die verschiedenen Fächer zuständige Inspektoren	15
3. Die Prüflinge zum Europäischen Abitur	18
3.1 Zahl der Prüfungskandidaten in der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017	18
3.2 Teilnahme an der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017 nach Schulen und Sprachabteilungen	19
3.3 Prüflinge, denen besondere Vorkehrungen eingeräumt wurden	20
3.4 Entwicklung der Zahl der Schulen und der Prüflinge über die Jahre	21
4. Allgemeine Ergebnisse der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017	22
4.1 Erfolgsquote über die vergangenen 15 Jahre	22
4.2 Endnoten und Durchschnitt	25
4.3 Die Vornoten	28
4.4 Die Noten im Ergebnis der Korrektur der schriftlichen Prüfungen	31
4.5 Unterschiede nach Geschlecht	34
4.6 Die Prüfungen zum Europäischen Abitur und die am häufigsten gewählten schriftlichen und mündlichen Prüfungswahlfächer	37
4.7 Schüler ohne eigene Sprachabteilung (SWALS)	42
4.8 Endergebnisse für Schüler mit gewährten Sondervorkehrungen	45
5. Ergebnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern: Biologie, Chemie, Wirtschaftskunde, Mathematik 3 Unterrichtseinheiten Mathematik 5 Unterrichtseinheiten und Physik	44
5.1 Endnoten für die naturwissenschaftlichen Klassen	44
5.2 Vergleich der Endnoten / Schriftliche Prüfungen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern	45
5.3 Ergebnisse: Noten der schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern	51
5.4 Durchschnitt der mündlichen Noten der Prüfungen zum Europäischen Abitur in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern	66



Abkürzungen

SCHULEN	
*BRI:	Liceo scientifico "Fermi Monticelli" Brindisi
*HEL:	European Schooling Helsinki
*HER:	School of European Education Heraklion
*MAN:	École internationale de Manosque
*PAR:	Scuola per l'Europa di Parma
*RHM:	Europäische Schule RheinMain
*STR:	École européenne de Strasbourg
ALI :	Alicante
BER:	Bergen
BR 1 / UCC:	Brüssel 1
BR 2 / WOL:	Brüssel 2
BR 3 / IXL:	Brüssel 3
BR 4 / LAE:	Brüssel 4
CUL:	Culham
FRF:	Frankfurt
KAR:	Karlsruhe
LUX 1 / LUX:	Luxemburg 1
LUX 2 / MAM:	Luxemburg 2
MOL:	Mol
MUN:	München
VAR:	Varese

SPRACHEN		
1	BG :	Bulgarisch
2	CS :	Tschechisch
3	DE :	Deutsch
4	DA :	Dänisch
5	EL :	Griechisch
6	EN :	Englisch
7	ES :	Spanisch
8	ET :	Estland
9	FI :	Finnisch
10	FR :	Französisch
11	GA :	Gaelic
12	HR:	Kroatisch
13	HU :	Ungarisch
14	IT :	Italienisch
15	LT :	Litauisch
16	LV :	Lettisch
17	MT:	Maltesisch
18	NL :	Niederländisch
19	PL :	Polnisch
20	PT :	Portugiesisch
21	RO :	Rumänisch
22	SK :	Slowakisch
23	SL :	Slowenisch
24	SV :	Schwedisch

SUBJECTS			
ART:	Artistic Education	ar4 – Art (4 hours)	Written
BIO:	Biology	bi2 – Biology (2 hour option)	Oral
		bi4 – Biology (4 hour option)	Written or Oral
CHI:	Chemistry	chi – Chemistry	Written or Oral
ECO:	Economics	eco – Economics	Written
GEO:	Geography	ge2 – Geography (2 hour option)	Oral
		ge4 – Geography (4 hour option)	Written or Oral
GRE ANC.:	Ancient Greek	gre – Ancient Greek	Written
HI:	History	hi2 – History (2 hour option)	Oral
		hi4 – History (4 hour option)	Written or Oral
L (1):	Language Basic course	i1 – Language I	Written and Oral
		i2 – Language II	Written and/or Oral
		i3 – Language III	Written or Oral
		i4 – Language IV	Written or Oral
(L I) A:	Language Advanced course	i1a – Language I Advanced	Written and Oral
		i2a – Language II Advanced	Written and/or Oral
LAT:	Latin	lat – Latin	Written
MATH:	Mathematics	ma3 – Math (3 hour option)	Written
		ma5 – Math (5 hour option)	Written
		maa – Math Advanced	Oral
MUS:	Musical Education	mu4 – Music (4 hour option)	Written
ONL:	Other National Language	onl – Other National Language	Written or Oral
PH:	Philosophy	ph2 – Philosophy (2 hour option)	Oral
		ph4 – Philosophy (4 hour option)	Written or Oral
PHY:	Physics	phy - Physics	Written or Oral



Vorbemerkung

Die 58. Prüfungssession zum Europäischen Abitur wurde vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zum Europäischen Abitur, Prof. Dr. Wolfgang SCHÖBERLE aus Deutschland, geleitet. Es hatten sich 1993 Prüfungskandidaten aus 14 Europäischen Schulen und 7 Anerkannten Schulen für die Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017 angemeldet.

Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017-Teilnehmer		Europäisches Abitur 2017 – Durchschnitte	
Angemeldet	2006	Gesamtdurchschnitt Vornote	79,93
Aufgegeben	13	Gesamtdurchschnitt schriftliche Prüfungen	73,93
Teilgenommen	1993	Gesamtdurchschnitt mündliche Prüfungen	81,86
Bestanden	1948	Gesamtdurchschnitt Endnote	78,12
Nicht bestanden	45		
Erfolgsquote	(97,74%)		
Misserfolgsrate	(2,26%)		

1. Die Prüfungen zum Europäischen Abitur

1.1. Struktur der Prüfungen

Die Struktur der Europäischen Abiturprüfungen ist im Artikel 3 der Durchführungsbestimmungen zur Europäischen Abiturprüfungsordnung *“Einheitlichkeit der Prüfungen”*, definiert, wo es heißt:

ARTIKEL 3 – EINHEITLICHKEIT DER PRÜFUNGEN

3.1 *Einheitlichkeit der Prüfungen*

Gegenstand der schriftlichen und mündlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs können sein:

- *Pflichtfächer (mit Ausnahme von Sport und Religion/Ethik)*
- *Wahlpflichtfächer*
- *Vertiefungskurse*

Alle schriftlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs haben die gleiche Gewichtung. .

Alle mündlichen Prüfungen des Europäischen Abiturs haben die gleiche Gewichtung.

3.1.1 *Allen Prüfungskandidaten des Europäischen Abiturs, unabhängig von ihrer Sprachabteilung, werden die gleichen Prüfungsfragen gestellt..*

Die Prüfungen in Sprache I, II, III und IV unterscheiden sich insofern, als sie sich auf Texte in der jeweiligen Originalsprache beziehen.. Ihre Struktur muss jedoch auch dem allgemeinen Harmonisierungsrahmen entsprechen.

3.1.2 *Im Grundkurs von Sprache 1 unterziehen sich alle Schüler einer gleichen Sprachabteilung derselben Prüfung. Dasselbe gilt für den Vertiefungskurs Sprache I.*

3.1.3 *In den Fremdsprachen⁴ wird für jede Sprache auf dem jeweils spezifischen Anforderungsniveau die jeweils selbe Prüfung durchgeführt.*

5 schriftliche Prüfungen	LI –Grundkurs oder Vertiefungskurs
	LII–Grundkurs oder Vertiefungskurs
	Mathematik –Kurs 3 Unterrichtseinheiten oder Kurs 5 Unterrichtseinheiten
	Zwei Optionen mit 4 Unterrichtseinheiten
3 mündliche Prüfungen	LI –Grundkurs oder Vertiefungskurs
	LII–Grundkurs oder Vertiefungskurs oder Geschichte 2 Unterrichtseinheiten oder 4 Unterrichtseinheiten (wenn nicht für die schriftliche Prüfung gewählt) oder Geographie 2 Unterrichtseinheiten oder 4 Unterrichtseinheiten (wenn nicht für die schriftliche Prüfung gewählt)
	1 Fach, das der Schüler unter den Pflichtfächern mit 2 Unterrichtseinheiten und den Optionen mit 4 Unterrichtseinheiten wählt
	oder Mathematik Vertieft (Pflicht für Schüler, die diesen Kurs belegt haben)

1.2 Zusätzliche schriftliche Prüfungen

Artikel 13 der Durchführungsbestimmungen zur europäischen Abiturprüfungsordnung legt fest, dass die Prüflinge die Erlaubnis erhalten können, in einem Wahlfach eine zusätzliche schriftliche Prüfung abzulegen, und definiert die Bedingungen, unter denen dies erfolgt.

In Artikel 13 heißt es:

13.1 *In Sonderfällen können Schüler der Abschlussklasse der Europäischen Schulen sich im Rahmen der Abiturprüfung zu einer zusätzlichen Prüfung in einem der Wahlpflichtfächer anmelden, das sie an der Schule entweder belegt oder nicht belegt haben.*

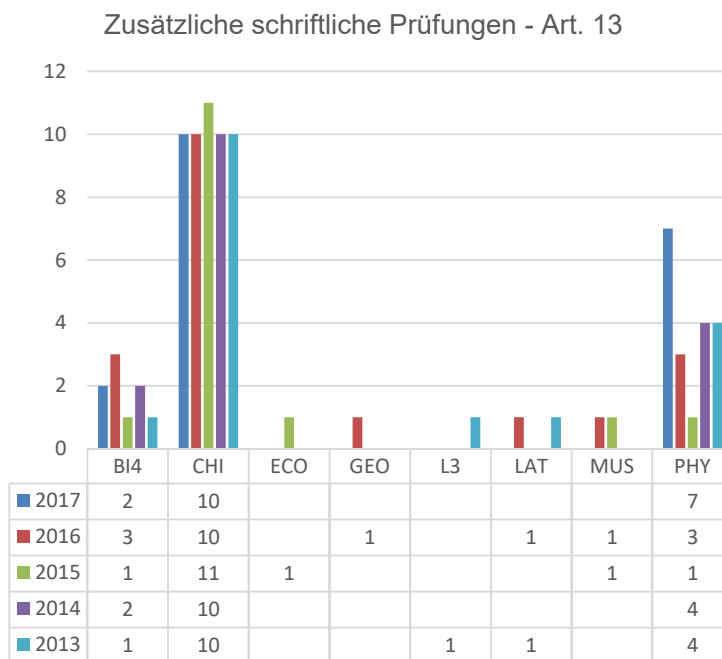
In Musik und Kunst kann jedoch auf Grund der spezifischen Lehrplananforderungen eine zusätzliche Prüfung nur dann beantragt werden, wenn der Prüfungskandidat das Fach belegt hat oder wenn er aufgrund von Belegen der in der s6 und s7 ausgeführten Arbeiten beweisen kann, dass die Lehrplananforderungen erfüllt wurden. (...)

13.4 *Es können nur schriftliche Prüfungen abgelegt werden (...)*

13.4.2 *Diese Prüfung wird unter den gleichen Bedingungen wie im Falle einer normalen Prüfung des Europäischen Abiturs korrigiert. (...)*

13.5 *Das erzielte Ergebnis für diese zusätzliche schriftliche Prüfung wird nicht in der Berechnung der Endnote berücksichtigt, die auf dem Europäischen Abiturzeugnis vermerkt wird, sondern wird auf einer zusätzlichen Prüfungsbescheinigung ausgewiesen, die vom Generalsekretär der Europäischen Schulen unterzeichnet wird.*

Die nachstehende grafische Darstellung zeigt die Entwicklung der Anträge auf eine zusätzliche Prüfung.



Dieses Jahr wurden 27 Anträge gestellt, von denen 24 genehmigt wurden.

5 Prüfungskandidaten zogen letztendlich ihre Anträge zurück, so dass in der Prüfungssession zum Europäischen Abitur nur 19 zusätzliche schriftliche Prüfungen gemäß Artikel 13 abgenommen wurden.

Die am häufigsten für die zusätzlichen Prüfungen gewählten Fächer sind nach wie vor Chemie und Physik.

1.3 Korrekturen der Prüfungsarbeiten zum Europäischen Abitur: das Online-Korrektursystem

Zum ersten Mal erfolgte in dieser Prüfungssession die Korrektur der Prüfungsarbeiten online, realisiert über das System Viatique von Neoptec, der Gesellschaft, die in dem 2016 durch das BGS ausgelösten Vergabeverfahren den Zuschlag erhielt. Neoptec ist eine Gesellschaft, deren Spezialgebiet die Digitalisierung von Prüfungsarbeiten mittels Scannern und entsprechender Software zum Zweck der Online-Korrektur ist.

Viatique wurde **angepasst, so dass es mit den Vorschriften für das Europäische Abitur vereinbar ist.**

Die Einführung des Online-Korrektur-Systems während der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017 ist dank der Anstrengungen und der Kooperation aller erfolgreich verlaufen..



Dieses neue neue System hat ein großes Potenzial für die ständige Verbesserung der Qualität der Beurteilung der schriftlichen Prüfungsarbeiten zum Europäischen Abitur und für die Steigerung der Effizienz aller Phasen des Korrekturprozesses gezeigt.

Nachfolgend sind einige wesentliche Funktionen aufgelistet, die von der Online-Plattform unterstützt werden

Scannen der Prüfungsarbeiten

Das Scannen der Prüfungsarbeiten wurde in jedem Prüfungszentrum durchgeführt. Die Prüfungsarbeiten wurden komprimiert und automatisch über eine verschlüsselte Verbindung auf einen sicheren Server hochgeladen.

Durch das Scannen der Prüfungsarbeiten wurden diese zu einem früheren Zeitpunkt auch für die Zweitkorrektoren verfügbar, so dass für die Zweitkorrektur Zeit gewonnen wurde.

Besondere Maßnahmen für die Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017 : auf Antrag von INTERPARENTS, und um jedes Risiko auszuschließen, kamen in der Prüfungssession 2017 zum Europäischen Abitur sowohl die herkömmliche Korrektur als auch das Online-Korrektursystem einander überlappend zum Einsatz.

Nachdem die Prüfungsarbeiten eingescannt waren, wurden sie, falls notwendig, für die Lehrer an den Schulen verfügbar. Genau wie jedes Jahr wurden die Prüfungsarbeiten, nachdem die Prüfungsperiode an den Schulen beendet war, per Post an die Korrekturzentren eingesandt, so dass sie, - nur falls notwendig -, von den externen Korrektoren eingesehen werden konnten. Es wurden jedoch alle Korrekturen über die Online-Plattform durchgeführt.

Die Phase des Einscannens der Prüfungsarbeiten zum Europäischen Abitur 2017 verlief außerordentlich gut. Alle Prüfungsarbeiten wurden entsprechend dem Zeitplan eingescannt, sogar früher als geplant, und es gab keine Verzögerung bei der Verteilung an die Korrektoren.

Die Lesbarkeit der Prüfungsarbeiten am Bildschirm war sehr gut. Ein erneutes Einscannen wurde nur in 0,1% der Fälle verlangt. Auch das Einscannen von speziellen Formaten für Schüler mit Sondervorkehrungen verlief erfolgreich.

Wir haben eine Befragung durchgeführt, und 97.77% der Lehrer fanden die Lesbarkeit der Prüfungsarbeiten am Bildschirm gut oder sehr gut.

Anonymität

Durch die Anonymität der Prüfungsarbeiten erfolgte eine unparteiische Bewertung der Prüflinge. Die Anonymisierung der Arbeiten erfolgte automatisch während des Scanprozesses.

Mod. EURSC-DACTYLO (recoptes)	
Surname / Nom	
Name / Prénom	
Vorname	
BAC ID	Date of birth / Né(e) le Geburtsdatum
Subject / Matière / Fach :	
Language / Langue / Sprache : Exam date / Date de l'examen / Prüfungsdatum :	

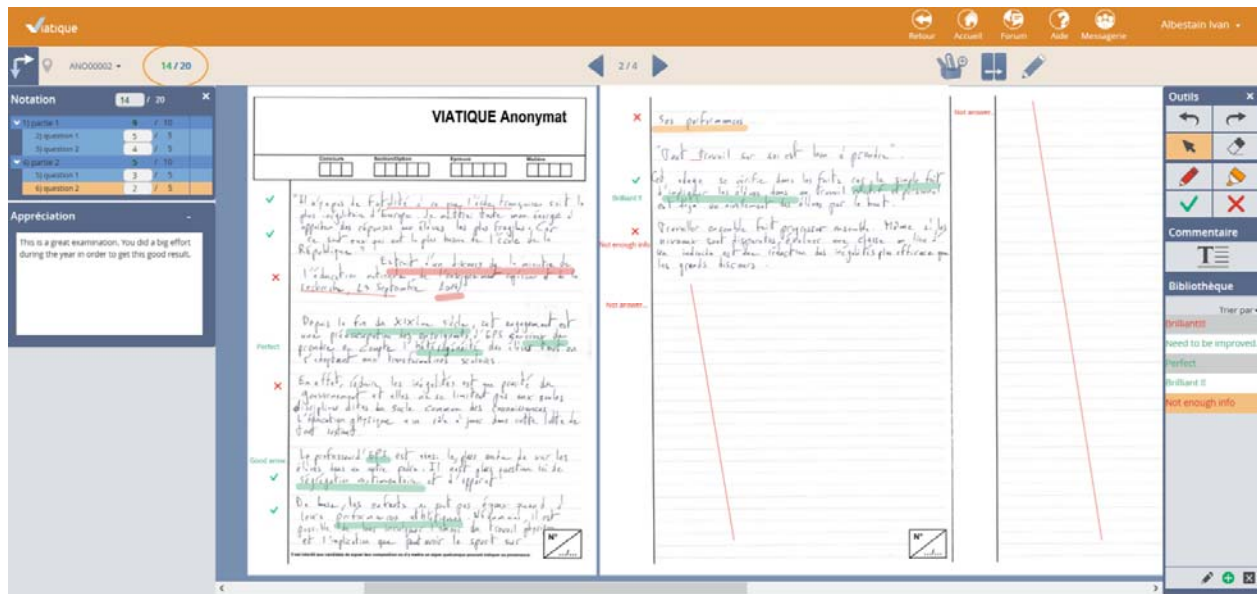
Die Prüfungsarbeiten in allen Fächern, ausgenommen Kunsterziehung und Musik, wurden anonymisiert. Der schriftliche Teil der Prüfungen im Fach Kunsterziehung wurde ebenfalls auf dem offiziellen Prüfungspapier niedergeschrieben und anschließend eingescannt. Die anderen Prüfungsteile, die Vorbereitung und die fertige künstlerische Arbeit wurden den Korrektoren im Original vorgelegt. Um den schriftlichen Prüfungsteil den übrigen Prüfungsteilen zuordnen zu können, war eine Anonymisierung der Prüfungen im Fach Kunsterziehung ausgeschlossen. Jedoch wurden die Noten für alle Prüfungsteile und der abschließende Kommentar auf der Online-Plattform eingegeben.

Kriterienbezogenheit

Zu allen Prüfungen gab es ein Benotungsschema und einen Bewertungsraster, Korrektur-Kriterien und Leitlinien und/oder erwartete Antworten. Diese waren den Korrektoren bekannt und dienten als Maßstab der Bewertung der Prüfungsarbeiten und der Benotung im Forum in der Viatique-Software.

Mehrfache Korrektur und Benotung: Intern / Extern

Die Online-Tools erlaubten, dass ein und dieselbe Prüfungsarbeit von mehr als nur einem Korrektor korrigiert wurde. In unserem System wird jede Prüfungsarbeit zwei Mal korrigiert. ein dritter Korrektor kann hinzugezogen werden, wenn eine Abweichung von mehr als 2 Notenpunkten zwischen den Noten der beiden Korrektoren auftritt.



Die Online-Plattform hat es auch ermöglicht, sicherzustellen, dass jede korrigierte Arbeit mit einem allgemeinen abschließenden Kommentar versehen wurde, der entsprechend den Vorschriften obligatorischer Bestandteil der Korrektur ist. Um die Korrektur einer Prüfungsarbeit zu validieren, musste der Korrektor die Noten für jede Frage und den abschließenden Kommentar eingegeben haben, sonst war der Button für das Validieren nicht aktiv.

Zufallsgesteuerte Zuweisung der Prüfungsarbeiten

Die Online-Korrektur-Tools ermöglichten es, die Prüfungsarbeiten von den verschiedenen Schulen gleichmäßig auf die verschiedenen Korrektoren zu verteilen. Vorher war es so, dass zur logistischen Vereinfachung normalerweise ein Korrektor alle Arbeiten einer Schule korrigierte.

Blindkorrektur

Die Online-Korrektur-Tools boten die Möglichkeit, die Prüfungsarbeiten mit Bewertungszeichen, Symbolen und Bemerkungen zu versehen, ohne dass diese für den Zweitkorrektor zugänglich waren, so dass dieser davon unbeeinflusst blieb.

Alle diese Elemente waren jedoch für den Drittkorrektor (in den Fällen, in denen die Noten der Erst- und der Zweitkorrektur um mehr als 2 Punkte voneinander abwichen), für die Inspektoren und für das Referat Europäisches Abitur zugänglich.

Gemischtes Modell

Die Erstkorrektur wurde noch intern an der Europäischen Schule bzw. der Anerkannten Schule vom Lehrer des jeweiligen Prüflings durchgeführt.

Die Zweitkorrektur erfolgte durch einen nicht dem System der Europäischen Schulen angehörenden externen Korrektor in einem Korrekturzentrum (als solche funktionierten Europäische Schulen), wo Zusammenkünfte der Inspektoren und der externen Korrektoren von 1 oder 2 Tagen organisiert wurden, um die Korrektur-Leitlinien und die praktische Umsetzung zu besprechen. Schulung und Support für die Nutzung der online-Plattform wurden gewährleistet. **Auch Experten von Neoptec und vom Referat Europäisches Abitur waren in den Korrekturzentren anwesend, um die Korrektoren und Inspektoren während der Zeit der Korrekturen zu unterstützen.**

Es waren 4 Korrekturzentren eingerichtet worden: die Europäische Schule Brüssel 1 – Uccle, die Europäische Schule Brüssel 4 – Laeken, die Europäische Schule Varese und die Europäische Schule Alicante.

- **Alicante** für Spanisch LI, LII, LIII, LIV und Kunsterziehung auf Spanisch. Diesem Korrekturzentrum waren 8 externe Korrektoren und 1 Inspektor zugewiesen.
- **Varese** für Italienisch LI, LII, LIII, LIV und Kunsterziehung auf Italienisch. Diesem Korrekturzentrum waren 7 externe Korrektoren und 1 Inspektor zugewiesen.
- **Brüssel IV (LAE)** für Mathematik, Physik, Biologie und Chemie. Diesem Korrekturzentrum waren 73 externe Korrektoren und 3 Inspektoren zugewiesen.
- **Brüssel I (UCC)** war das Korrekturzentrum für die übrigen Fächer. Diesem Korrekturzentrum waren 125 externe Korrektoren und 14 Inspektoren zugewiesen.

29 externe Korrektoren entschieden sich dafür, ihre Prüfungsarbeiten komplett in Telearbeit zu korrigieren, d.h. komplett von zu Hause aus.

Es ist festzuhalten, dass die Prüfungsarbeiten von den Anerkannten Schulen Brindisi und Heraklion nicht Bestandteil des Prozesses der Online-Korrektur waren. Diese Prüfungsarbeiten wurden im bisher üblichen Prozess der Fernkorrektur behandelt.

Ab der nächsten Prüfungssession werden diese beiden Schulen sich ebenfalls dem Prozess der Online-Korrektur anschließen.

Wiederauffindbarkeit, Nachweisbarkeit und Zugänglichkeit der korrigierten Prüfungsarbeiten

Die korrigierten Prüfungsarbeiten waren leicht zugänglich, da sie jederzeit und von einem beliebigen Ort aus zugänglich auf einem gesicherten Server gespeichert wurden. Dies beseitigt auch die Schwierigkeit, im Fall von Beschwerden die Dokumente aufzufinden, besonders in Zeiträumen, in denen viele Angehörige des Personals der Schulen in den Ferien sind.

Schulung der Korrektoren

Die Online-Korrektur-Tools waren nutzerfreundlich. Es gibt eine Online-Anleitung und einen Hilfe-Kontakt. Die elektronischen Tools sind web-basiert, so dass keine spezielle Software auf den Computern der Korrektoren installiert werden muss. Die Korrekturen erhielten jedoch Hilfe und kurze Auffrischungsschulungen in den Korrekturzentren.

Bewertung der Korrektoren

Die Online-Tools konnten auch Auskunft über die Leistung der Korrektoren geben. Es gab auch die Möglichkeit, die Standardabweichung bei der Korrektur von Aufgaben oder Prüfungsarbeiten zu analysieren.

Möglichkeit der Moderation

Die Online-Korrektur-Tool erlauben eine automatische Neuberechnung der Werte für die Gesamtprüfung oder für einzelne Fragen, wenn einzelne Werte/Punktzahlen geändert wurden bzw. wenn eine oder mehrere Fragen nachträglich gestrichen und nicht in die Bewertung einbezogen werden sollen.

Überwachung des Korrektur-Prozesses

Die Online-Korrektur-Tools erlauben die Überwachung und Validierung des Korrektur-Prozesses. Sie gewährleisten direkten Zugang zu den Leistungs-Statistiken.

1.4 Kommunikation

Dieses Jahr konnte das Europäische Abitur, als Unterstützung der Kommunikation, auch über die Social Media verfolgt werden:

2. Qualitätssicherung der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017

2.1 Die Prüfungsfächer zum Europäischen Abitur

Die Prüfungen zum Europäischen Abitur werden unter der Verantwortung der oben aufgelisteten Inspektoren für den Sekundarbereich mit Unterstützung von externen Expertenteams ausgearbeitet. In der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017 waren 154 Experten an der Ausarbeitung von 149 Haupt-Prüfungsaufgabenbögen und 160 Reserve-Aufgabenbögen beteiligt. Zu jedem Aufgabenbogen gab es Musterantworten, Bewertungskriterien, Benotungsanweisungen und ein Benotungsraster.

Der Inspektionsausschuss (Sekundarbereich) kann beschließen, als weitere Ebene der Qualitätssicherung die schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur einem externen Audit zu unterziehen.

Das externe Audit der Prüfungsbögen wird von unabhängigen Experten mit Erfahrung auf dem Gebiet der Beurteilung durchgeführt. Diese Experten werden vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für das Europäische Abitur vorgeschlagen.

Für die Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017 wurden die Prüfungsbögen für Biologie, Chemie, Mathematik 3 Unterrichtseinheiten, Mathematik 5 Unterrichtseinheiten, Physik und L3 Deutsch einem externen Audit unterzogen und für tauglich befunden.

2.2 Qualitätsprüfung der Durchführung der Prüfungen zum Europäischen Abitur

Die Qualitätsprüfung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen an den 21 teilnehmenden Schulen wurde von den stellvertretenden Vorsitzenden der Prüfungsausschüsse vorgenommen. Zur Überwachung der Verfahren statteten die stellvertretenden Vorsitzenden den benannten Prüfungszentren während der schriftlichen Prüfungen Besuche mit einer Dauer bis zu 2 Tagen und während der mündlichen Prüfungen bis zu vier Tagen ab. In diesem Jahr war die Aufsicht über die Prüfungszentren wie folgt verteilt:

Schule / School / École	Die stellv. Vorsitzenden und Qualitätskontrolle / The Vice-Chairmen and Quality Control / Les Vice-Présidents et Contrôle de la Qualité
►ALICANTE	Frau Lynda O'TOOLE, Frau Anna-Anca PETRACHE
►BERGEN	Herr George MIFSUD
►BRÜSSEL 1	Frau Margarita KALOGRIDOU, Herr Konrad LESZCZYŃSKI, Frau Silvia KANTCHEVA
►BRÜSSEL 2	Herr Alex COENEN, Frau Zsuzsanna NYIRO
►BRÜSSEL 3	Frau Els VERMEIRE, Frau Karin NILSSON
►BRÜSSEL 4	Herr Lars DAMKJAER, Frau Karin ECKERSTORFER
►CULHAM	Frau Maria José PÉREZ BLANCO, Herr Javier GARRALÓN BARBA
►FRANKFURT	Frau Violeta VALIUŠKEVIČIENĖ
►KARLSRUHE	Frau Maie KITSING
►LUXEMBURG 1	Frau Jana HANDZELOVA, Frau Olita ARKLE
►LUXEMBURG 2	Frau Mojca POZNANOVIČ-JEZERSEK, Herr Luc LOUYS
►MOL	Frau. Linde van den BOSCH
►MÜNCHEN	Frau Olga DRÁPALOVÁ
►VARESE	Frau Tuulamarja HUISMAN
►*BRINDISI	Frau. Linde van den BOSCH
►*HELSINKI	Frau Helena COELHO
►*HERAKLION	Frau Jasna ANIČIĆ
►*MANOSQUE	Herr Dominique WILLÉ, Herr Luc LOUYS
►*PARMA	Frau Diana SACCARDO
►*RHEINMAIN	Herr Loizos ANASTASIADES
►*STRASBOURG	Herr Max WOLFF

2.3 Für die verschiedenen Fächer zuständige Inspektoren

Fach	Sprache	Inspektor
ALTGRIECHISCH		Frau Margarita KALOGRIDOU
KUNSTERZIEHUNG		Frau Karin NILSSON
BIOLOGIE		Herr Max WOLFF
CHEMIE		Herr Alex COENEN
WIRTSCHAFTSKUNDE		Frau Maria José PÉREZ BLANCO
GEOGRAPHIE		Frau Olga DRÁPALOVÁ
GESCHICHTE		Frau Helena COELHO
SPRACHE 1	BG	Frau Silvia KANTCHEVA
	CS	Frau Olga DRÁPALOVÁ
	DA	Herr Lars DAMKJAER
	DE	Herr Stefan WALZ & Frau Karin ECKERSTORFER
	EL	Frau Margarita KALOGRIDOU
	EN	Frau Moyra HADLEY
	ES	Herr Javier GARRALÓN BARBA
	ET	Frau Maie KITSING
	FI	Frau Tuulamarja HUISMAN
	FR	Herr Dominique WILLÉ
	HR	Frau Jasna ANIČIĆ
	HU	Frau Zsuzanna NYÍRÖ
	IT	Frau Diana SACCARDO
	LT	Frau Violeta VALIUŠKEVIČIENĖ
	LV	Frau Olīta ARKLE
	MT	Herr George MIFSUD
	NL	Frau Linde VAN DEN BOSCH & Frau Els VERMEIRE
	PL	Herr Konrad LESZCZYŃSKI
	PT	Frau Helena COELHO
	RO	Frau Anca PETRACHE
SK	Frau Jana HANDZELOVÁ	
SL	Frau Mojca POZNANOVIČ-JEZERSEK	
SV	Frau Karin NILSSON	

Fach	Sprache	Inspektor
SPRACHE 2, 3, 4	DE	Frau Karin ECKERSTORFER & Herr Stefan WALZ
	EL	Frau Margarita KALOGRIDOU & Herr Loizos ANASTASIADES
	EN	Frau Moyra HADLEY & Frau Lynda Ó TOOLE
	ES	Herr Javier GARRALÓN BARBA
	FI	Frau Tuulamarja HUISMAN
	FR	Herr Dominique WILLÉ
	GA	Frau Lynda Ó TOOLE
	IT	Frau Diana SACCARDO
	MT	Herr George MIFSUD
	NL	Frau Linde VAN DEN BOSCH & Frau Els VERMEIRE
	PT	Frau Helena COELHO
	SV	Frau Karin NILSSON
LATEIN		Herr Dominique WILLÉ
MATHEMATIK 3ST& 5ST		Herr Luc LOUYS
MUSIK		Herr Stefan WALZ
ANDERE LANDESSPRACHE	FI	Frau Tuulamarja HUISMAN
	GA	Frau Lynda Ó TOOLE
	MT	Herr George MIFSUD
	SV	Frau Tuulamarja HUISMAN
PHILOSOPHIE		Frau Els VERMEIRE
PHYSIK		Herr Luc LOUYS

3. Die Prüfungskandidaten zum Europäischen Abitur

3.1 Zahl der Prüfungskandidaten in der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017

Europäische Schule (ES)

1. Alicante.....	(ALI)	68 Prüfungskandidaten
2. Bergen.....	(BER)	46 Prüfungskandidaten
3. Brüssel 1 – Uccle.....	(Br 1 - UCC)	228 Prüfungskandidaten
4. Brüssel 2 – Woluwé	(Br 2 - WOL)	225 Prüfungskandidaten
5. Brüssel 3 - Ixelles.....	(Br 3 - IXL)	244 Prüfungskandidaten
6. Brüssel 4 – Laeken.....	(BR 4 - LAE)	93 Prüfungskandidaten
7. Culham	(CUL)	62 Prüfungskandidaten
8. Frankfurt.....	(FRF)	86 Prüfungskandidaten
9. Karlsruhe	(KAR)	70 Prüfungskandidaten
10. Luxemburg I.....	(LUX)	190 Prüfungskandidaten
11. Luxemburg II.....	(MAM)	154 Prüfungskandidaten
12. Mol.....	(MOL)	57 Prüfungskandidaten
13. München.....	(MUN)	158 Prüfungskandidaten
14. Varese.....	(VAR)	75 Prüfungskandidaten
		1756 Prüfungskandidaten

Anerkannte Europäische Schulen (AES)

1. Liceo Scientifico "Fermi-Monticelli" - European High School Brindisi	(*BRI)	4 Prüfungskandidaten
2. European Schooling Helsinki	(*HEL)	23 Prüfungskandidaten
3. The School of European Education of Heraklion	(*HER)	9 Prüfungskandidaten
4. École internationale de Manosque	(*MAN)	12 Prüfungskandidaten
5. Scuola per l'Europa di Parma	(*PAR)	40 Prüfungskandidaten
6. Europäische Schule RheinMain	(*RHM)	81 Prüfungskandidaten
7. École européenne de Strasbourg	(*STR)	68 Prüfungskandidaten
		237 Prüfungskandidaten

GESAMTZAHL DER PRÜFUNGSKANDIDATEN ZUM EUROPÄISCHEN ABITUR Prüfungssession 2017

**1993
Prüfungskandidaten**

Zahl der Prüfungen

	Prüflinge	Schriftliche Prüfungen	Schriftliche Prüfungen	Zusätzliche Prüfungen	Schriftliche Prüfungen insgesamt	Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen insgesamt	ALLE PRÜFUNGEN INSGESAMT
ES	1756	5 pro Prüfling	8 780	19	8 799	3 pro Prüfling	5 268	14 067
AES	237	5 pro Prüfling	1 185	0	1 185	3 pro Prüfling	711	1 896
INSGESAMT	1 993		9 965	19	9 984		5 979	15 963

Die Zahlen der Prüflinge, die sich für die Abitur-Prüfungssession 2017 angemeldet haben, sind, nach Fächern aufgeschlüsselt, aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

SUBJECT	*BRI	*HEL	*HER	*MAN	*PAR	*RHM	*STR	ALI	BER	UCC BR 1	WOL BR 2	IXL BR 3	LAE BR 4	CUL	FRF	KAR	LUX LU 1	MAM LU 2	MOL	MUN	VAR	Grand Total
ANCIENT GREEK																				4		4
ART 4P		2		2	3	25	3	11	7	21	40	25	9	15	8	8	23	14	6	20	7	249
BIOLOGY 4P	2	3	3	3	13	13	16	14	24	61	46	71	22	20	25	8	34	40	18	63	16	515
CHEMISTRY	1	7	3	4	3	10	26	14	4	50	48	64	23	18	16	11	44	24	28	39	17	454
ECONOMICS	1	3	2		5	28	6	7	13	27	36	49	27	11	19	14	41	27	15	28	19	378
GEOGRAPHY 4P		6		1	2	36	4	6	9	19	33	10	11	5	20	31	22	30		25	14	284
HISTORY 4P		6	2	3	6	13	9		4	60	58	56	30	9	16	18	46	33	8	21	12	410
L1	4	23	9	9	40	81	60	68	46	214	207	230	93	54	82	65	181	139	57	152	72	1886
L1 ADV				3			8			14	18	14		8	4	5	9	15		6	3	107
L2	4	23	9	12	35	81	59	63	35	220	214	231	88	54	78	70	160	139	50	146	65	1836
L2 ADV					5		9	5	11	8	11	13	5	8	8	0	30	15	7	12	10	157
L3	2	4		6	19	11	33	27	6	96	66	81	26	18	27	22	58	59	12	38	30	641
L4		2	2		9	4	13	16		33	35	41	10	2	8	7	25	21	2	15	12	257
LATIN	1				1		6				5	6					5					24
MATHS 3P	3	11	7	4	21	70	42	45	23	128	126	152	29	39	54	45	121	85	31	92	37	1165
MATHS 5P	1	12	2	8	19	11	26	23	23	100	99	92	64	23	32	25	69	69	26	66	38	828
MUSIC 4P			1			3					1	5	1	4	6		5	5				31
ONL										5	3										1	9
PHILOSOPHY 4		2			2	11	5	29	6	32	9	27	6	6	11	10	27	19	10	15	6	233
PHYSICS	1	11	5	5	17	8	15	12	19	52	70	53	21	16	16	11	50	36	15	49	16	498
TOTAL	20	115	45	60	200	405	340	340	230	1140	1125	1220	465	310	430	350	950	770	285	791	375	9965
Written exams	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Candidates	4	23	9	12	40	81	68	68	46	228	225	244	93	62	86	70	190	154	57	158	75	1993



3.2 Teilnahme an den Prüfungen zum Europäischen Abitur 2017 nach Schulen und Sprachabteilungen

Von den 2006 Schülern, die zu Beginn des Schuljahrs 2016 - 2015 zum Abitur angemeldet wurden, haben 1993 tatsächlich an den Prüfungen teilgenommen; 13 haben die Schule zum Halbjahr oder während der Abitur-Prüfungssession aufgegeben.

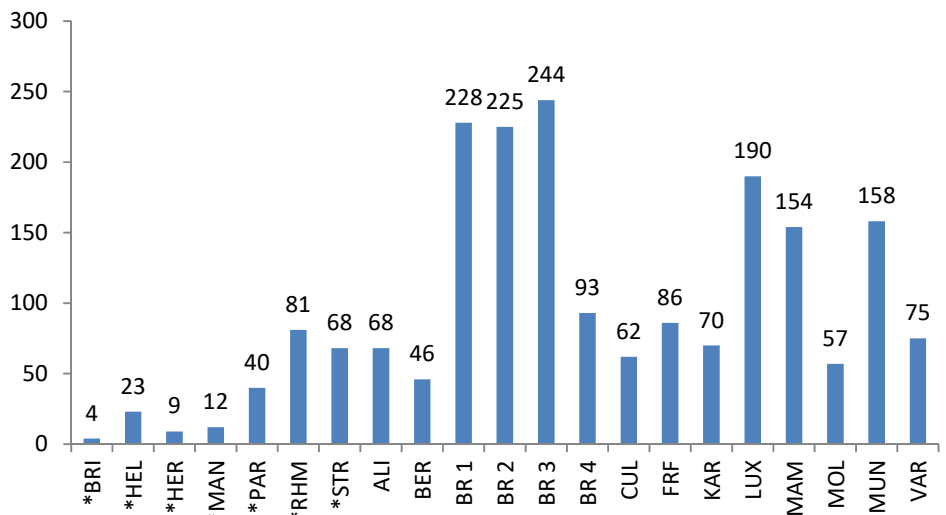
Während der schriftlichen Prüfungen waren 20 Prüflinge aus gesundheitlichen Gründen teilweise abwesend, und 5 wegen Teilnahme an UNED- oder STEPS-Prüfungen. Im Juni 2017 wurden 12 Ersatzprüfungen organisiert.

Zwei Prüflinge erhielten die Genehmigung, an einer außerordentlichen Prüfungssession im September 2017 teilzunehmen; einer von ihnen zog wenige Tage vor den Prüfungen seinen Antrag zurück; dementsprechend wurden nur zwei schriftliche Ersatzprüfungen organisiert.

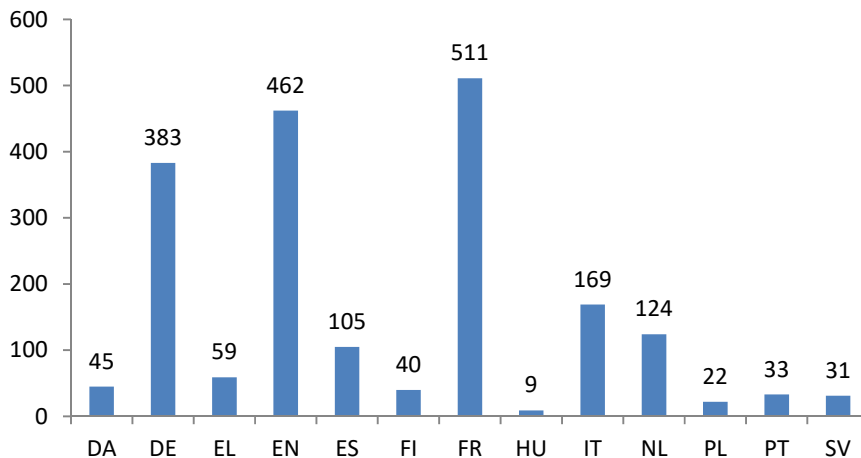
Zahl der Prüflinge je Schule - Europäisches Abitur 2017

Die größte Zahl Abiturienten pro Schule gab es an der Europäischen Schule Brüssel III (244).

Die kleinste Kohorte, bestehend aus 4 Schülern, kommt von einer Anerkannten Schule, nämlich Brindisi (IT).



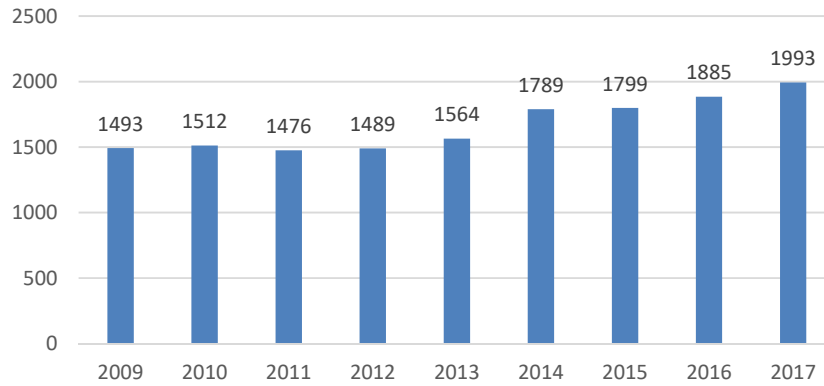
Zahl der Prüflinge je Sprachabteilung



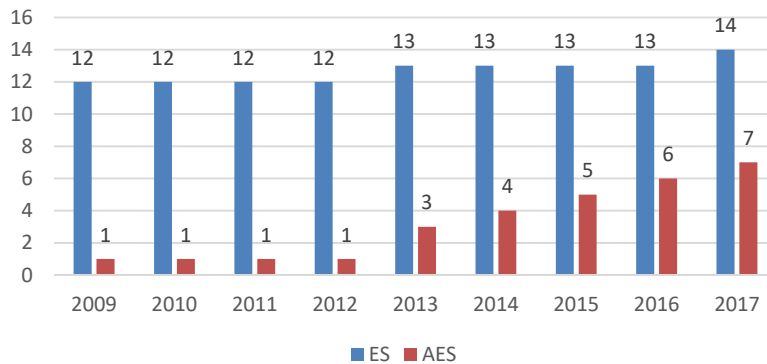
Die größte Zahl Abiturienten pro Sprachabteilung gab es in der Französischen Sprachabteilung, mit 511 Prüflingen, dicht gefolgt von der Englischen Sprachabteilung (462) und der Deutschen Sprachabteilung (383).

3.3. Entwicklung der Zahl der Schulen und der Prüflinge über die Jahre

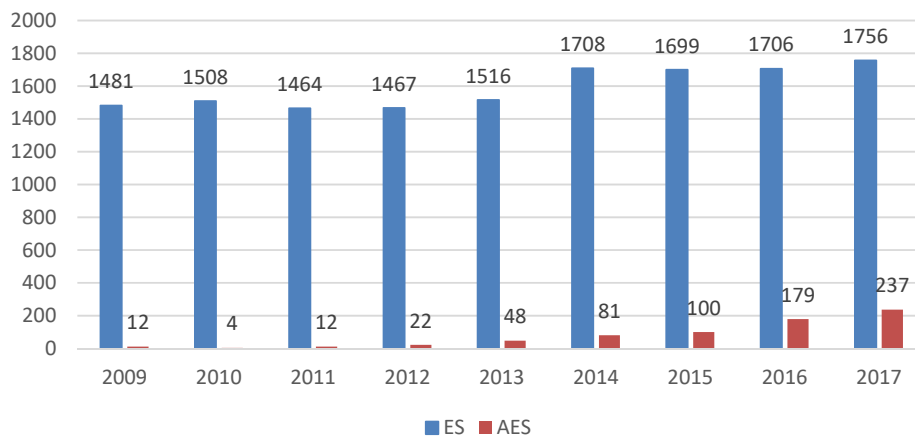
Zahl der Prüflinge in den Prüfungssessionen zum Europäischen Abitur 2009-2017



Zahl der Schulen in den Prüfungssessionen zum Europäischen Abitur 2009-2017



Zahl der Prüflinge je AES und ES - Prüfungssessionen zum Europäischen Abitur 2009-2017



Entwicklung der Zahlen der Prüfungskandidaten von AES (Basis 100 im Jahr 2009, dem Jahr der ersten Prüfungssession zum Europäischen Abitur an einer AES)

Prüfungssessionen	Prüfungskandidaten von ES	Prüfungskandidaten von AES	Insgesamt	Entwicklung der Zahlen der Prüfungskandidaten von AES (Basis 100 im Jahr 2009)
2009	1481	12	1493	100
2010	1508	4	1512	33
2011	1464	12	1476	100
2012	1467	22	1489	183
2013	1516	48	1564	400
2014	1708	81	1789	675
2015	1699	100	1799	833
2016	1706	179	1885	1492
2017	1756	237	1993	1975
	14305	695	15000	

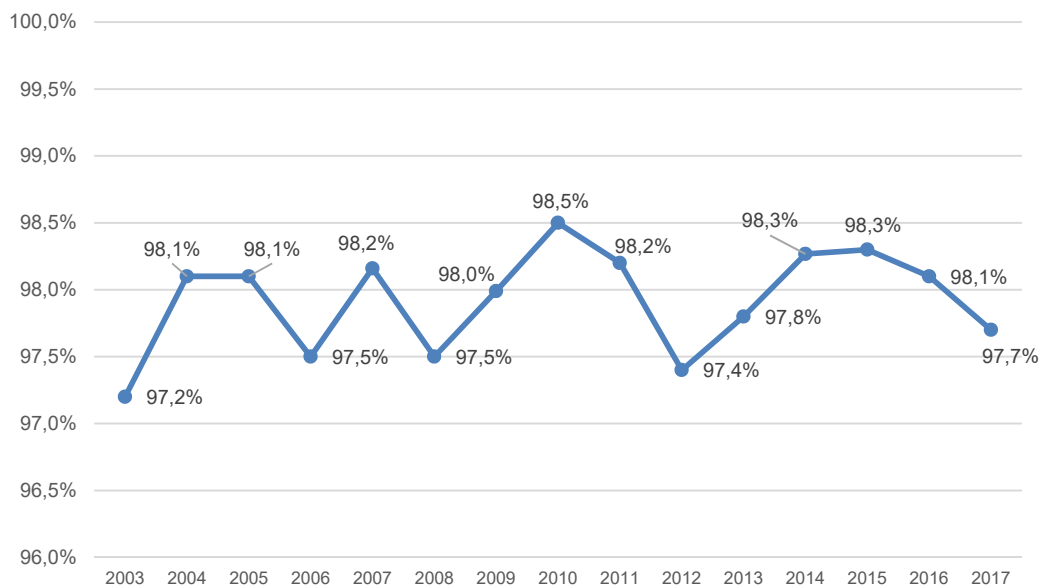
Über den Zeitraum von 9 Prüfungssessionen stieg die Zahl der Prüfungskandidaten von AES nahezu auf das Zwanzigfache

4. Allgemeine Ergebnisse der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017

Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017-Teilnehmer	
Angemeldet	2006
Aufgegeben	13
Teilgenommen	1993
Bestanden	1948
Nicht bestanden	45
Erfolgsquote	(97,74%)
Misserfolgsrate	(2,26%)

Europäisches Abitur 2017 – Durchschnitte	
Gesamtdurchschnitt Vornote	79,93
Gesamtdurchschnitt schriftliche Prüfungen	73,93
Gesamtdurchschnitt mündliche Prüfungen	81,86
Gesamtdurchschnitt Endnote	78,12

4.1 Erfolgsquote über die vergangenen 15 Jahre



Ein Vergleich der Erfolgsquoten über die letzten 15 Jahre zeigt, dass die Situation des Europäischen Abiturs stabil bleibt.

Seit der Prüfungssession 2003 variierte die Erfolgsquote nie stärker als $\pm 0,7$, wobei der Gesamtdurchschnitt über die letzten 18 Prüfungssessionen 97,9% betrug.

Erfolgsquote der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017

Schule	Prüflinge	Bestanden	Erfolgsrate
*BRI	4	3	75.00 %
*HEL	23	22	95.65 %
*HER	9	9	100 %
*MAN	12	12	100 %
*PAR	40	40	100 %
*RHM	81	79	97.53 %
*STR	68	61	89.71 %
ALI	68	68	100 %
BER	46	46	100 %
BR 1	228	226	99.12 %
BR 2	225	216	96.00 %
BR 3	244	238	97.54 %
BR 4	93	91	97.85 %
CUL	62	62	100 %
FRF	86	86	100 %
KAR	70	70	100 %
LUX	190	186	97.89 %
MAM	154	151	98.05 %
MOL	57	55	96.49 %
MUN	158	153	96.84 %
VAR	75	74	98.67 %
	1993	1948	97.74 %

Erfolgsquote nach Schultyp:

Schule	Zahl der Prüflinge	%	Bestanden	Nicht bestanden	Erfolgsquote
ES	1756	88.11%	1722	34	98.06%
AES	237	11.89%	226	11	95.36%
	1993		1948	45	97.74%

Die rechts stehende Tabelle zeigt die Erfolgsquote in den verschiedenen Sprachabteilungen. Dieses Jahr lag die Erfolgsquote nach Sprachabteilungen zwischen 94% und 100%. Aufgrund der kleinen Zahl von Abiturienten in manchen Sprachabteilungen sind die Ergebnisse nicht immer statistisch vergleichbar.

Erfolgsquote je Sprachabteilung

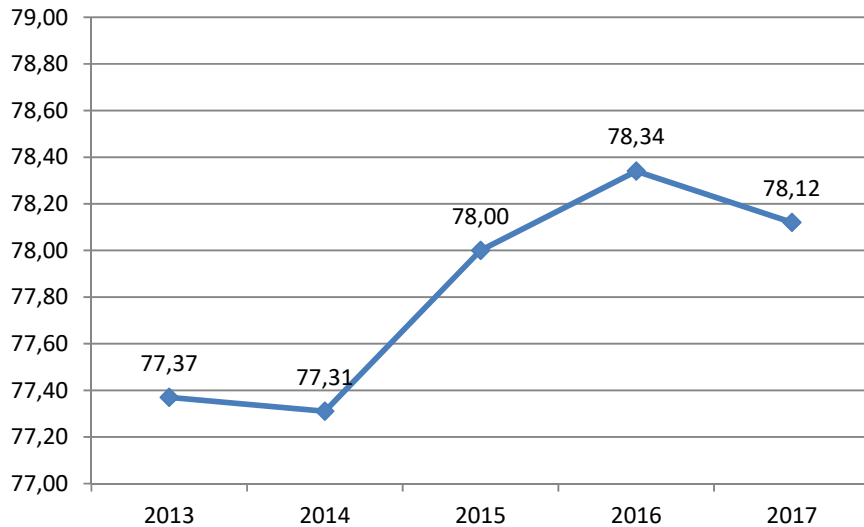
Sprachabteilung	Prüflinge	Bestanden	Erfolgsquote	Beteiligte Schulen
DA	45	45	100%	2
DE :	383	373	97%	15
EL :	59	59	100%	3
EN	462	455	98%	21
ES	105	103	98%	4
FI	40	39	98%	3
FR	511	492	96%	17
HU	9	9	100%	1
IT	169	168	99%	8
NL	124	122	98%	7
PL	22	22	100%	2
PT	33	31	94%	2
SV	31	30	97%	2
	1993	1948	97.74%	

4.2 Endnoten und Durchschnitte

Die Gesamtabschlussnote im Europäischen Abitur wird in Prozent (x Punkte von 100) und mit einer Genauigkeit von zwei Dezimalstellen ausgedrückt.

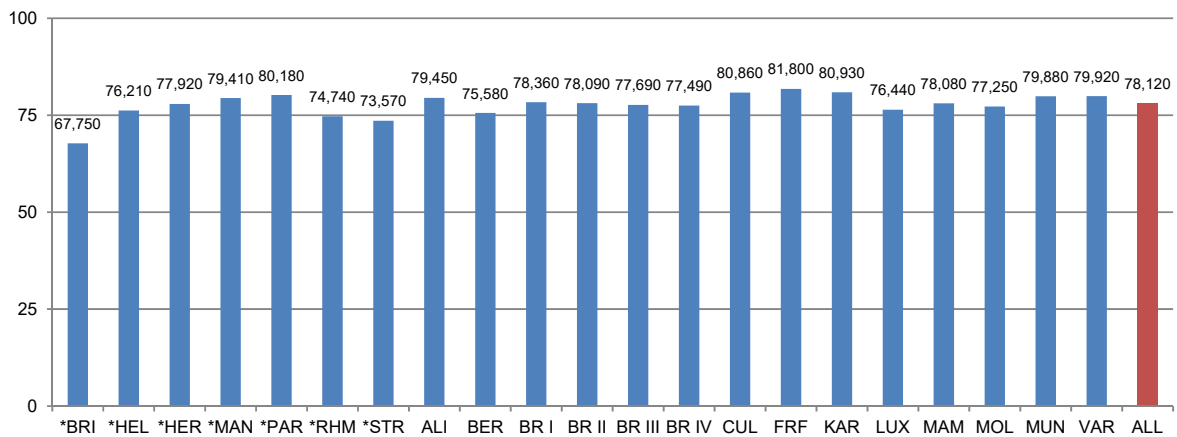
Für alle Prüflinge, die an der Abitur-Prüfungssession 2017 teilgenommen haben, betrug der Durchschnitt der Endnoten 78,12.

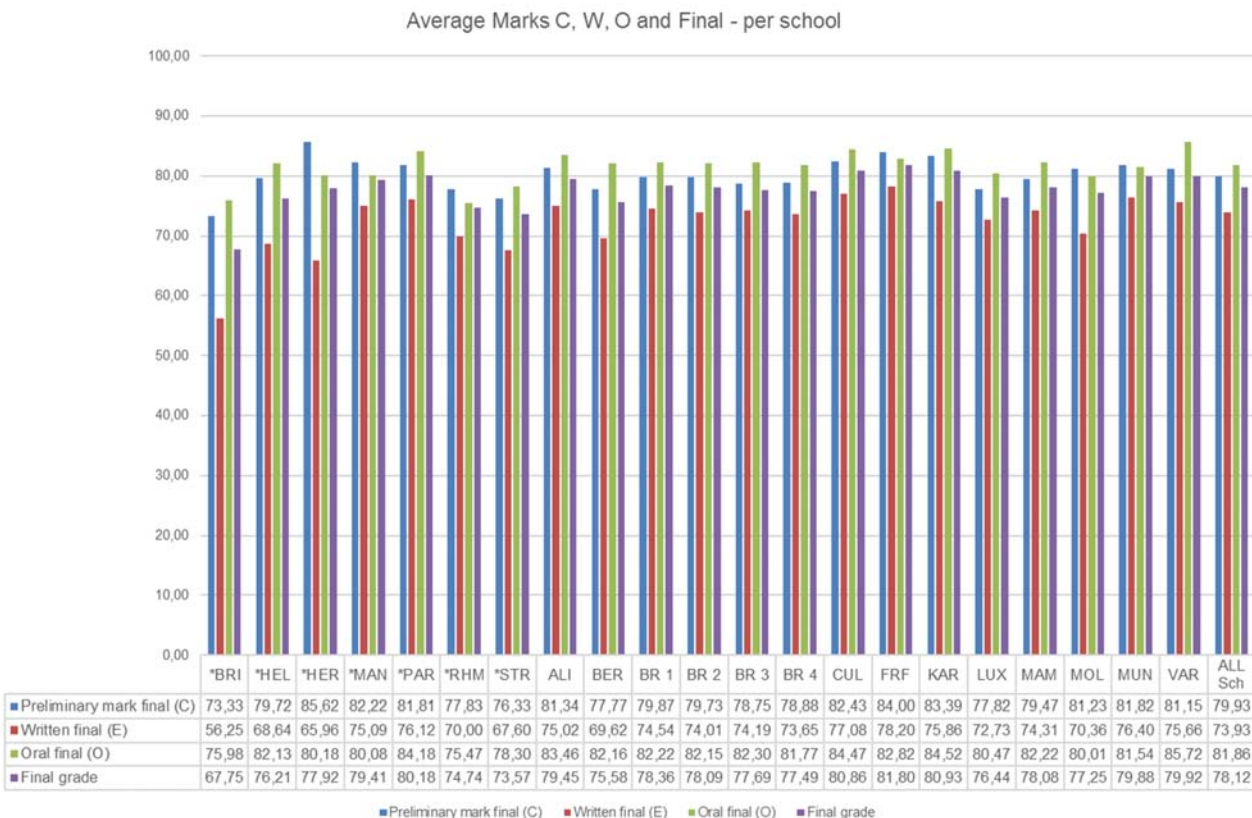
Gesamtdurchschnitt über die letzten fünf Jahre



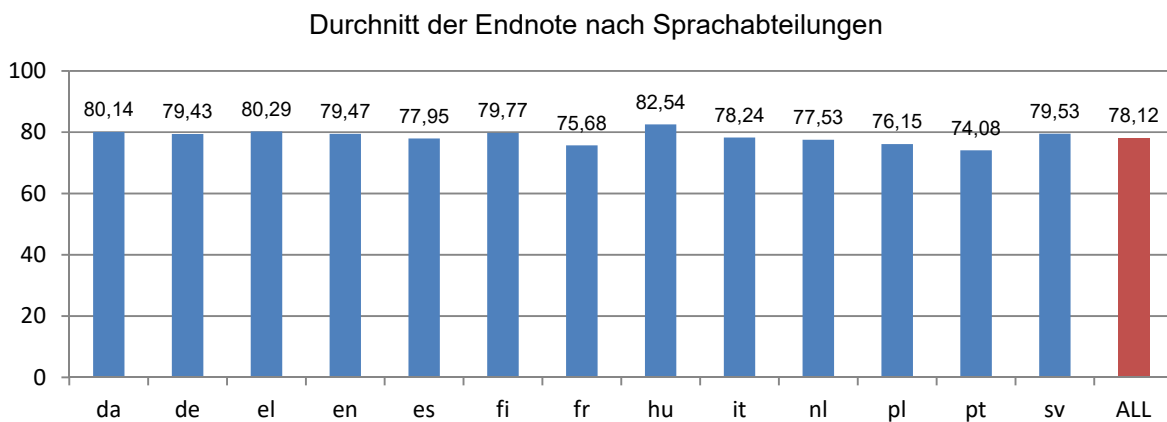
Dieses Jahr lag die durchschnittliche Endnote der Schulen zwischen 67,75 und 81,80:

Endnoten-Durchschnitt je Schule





Für die Sprachabteilungen lag die durchschnittliche Endnote zwischen 74,08 und 82,54. Die kleine Zahl von Prüfungskandidaten in manchen Sprachabteilungen erlaubt nicht, dass der Durchschnitt als statistisch signifikant betrachtet werden kann.



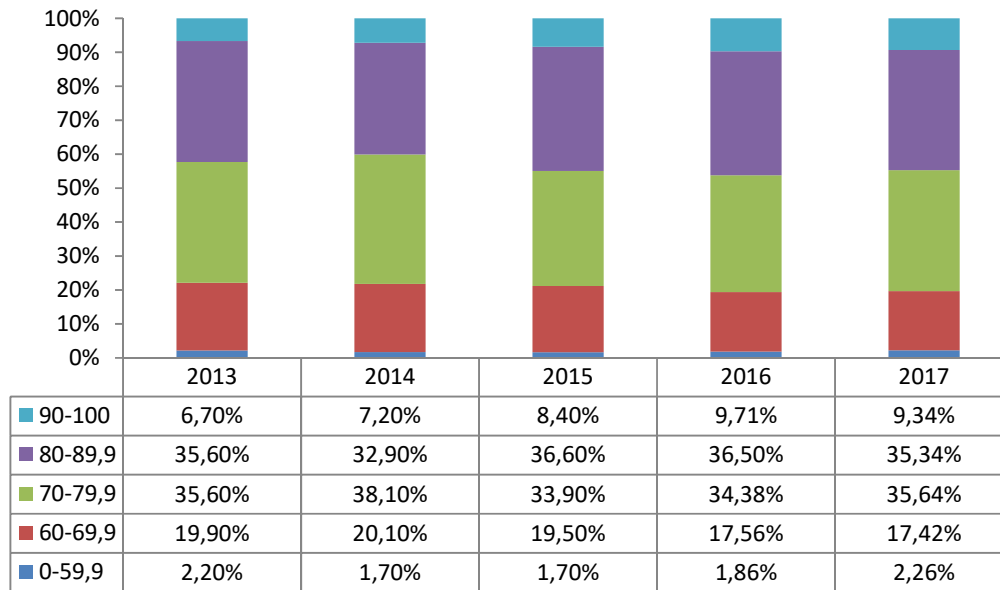
Zahl der Prüflinge je Sprachabteilung

da	de	el	en	es	fi	fr	hu	it	nl	pl	pt	sv	ALLE
45	383	59	462	105	40	511	9	169	124	22	33	31	1993

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Endnoten an den verschiedenen Schulen:



Aufschlüsselung der Endergebnisse über die letzten fünf Jahre



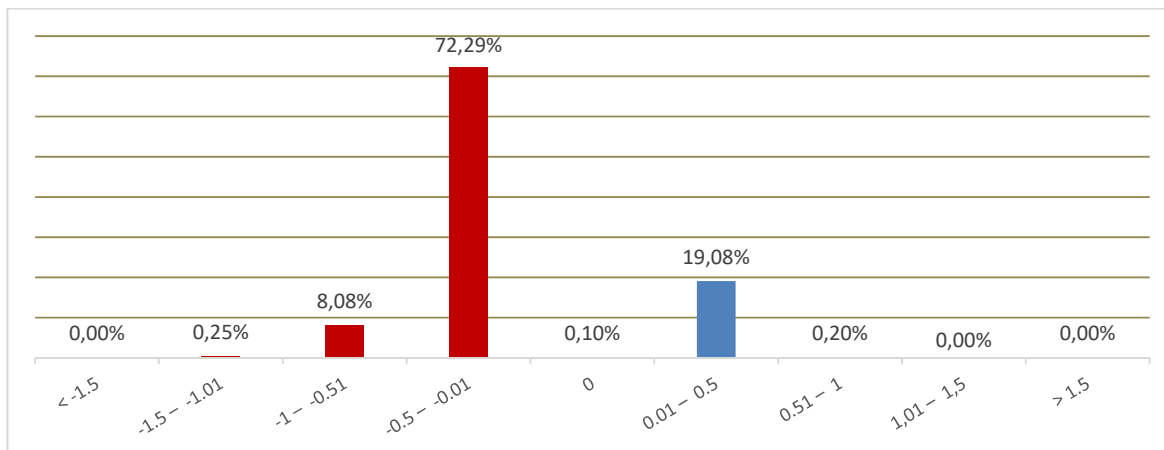
4.3 Die Vornoten

Die Vornote (C-Note) ergibt sich wie folgt:

- Unterrichtsnoten (A-Noten) : Diese werden mit 20 von 50 Noten gewichtet.
- Noten für Teilprüfungen (B-Noten): Diese werden anteilig mit 30 von 50 Notenpunkten gewichtet.

4.3.1 Vornoten und Endnoten

Die untenstehende Grafik zeigt die **Unterschiede zwischen der Endnote und der Vornote** für alle Schüler, die das Abitur abgelegt haben. Eine negative Differenz bedeutet, dass die Vornote höher als die Endnote ist, und entsprechend umgekehrt.



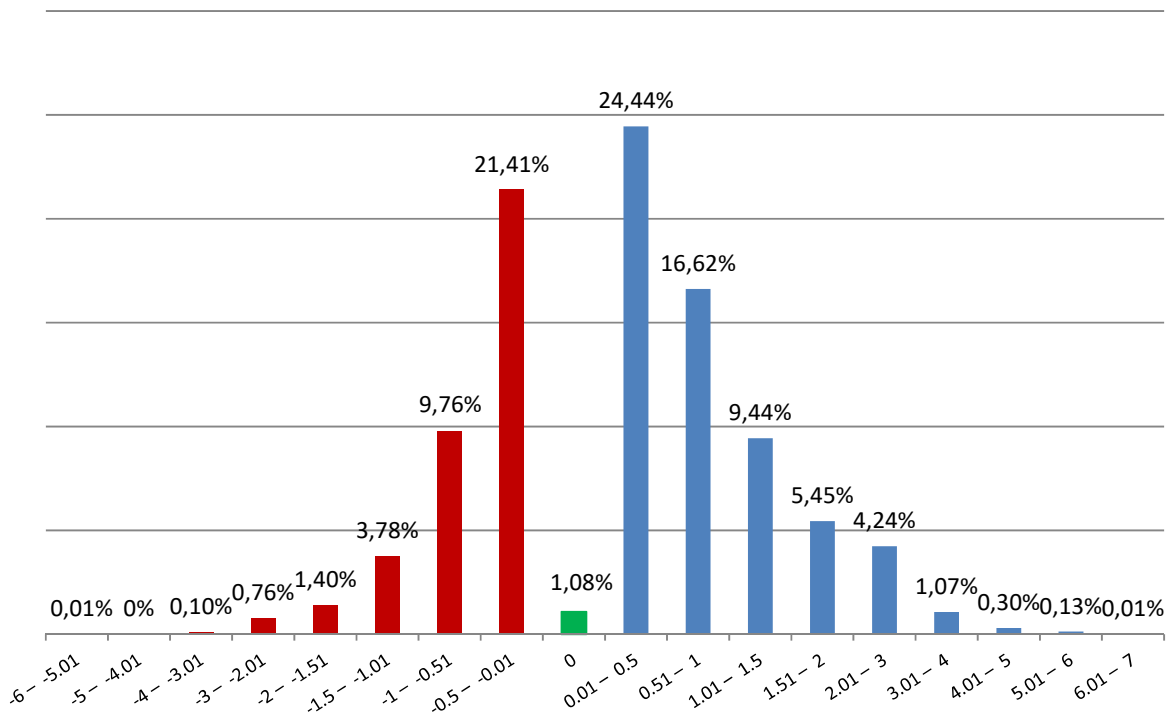
Die Vornote ist höher (80.6%)

Die Vornote ist niedriger (19.3%)

80,6% der Prüflinge erhielten eine höhere Vornote im Vergleich zu ihrer Endnote. Allerdings war in 72,3% der Fälle der Unterschied nicht größer als 0,5. Bei 91,5% der Prüflinge zeigt sich beim Vergleich der Vornote und der Endnote eine Abweichung von +/- 0.5.

4.3.2 Unterschiede zwischen Vornote und Note der Erstkorrektur

Gegenstand der Betrachtung in diesem Abschnitt sind nur die vom Lehrer erteilten Noten.



Die Note der schriftlichen Prüfung ist höher als die Vornote (37%)

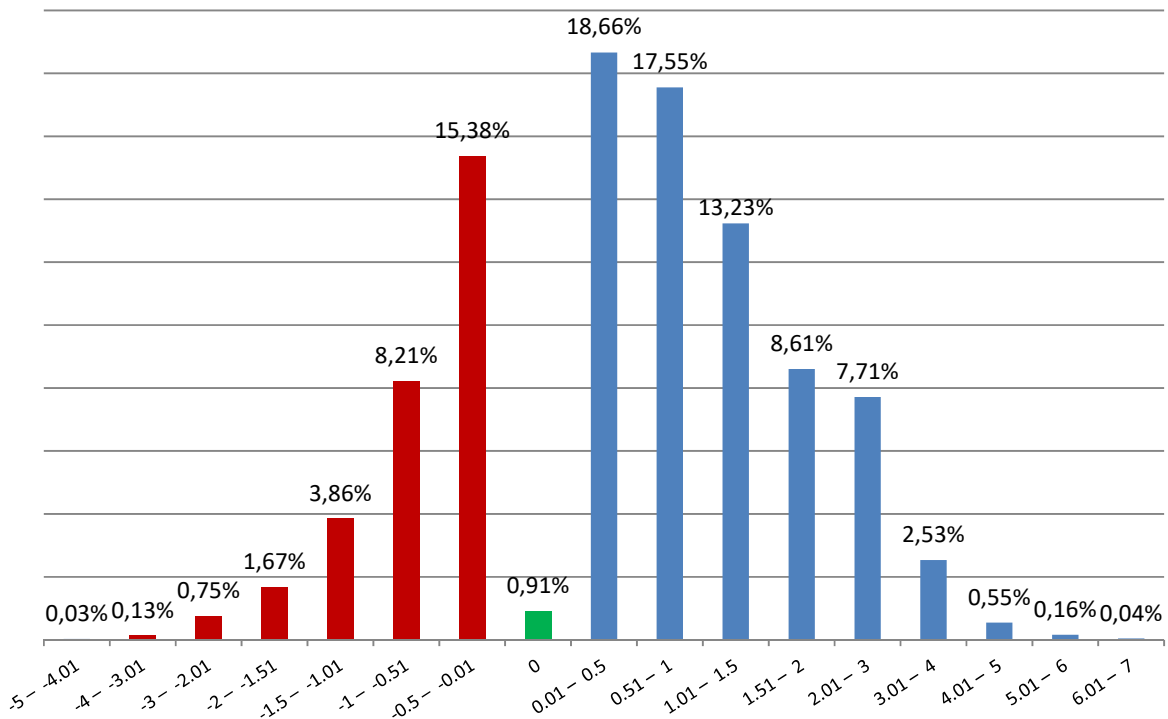
Die Vornote ist höher als die Note der schriftlichen Prüfung (62%).

Es ist zu beobachten, dass die Variation der Noten größer ist. Für rund 47% der Fälle beträgt die Variation +/- 0.5, und rund 73% der Fälle weisen eine Variation von +/- 1 auf.

37% der Schüler erhalten von ihren Lehrern in den schriftlichen Prüfungen höhere Noten als die Vornoten.

In 1.08% der Fälle erhielten die Schüler bei der Erstkorrektur der schriftlichen Prüfung exakt dieselbe Note wie die Vornote.

4.3.3 Unterschiede zwischen Vornote und Note der Zweitkorrektur



Der Zweitkorrektor erteilte eine höhere Note in der schriftlichen Prüfung (30%)

Der Lehrer gab eine höhere Vornote (69%)

Auch hier ist zu beobachten, dass die Variation der Noten beträchtlich ist. Für rund 35% der Fälle beträgt die Variation +/- 0.5, und rund 60% der Fälle weisen eine Variation von +/- 1 auf.

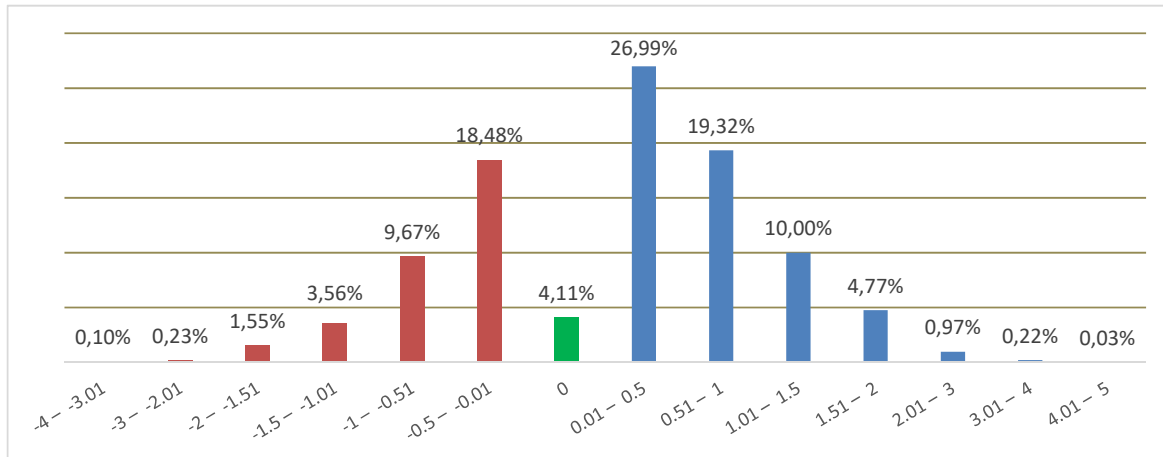
30% der Schüler erhielten von den Zweitkorrektoren bei den schriftlichen Prüfungen höhere Noten als ihre Vornote.

In 0.91% der Fälle erhielten die Schüler sowohl als Vornote als auch vom Zweitkorrektor als Prüfungsnote der schriftlichen Prüfung exakt dieselbe Note.

4.4 Die Noten im Ergebnis der Korrektur der schriftlichen Prüfungen

4.4.1 Unterschiede zwischen Note der Erstkorrektur und Note der Zweitkorrektur

62.3% der Prüflinge erhielten vom Erstkorrektor, ihrem Lehrer, eine höhere Note.



Der Zweitkorrektor erteilte eine höhere Note in der schriftlichen Prüfung (33,6%)

Der Lehrer gab eine höhere Note für die schriftliche Prüfung (62,3%)

In 4.11% der Fälle erhielten die Schüler sowohl von ihrem Lehrer als auch vom externen Korrektor in der schriftlichen Prüfung exakt dieselbe Note.

Es kann auch gesagt werden, dass:

In 49.58% der Fälle die Noten aus der Erst- und aus der Zweitkorrektur eine Variation von +/- 0.5 aufwiesen.

In 78.57% der Fälle die Noten aus der Erst- und aus der Zweitkorrektur eine Variation von +/- 1 aufwiesen.

In 92.13% der Fälle die Noten aus der Erst- und der Zweitkorrektur eine Variation von +/- 1.5 aufwiesen.

Es waren daher 155 Drittkorrekturen erforderlich..

Schriftliche Note #3 – Schriftliche Note #1 = Durchschnitt von -0.76

Schriftliche Note #3 – Schriftliche Note #2 = Durchschnitt von +0.75

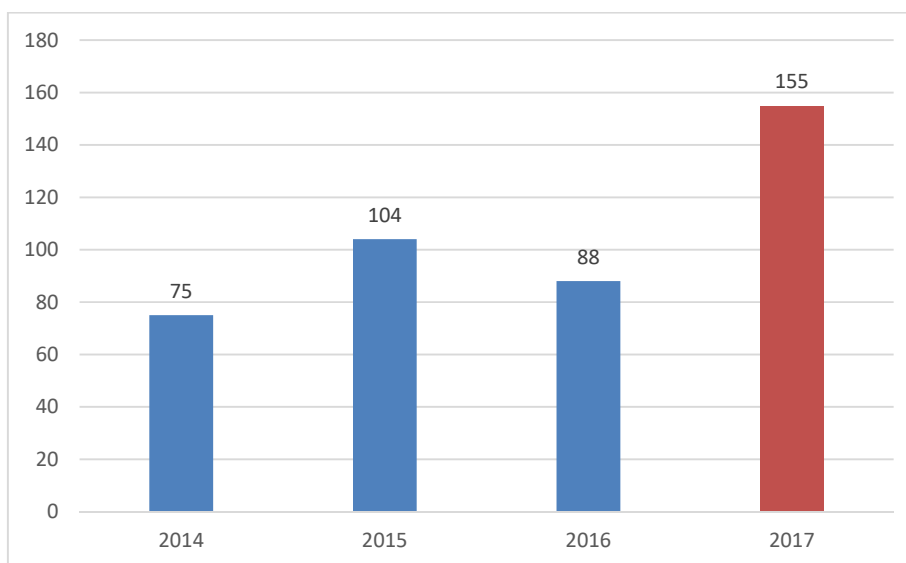
4.4.2 Drittkorrekturen

Von 9984 Prüfungsarbeiten wurden 155 Prüfungsarbeiten einer Drittkorrektur unterzogen, d.h. 1.55% der Gesamtzahl der korrigierten Arbeiten.

Die untenstehenden Tabellen zeigen die Verteilung der 155 Drittkorrekturen nach Schulen und Fächern, mit Angabe der Sprache.

School	3rd corrections performed	Total scripts	%	Subject	Languages	3rd corrections performed	Total scripts	%
*BRI	0	20	0,00%	AR4	EN 1, ES 1	2	249	0,80%
*HEL	3	115	2,61%	B4	FR	4	517	0,77%
*HER	3	45	6,67%	CHI	EN	1	464	0,22%
*MAN	0	60	0,00%	ECO	EN	24	378	6,35%
*PAR	2	200	1,00%	GE4	EN	4	284	1,41%
*RHM	4	405	0,99%	GRE		0	4	0,00%
*STR	1	340	0,29%	H4	DE 1, EN 20, FR 2	23	410	5,61%
ALI	9	340	2,65%	L1-	DA 1, DE 9, EL 3, ES 2, FR 32, IT 1, NL 1, SV2	51	1886	2,70%
BER	2	238	0,84%	L1A		0	107	0,00%
BR 1	16	1140	1,40%	L2-	DE 9, EN 2, FR 11	22	1834	1,20%
BR 2	14	1125	1,24%	L2A		0	159	0,00%
BR 3	14	1224	1,14%	L3-	FR	1	641	0,16%
BR 4	13	466	2,79%	L4-	DE	2	257	0,78%
CUL	4	310	1,29%	LAT		0	24	0,00%
FRF	12	430	2,79%	MA3	FR	4	1165	0,34%
KAR	7	350	2,00%	MA5		0	828	0,00%
LUX	13	951	1,37%	MU4		0	31	0,00%
MAM	21	771	2,72%	ONL		0	9	0,00%
MOL	2	287	0,70%	PH4	EN 11, FR 6	17	232	7,33%
MUN	10	790	1,27%	PHY		0	505	0,00%
VAR	5	377	1,33%	Total		155	9984	1,55%
Total	155	9984	1,55%					

Entwicklung der Zahl der Drittkorrekturen - Prüfungssessionen zum Europäischen Abitur 2013-2017



4.4.3 Konfliktwertige Abweichungen in den Noten

Eine schriftliche Prüfung gilt als bestanden, wenn der Schüler mindestens die Note 6 von 10 (Mindestnote für das Bestehen der Prüfung) erhalten hat.

Eine konfliktwertige Abweichung bezeichnet den sehr speziellen Fall, dass für ein und dieselbe Prüfungsarbeit ein Korrektor befindet, dass die Arbeit die Korrekturkriterien soweit erfüllt, dass sie als bestanden beurteilt werden kann, während der andere Korrektor sie als unzureichend betrachtet und die Kriterien nicht erfüllt sieht, um die Mindestnote zu erteilen, mit der die Arbeit als bestanden gilt.

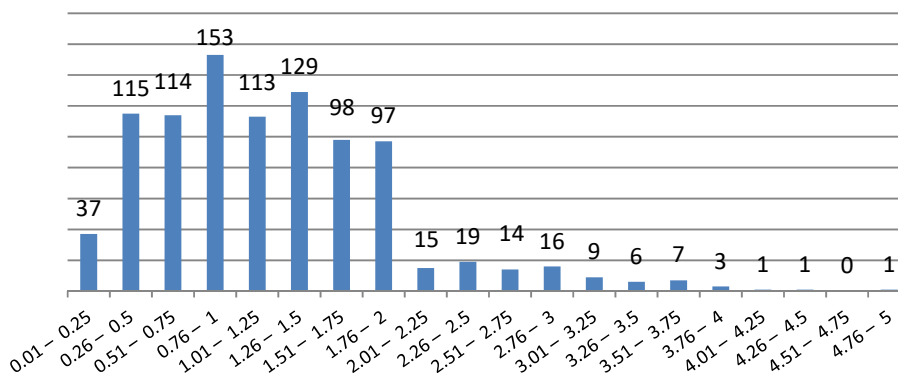
Wenn man die für die 9984 Prüfungsarbeiten der Prüfungssession zum Europäischen Abitur 2017 von den Lehrern/Erstkorrektoren und die von den externen Prüfern/Zweitkorrektoren erteilten Noten vergleicht, ergibt sich folgendes Bild:

	Number of scripts		Third corrections involved (155)				
	number of scripts	%	number of scripts	%			
Teacher gave 6 or more	8578	85,92%	128	1,49%			
External Examiner gave 6 or more	8206	82,19%	78	0,95%			
Teacher gave 5,99 or less	1406	14,08%	27	1,92%			
External Examiner gave 5,99 or less	1778	17,81%	77	4,33%			
					Average W1	Average W2	Average W3
Teacher passed the script, external examiner failed the script	660	6,61%	71	10,76%	6,65	5,34	6,18
Teacher failed the script, external examiner passed the script	288	2,89%	21	7,29%	5,39	6,51	6,43

Für 948 Prüfungsarbeiten, also 9.5% der Gesamtzahl der Arbeiten gab es in der letzten Prüfungssession zu einer konfliktwertigen Abweichung in der Benotung.

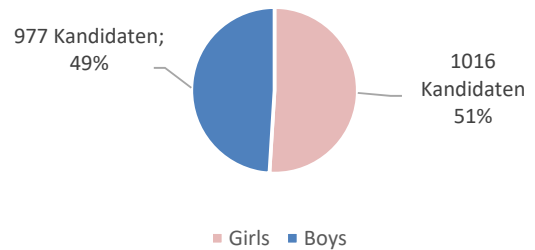
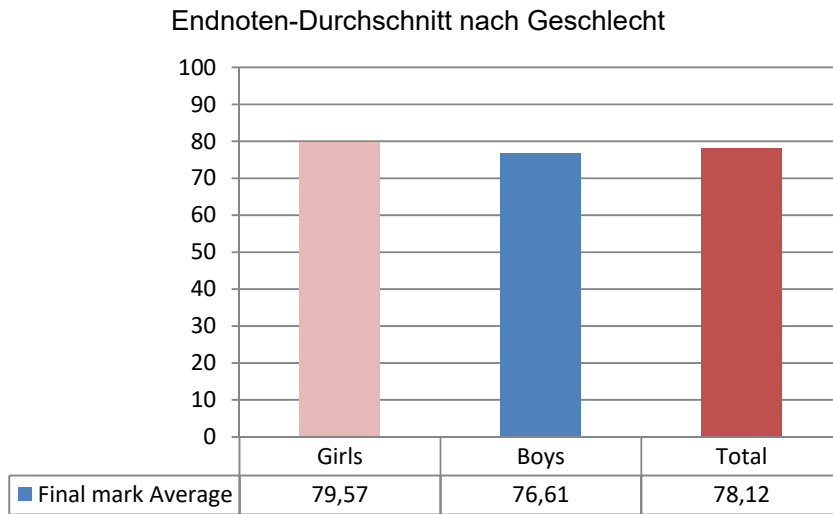
In 92 Fällen war der Unterschied zwischen den beiden Noten größer als 2 Notenpunkte.. 9.7% von den 948 strittigen Prüfungsarbeiten wurden daher einer Drittkorrektur unterzogen.

Absoluter Wert der Differenz zwischen der Note aus der Erstkorrektur und der aus der Zweitkorrektur in den Fällen konfliktwertiger Abweichungen in den Noten (948 "Prüfungsarbeiten)

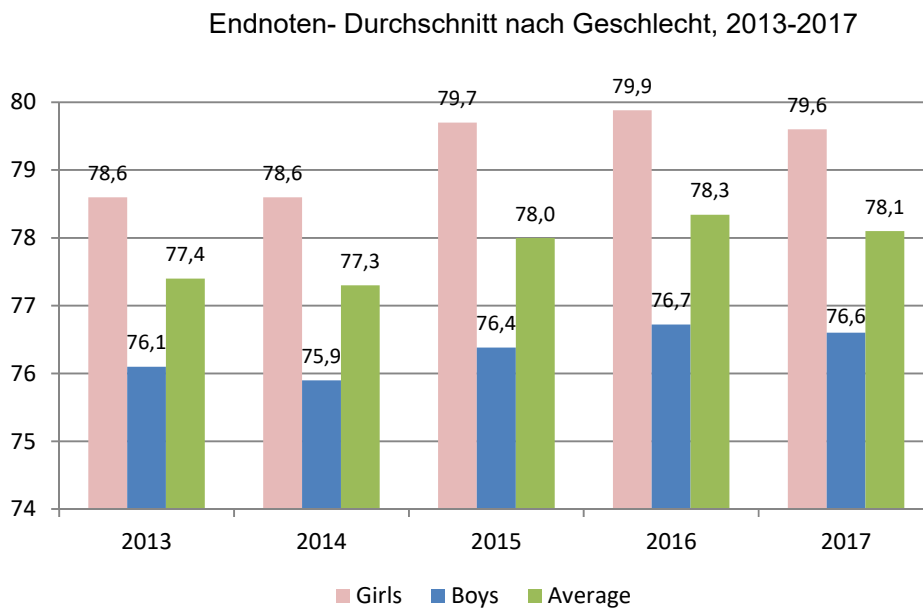


4.5 Unterschiede nach Geschlecht

Die Abiturientinnen erreichten eine höhere Endnote als der Gesamtdurchschnitt, wie aus diesem Diagramm hervorgeht.

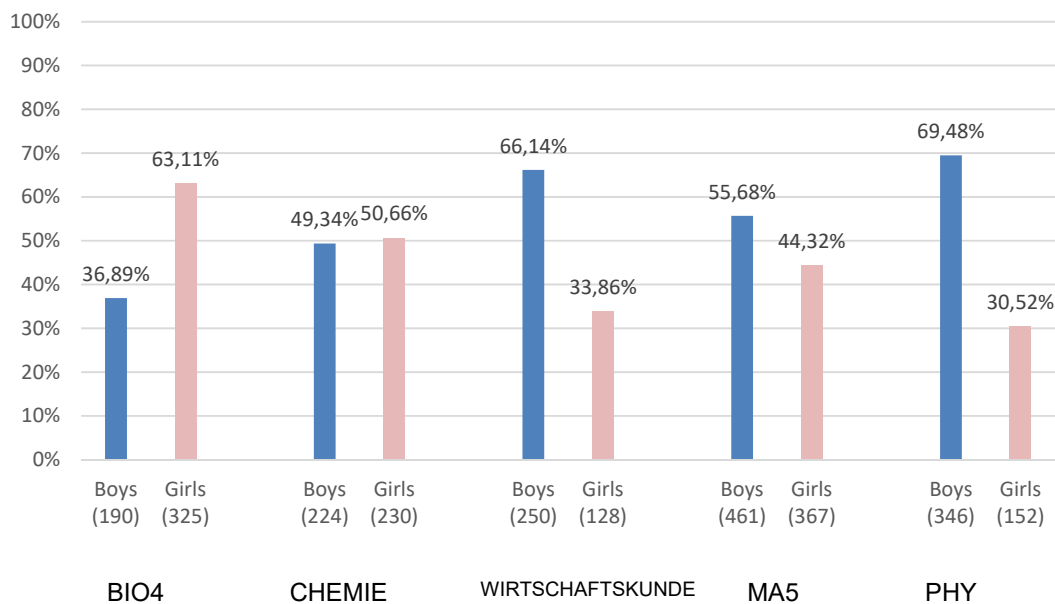


Dies ist in den letzten 5 Jahren ein allgemeiner Trend:

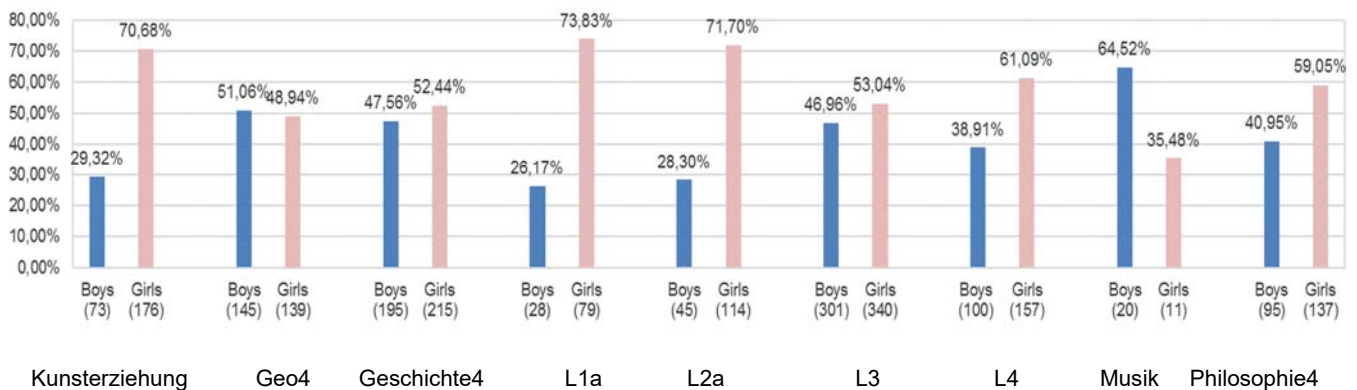


Nachstehend sind die Wahl der Prüfungsfächer für die schriftliche Prüfung und die Notendurchschnitte nach Geschlechtern angegeben:

Subject	Gender	Number of candidates	Written Average	Percentage
Biology 4P	Boys	190	6,78	36,89%
	Girls	325	7,00	63,11%
	ALL	515	6,92	
Chemistry	Boys	224	7,04	49,34%
	Girls	230	7,37	50,66%
	ALL	454	7,21	
Economics	Boys	250	7,06	66,14%
	Girls	128	7,29	33,86%
	ALL	378	7,14	
MA5	Boys	461	7,12	55,68%
	Girls	367	7,11	44,32%
	ALL	828	7,11	
Physics	Boys	346	7,31	69,48%
	Girls	152	7,79	30,52%
	ALL	498	7,45	

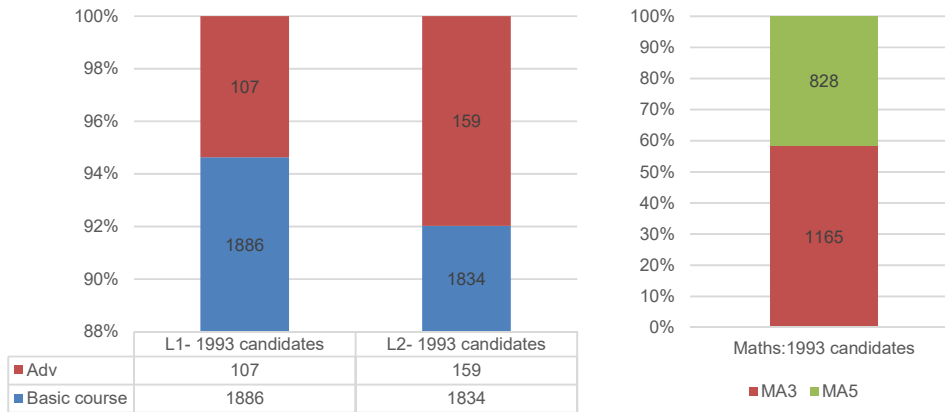


Subject	Gender	Number of candidates	Written Average	Percentage
ART	Boys (73)	73	8,31	29,32%
	Girls (176)	176	8,45	70,68%
		249	8,41	
Geography 4P	Boys (145)	145	6,67	51,06%
	Girls (139)	139	6,85	48,94%
		284	6,76	
History 4P	Boys (195)	195	7,11	47,56%
	Girls (215)	215	7,44	52,44%
		410	7,28	
L1 Adv	Boys (28)	28	7,76	26,17%
	Girls (79)	79	7,93	73,83%
		107	7,88	
L2 Adv	Boys (45)	45	7,95	28,30%
	Girls (114)	114	8,14	71,70%
		159	8,09	
L3-	Boys (301)	301	8,13	46,96%
	Girls (340)	340	8,21	53,04%
		641	8,17	
L4-	Boys (100)	100	8,07	38,91%
	Girls (157)	157	8,47	61,09%
		257	8,32	
MU4	Boys (20)	20	7,37	64,52%
	Girls (11)	11	7,98	35,48%
		31	7,59	
Philo 4P	Boys (95)	95	7,86	40,95%
	Girls (137)	137	7,87	59,05%
		232	7,86	

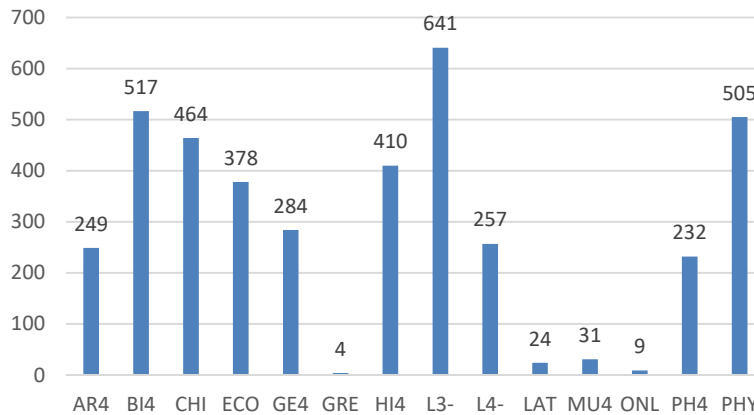


4.6 Die Prüfungen zum Europäischen Abitur und die am häufigsten gewählten schriftlichen und mündlichen Prüfungswahlfächer

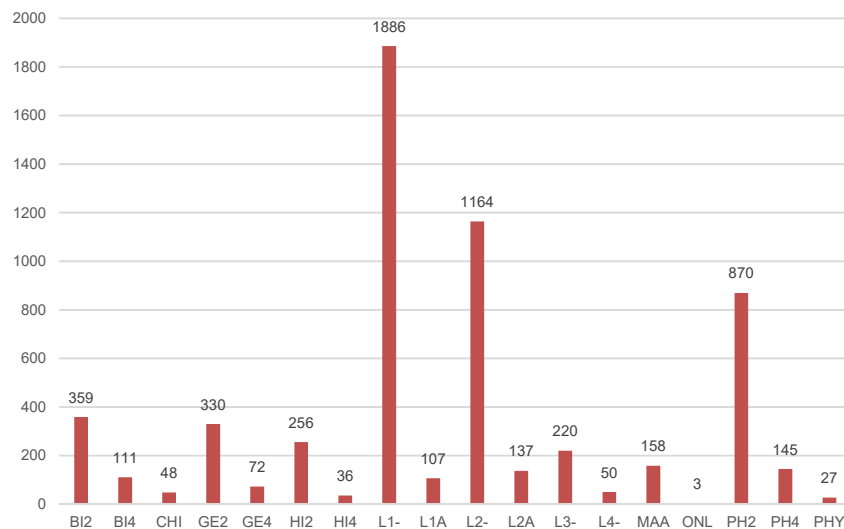
Obligatorische schriftliche Prüfungen – 1993 Prüflinge



Schriftliche Prüfungen in Pflichtwahlfächern – 4005 Prüfungsarbeiten (1993 x 2 Optionen = 3986 + 19 zusätzliche Prüfungen)



Mündliche Prüfungen – 5979 mündliche Prüfungen (1993 x 3 = 5979 mündliche Prüfungen)



4.6.1 Die meistgewählten Prüfungsoptionen bei den schriftlichen Prüfungen

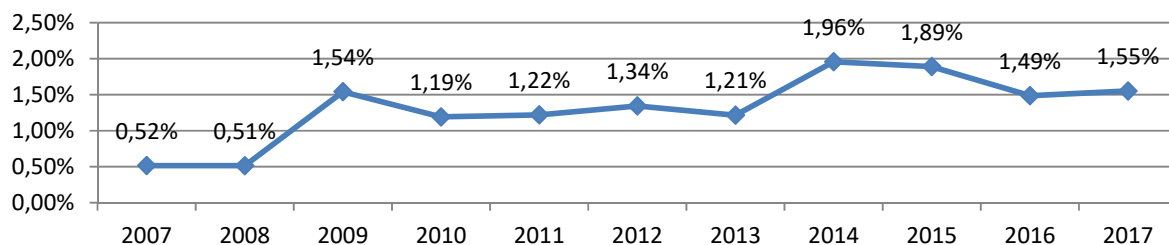
Die fünf meistgewählten Optionen für die schriftliche Prüfung in diesem Jahr waren: Sprache L III (Englisch LIII wurde am häufigsten gewählt: 242 Kandidaten), Biologie, Physik, Chemie und Geschichte 4 ST. .

Optionen der schriftlichen Prüfungen	Zahl der Prüflinge ABITUR 2015	Prozentualer Anteil der Prüflinge ABITUR 2015	Zahl der Prüflinge ABITUR 2016	Prozentualer Anteil der Prüflinge ABITUR 2016	Zahl der Prüflinge ABITUR 2017	Prozentualer Anteil der Prüflinge ABITUR 2017
SPRACHE III	593	32.96%	636	33.74%	641	32.15%
BIOLOGIE 4	512	28.46%	469	24.88%	517	25.93%
PHYSIK	494	27.46%	502	26.63%	505	25.33%
CHEMIE	453	25.18%	471	24.99%	464	23.27%
GESCHICHTE	364	20.23%	312	16.55%	410	20.56%

Zu den weniger häufig gewählten Fächern für die schriftliche Prüfung zählen Kunsterziehung und Musik.

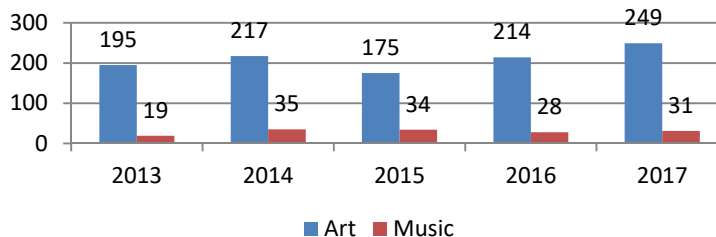
Allerdings steigt die Zahl der schriftlichen Prüfungen im Fach Musikerziehung über die Jahre allmählich an.

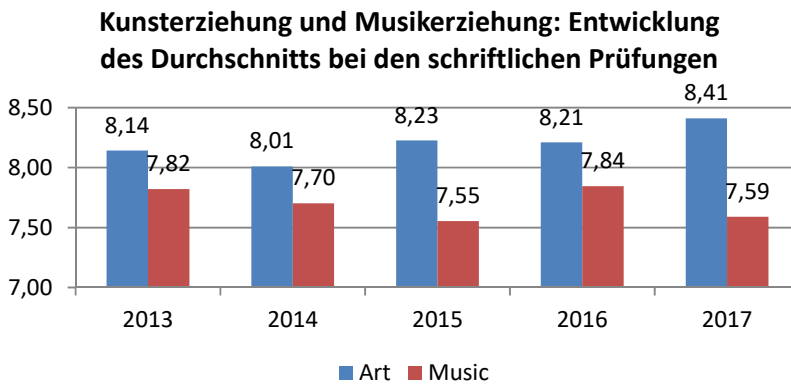
MU4 schriftlich



Kunsterziehung und Musik: Zahl der Prüfungskandidaten 2013-2017

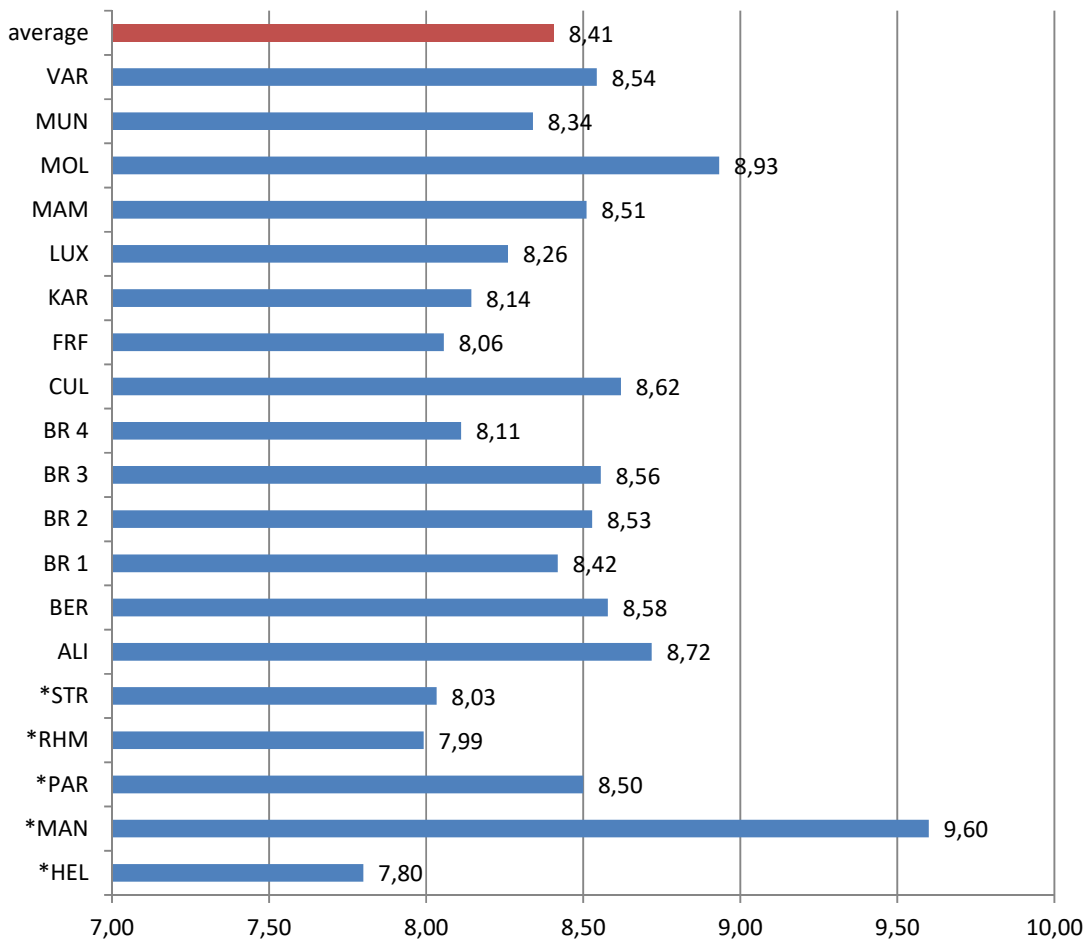
Die Zahl der Prüfungskandidaten in den Fächern Kunsterziehung und Musikerziehung sind im Ansteigen, wie aus dem Diagramm rechts zu ersehen ist.



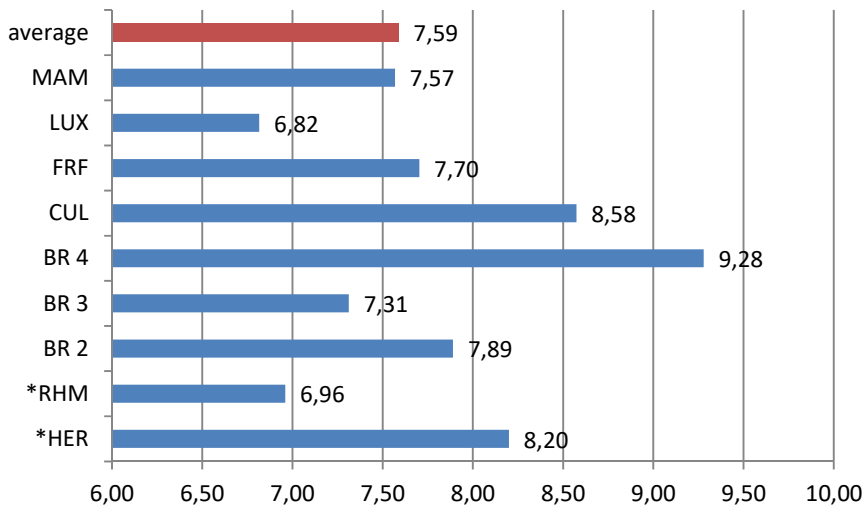


Die Durchschnitte in diesen Fächern haben generell steigende Tendenz. Sie deuten eher darauf hin, dass die Schüler die Fächer aus Liebe zur Sache, aufgrund von Talent und Kompetenz wählen, und nicht nur aus reiner Neugier oder einfach, weil sie noch Kurse brauchten, um ihren Stundenplan zu vervollständigen.

Gesamtdurchschnitt im Fach Kunsterziehung beim Europäischen Abitur 2017, nach Schulen: 8.41.

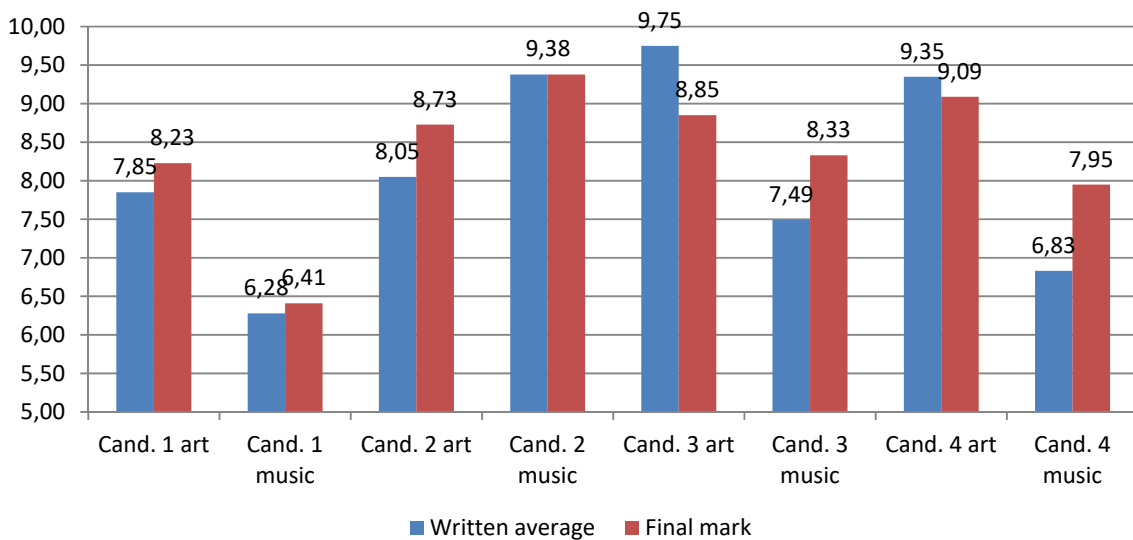


Gesamtdurchschnitt im Fach Musikerziehung beim Europäischen Abitur 2017, nach Schulen: 7,59



Nur 4 Kandidaten haben sowohl Kunsterziehung als auch Musikerziehung als Prüfungsfach gewählt. 2 Mädchen und 2 Jungen: 1 von der ES BR 3, 1 von der ES CUL und 2 von der ES LUX 2- MAM.

Schüler, die sowohl Kunsterziehung als auch Musikerziehung gewählt haben

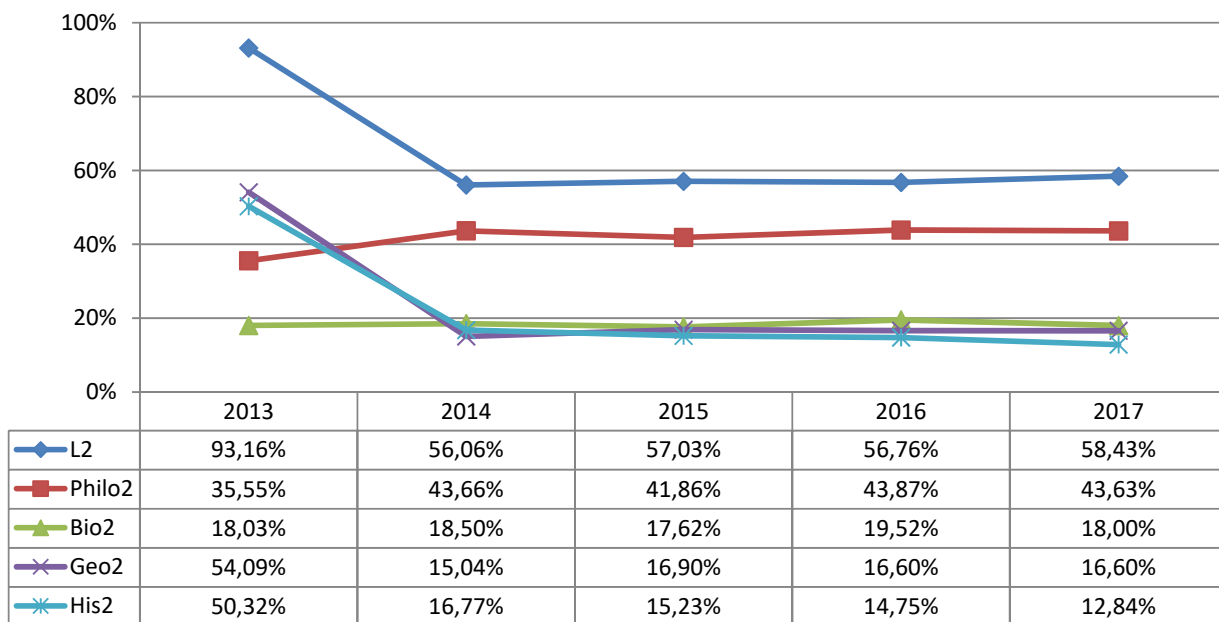


4.6.2 Die meistgewählten Optionen für die mündlichen Prüfungen

Die fünf meistgewählten Optionen für die mündlichen Prüfungen im Jahr 2017 waren: Sprache II (Englisch (827), Philosophie 2, Biologie 2, Geographie 2 und Geschichte 2.

Optionen der mündlichen Prüfungen	Zahl der Prüflinge ABITUR 2015	Prozentualer Anteil der Prüflinge ABITUR 2015	Zahl der Prüflinge ABITUR 2016	Prozentualer Anteil der Prüflinge ABITUR 2016	Zahl der Prüflinge ABITUR 2017	Prozentualer Anteil der Prüflinge ABITUR 2017
SPRACHE II	1026	57.03%	1070	56.76%	1164	58,40%
PHILOSOPHIE 2	753	41.86%	827	43.87%	870	43.65%
BIOLOGIE 2	754	41.91%	368	19.52%	359	18.01%
GEOGRAPHIE 2	304	16.90%	313	16.60%	330	16.56%
GESCHICHTE 2	274	15.23%	278	14.75%	256	12.84%

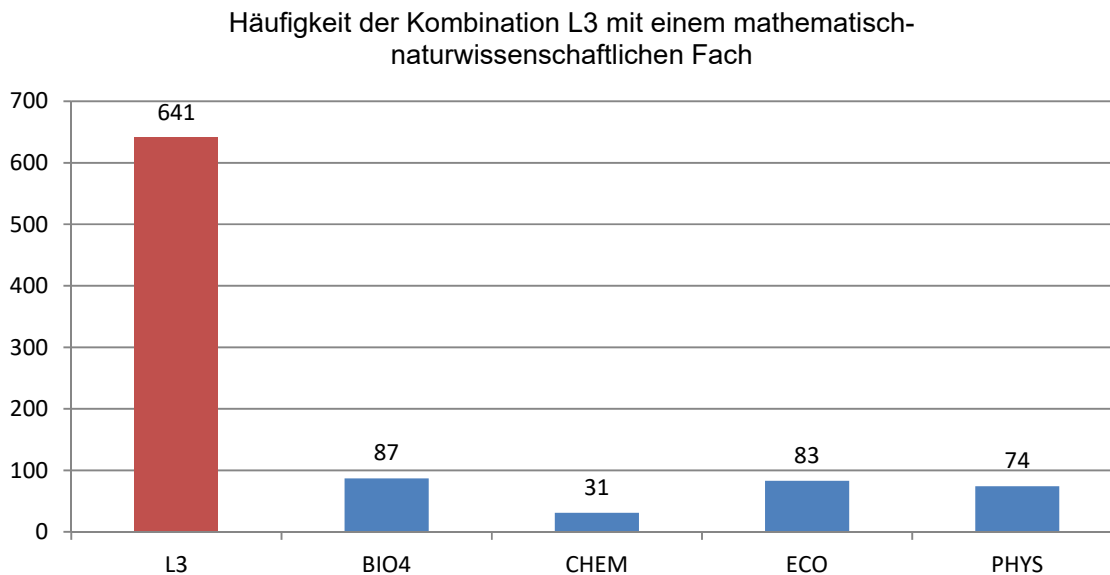
Kandidaten der mündlichen Prüfungen Entwicklung



Der Rückgang bei den mündlichen Prüfungen in L2 lässt sich durch die Tatsache erklären, dass L2 seit der Prüfungssession 2013 kein Pflichtfach mehr für die mündlichen Prüfungen war.

4.6.3 Kombination L3 - mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer

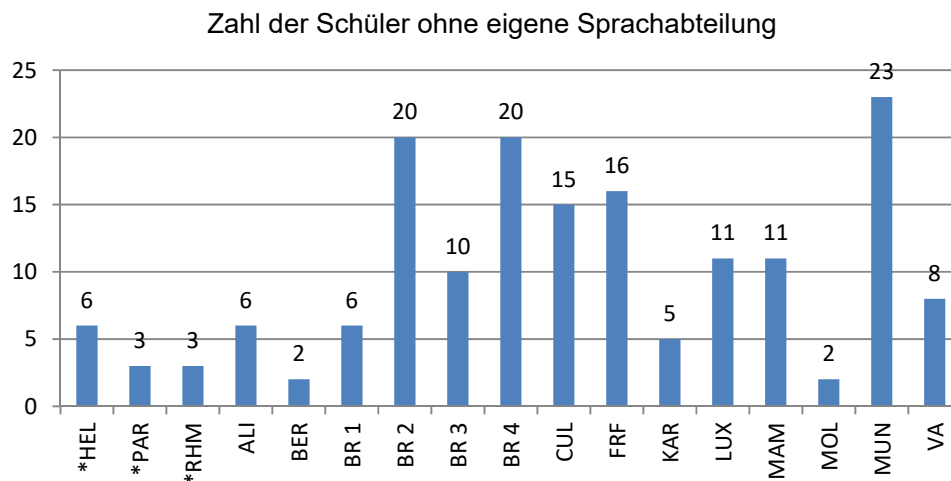
641 Kandidaten wählten eine schriftliche Prüfung in der Sprache III. Von diesen kombinierten 275 diese Prüfung mit einer Prüfung in einem naturwissenschaftlichen Fach. Nur 1 Schüler kombinierte L3 mit 2 mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern (Chemie und Physik). Aus diesem Diagramm ist die Häufigkeit der Kombination zu ersehen:



Die Grafik zeigt, dass die Kandidaten mit Orientierung auf die Sprachfächer auch daran interessiert sind, entsprechend den europäischen Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer zu beherrschen.

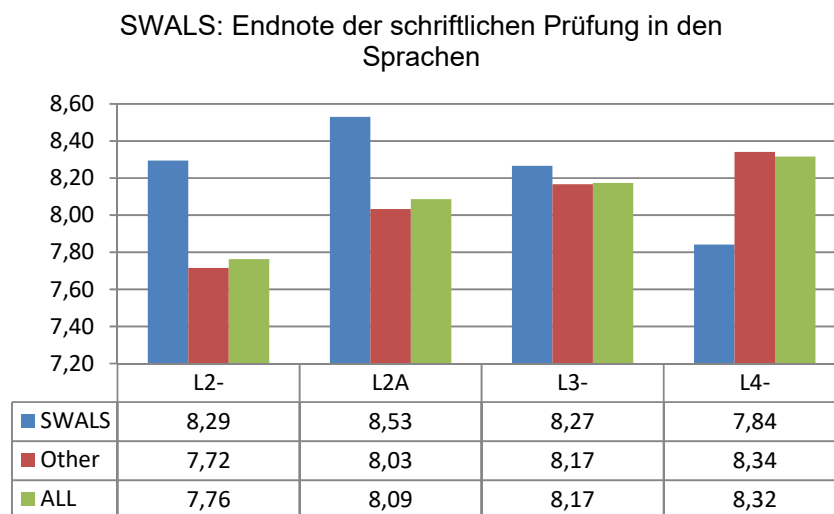
4.7 Schüler ohne eigene Sprachabteilung (SWALS)

Dieses Jahr haben sich 167 Schüler ohne eigene Sprachabteilung für die Prüfungssession zum Europäischen Abitur angemeldet.



Die von den SWALS-Prüflingen in diesem Jahr erreichte durchschnittliche Endnote betrug 8. 1 SWALS-Prüfling hat die Abiturprüfung nicht bestanden.

Das folgende Diagramm zeigt die Leistungen der SWALS-Prüflinge in den Sprachen L II, LII Vertiefungskurs, L III und L IV. Es ist zu beobachten, dass ihre Leistungen über dem Durchschnitt liegen, außer in L IV.



Hier werden zum Vergleich einige Ergebnisse der SWALS denen der anderen Schüler und dem Gesamtdurchschnitt gegenübergestellt. Hervorgehoben sind diejenigen Fälle, in denen die SWALS-Durchschnitte höher sind als die der anderen Schüler.

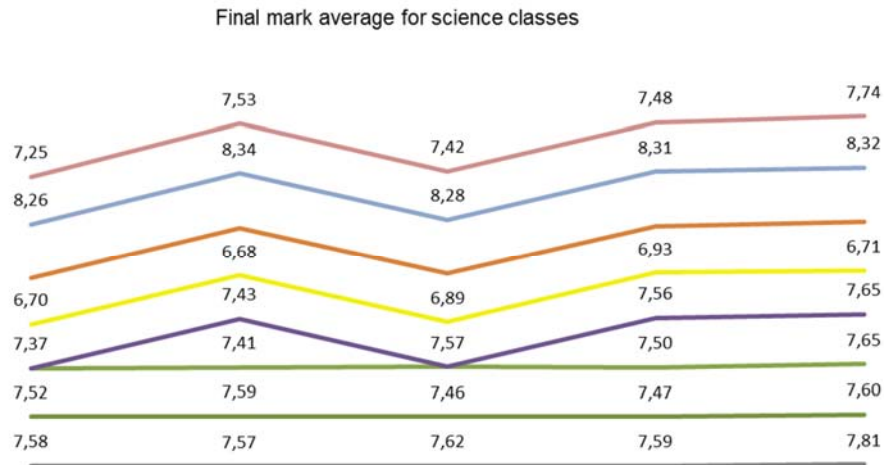
	AR4	GE4	GRE	GESCH4	LAT	MU4	PH4
SWALS	8,40	6,95	8,90	7,27	8,38	7,87	8,15
Andere	8,41	6,74	8,50	7,28	7,72	7,56	7,85
Alle	8,41	6,76	8,60	7,28	7,77	7,59	7,86

	BI4	CHEMIE	WIRTSCHAFTSKUNDE	MA3	MA5	PHY
SWALS	6,91	7,44	7,40	6,51	7,27	7,25
Andere	6,92	7,15	7,10	6,29	7,10	7,46
Alle	6,92	7,18	7,14	6,31	7,12	7,44

5. Ergebnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern: Biologie, Chemie, Wirtschaftskunde, Mathematik 3 ST. , Mathematik 5 ST. und Physik

5.1 Endnoten für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Klassen (Endnote des Faches: 0.50 C + 0.35 schriftl. + 0.15 mdl.)

Die Entwicklung des Endnoten-Durchschnitts (C-Noten + schriftl. Noten + mdl. Noten) in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Klassen zeigt, wie aus dem Diagramm ersichtlich eine beträchtliche Stabilität über die Jahre.

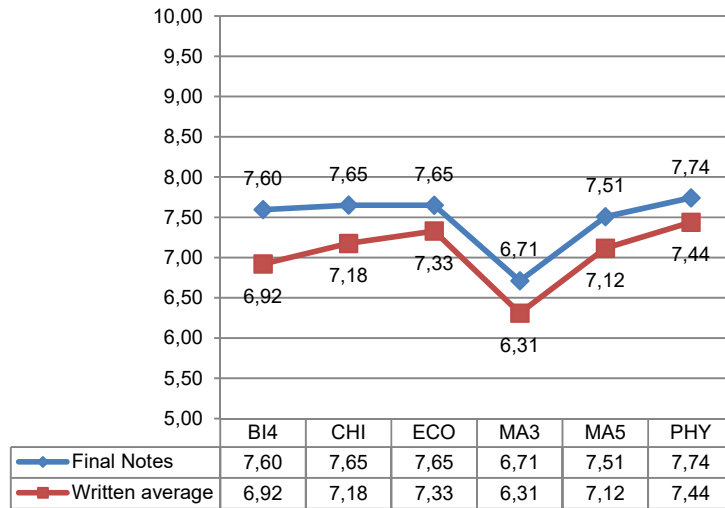


	2013	2014	2015	2016	2017
PHY	7,25	7,53	7,42	7,48	7,74
MAA	8,26	8,34	8,28	8,31	8,32
MA5	7,13	7,32	7,46	7,26	7,51
MA3	6,70	6,68	6,89	6,93	6,71
ECO		7,43		7,56	7,65
CHI	7,37	7,41	7,57	7,50	7,65
BI4	7,52	7,59	7,46	7,47	7,60
BI2	7,58	7,57	7,62	7,59	7,81

(Die Angaben zu Wirtschaftskunde sind für einige der früheren Jahre nicht vollständig)

5.2 Vergleich der Endnoten/Schriftlichen Noten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Kurse

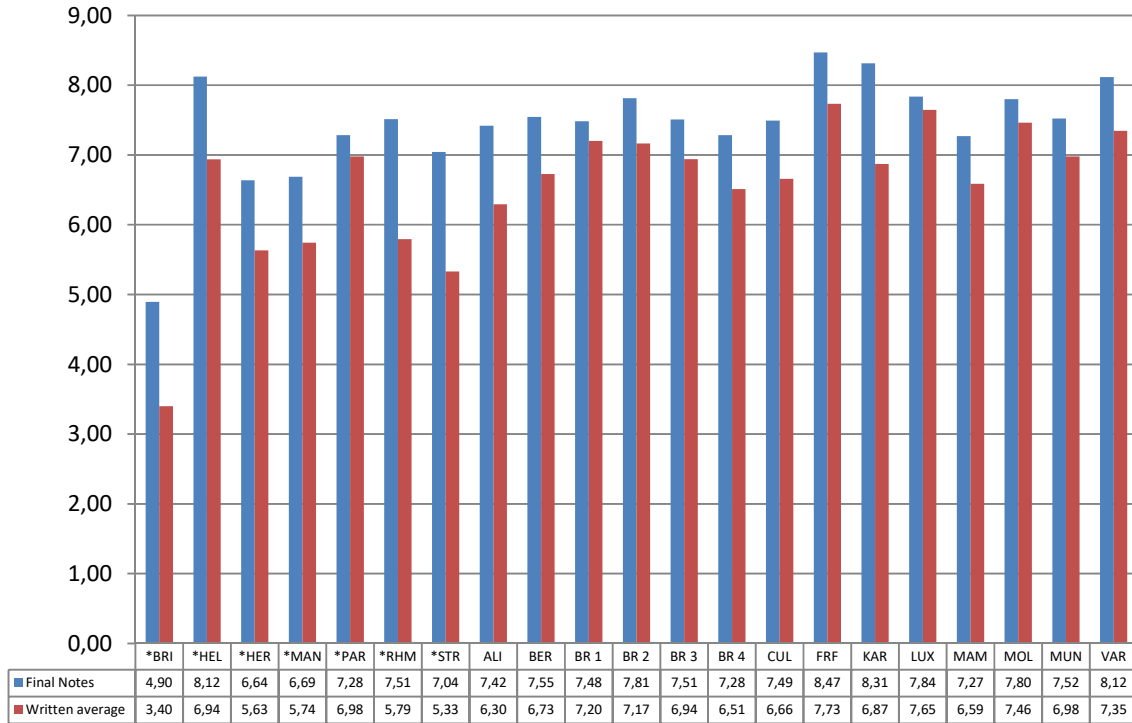
Die nachfolgenden Diagramme zeigen, dass die Endnoten-Ergebnisse in Biologie, Chemie, Mathematik 3 ST. , Mathematik 5 ST. und Physik Mathematik 3ST. , Mathematik 5ST. und Physik sich nicht wesentlich von den Endnoten in den schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur unterscheiden. Jedoch ist die Zahl der nicht bestandenen Prüfungen in diesen Fächern noch beträchtlich.



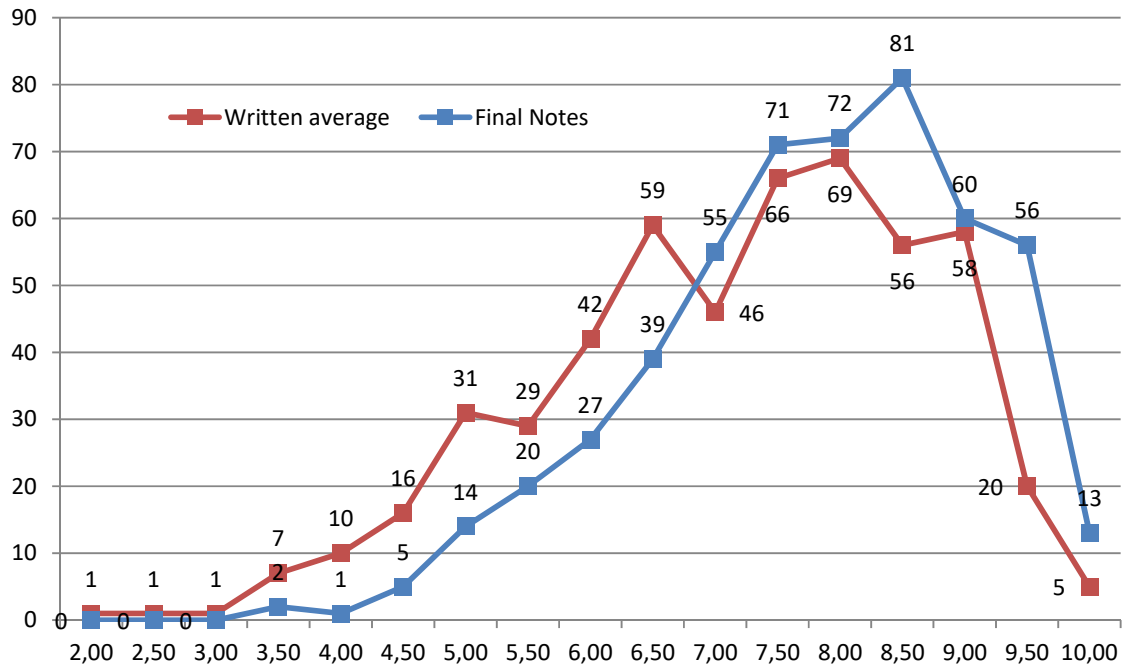
5.2.1 Endnote Biologie (Gesamtdurchschnitt 7.60)

Ergebnisse im Einzelnen, nach Schulen:

Biologie: Unterschied im Durchschnitt
Endnote - Note in der schriftlichen Prüfung



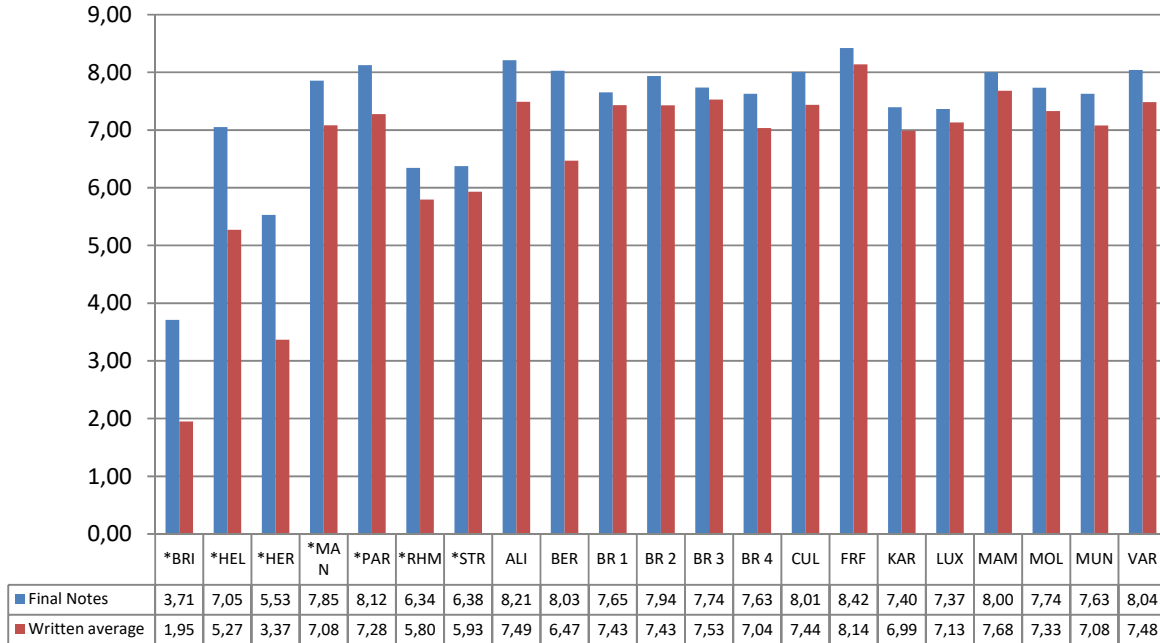
Vergleich der Häufigkeit der Noten:
schriftliche Prüfung Biologie und Endnote Biologie



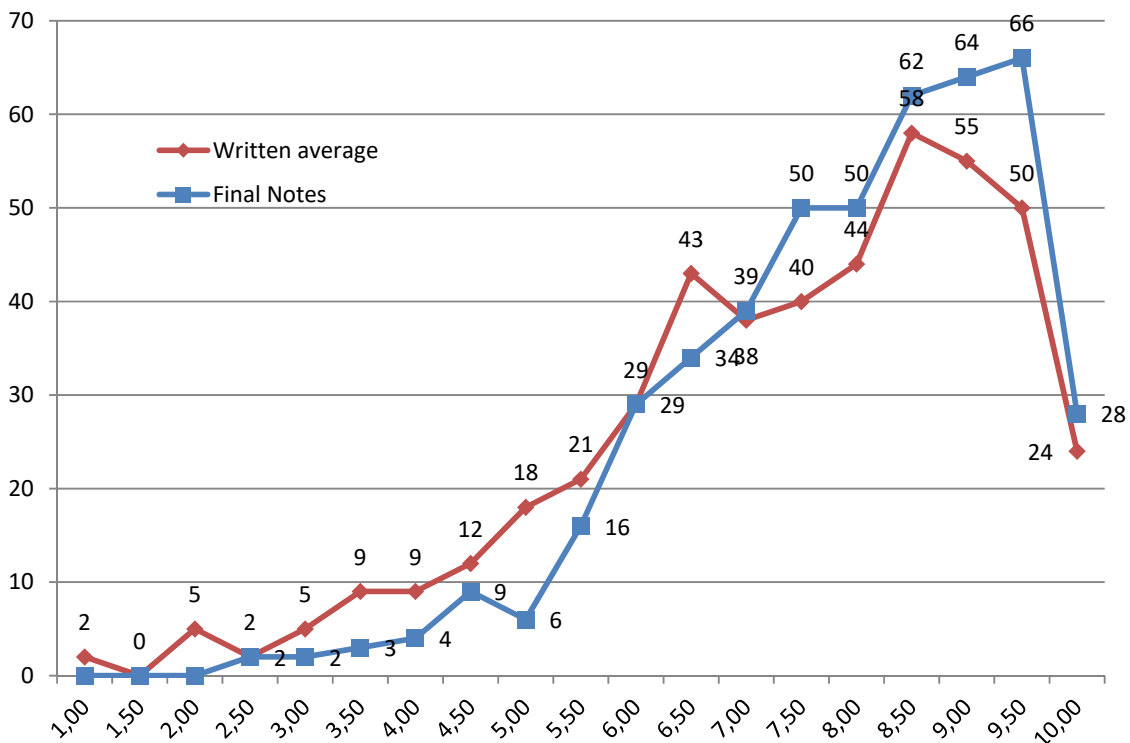
5.2.2 Endnote Chemie (Gesamtdurchschnitt 7.65)

Ergebnisse im Einzelnen, nach Schulen:

Chemie: Unterschied im Durchschnitt
Endnote - Note in der schriftlichen Prüfung

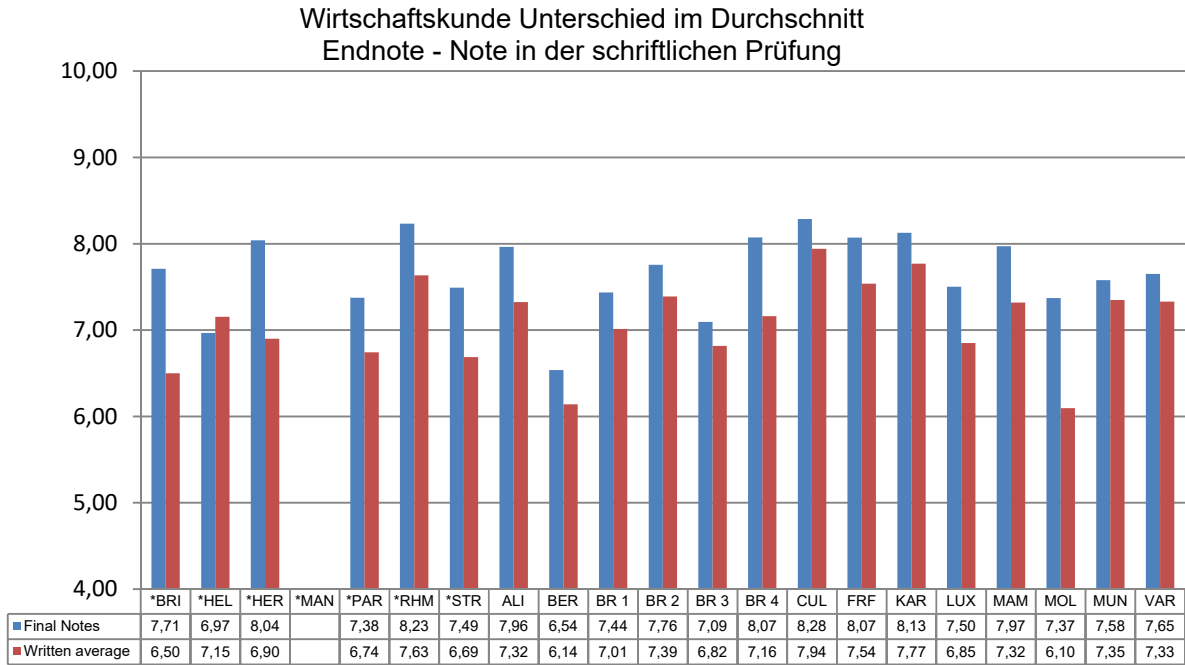


Vergleich der Häufigkeit der Noten:
schriftliche Prüfung Chemie und Endnote Chemie

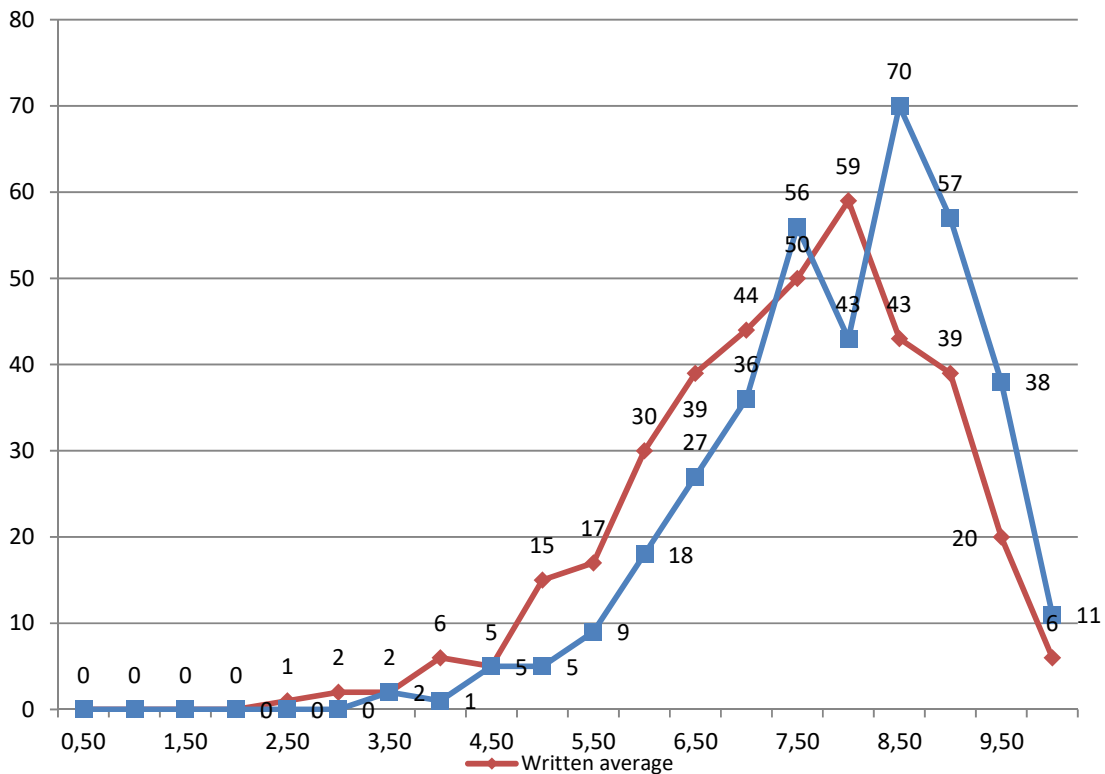


5.2.3 Endnote Wirtschaftskunde (Gesamtdurchschnitt 7.65)

Ergebnisse im Einzelnen, nach Schulen:



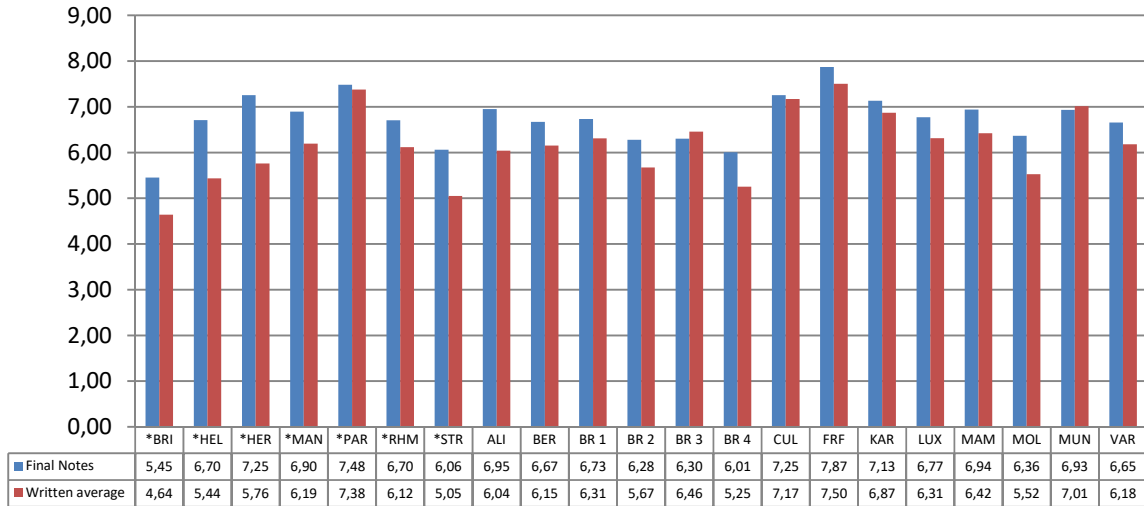
Vergleich der Häufigkeit der Noten:
schriftliche Note Wirtschaftskunde und Endnote Wirtschaftskunde



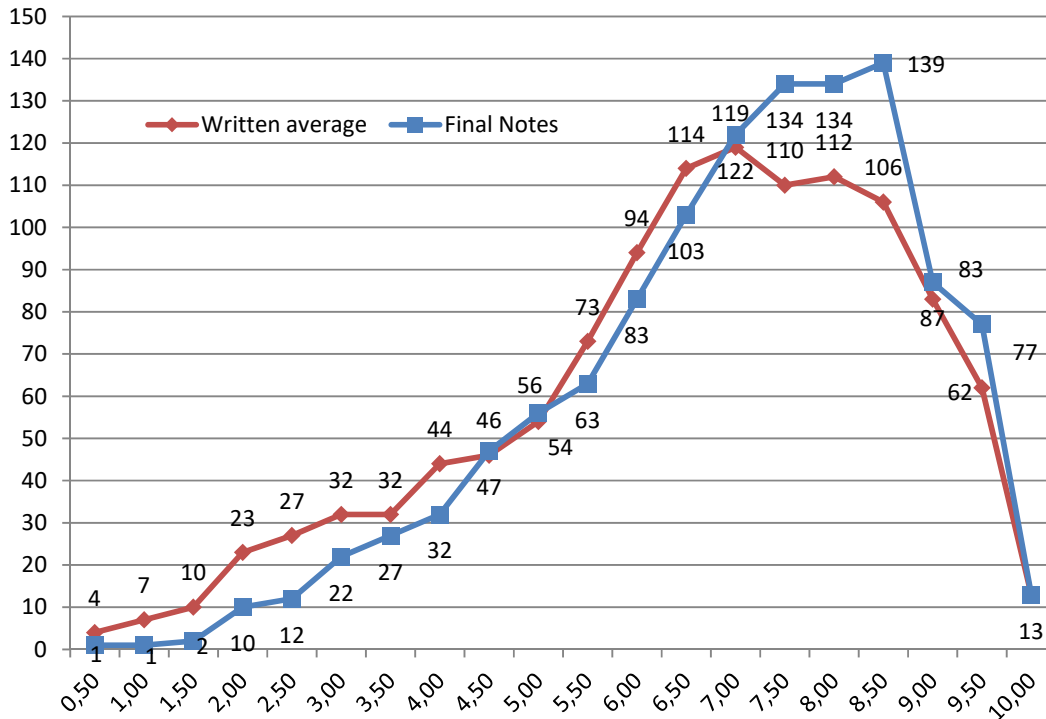
5.2.4 Endnote Mathematik 3ST. (Gesamtdurchschnitt 6.71)

Ergebnisse im Einzelnen, nach Schulen:

Mathematik 3ST. : Unterschied im Durchschnitt
Endnote - Note in der schriftlichen Prüfung



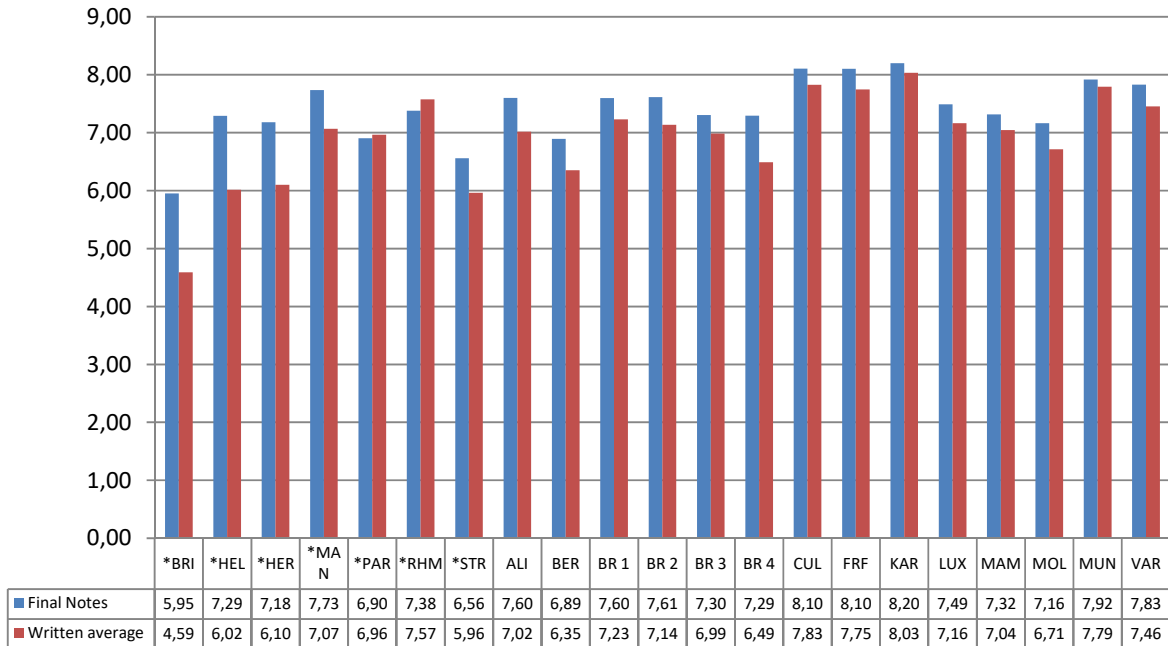
Vergleich der Häufigkeit der Noten:
schriftliche Prüfung Mathematik 3 ST. und Endnote Mathematik 3 ST.



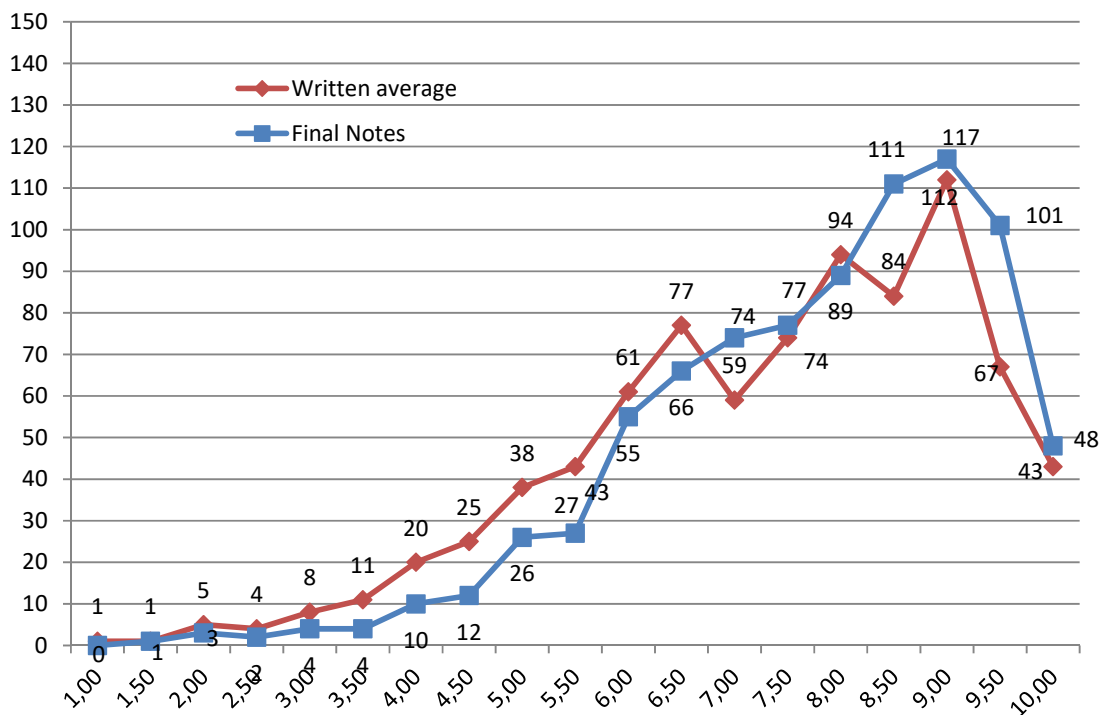
5.2.5 Endnote Mathematik 5 ST. (Gesamtdurchschnitt 7.51)

Ergebnisse im Einzelnen, nach Schulen:

Mathematik 5ST. : Unterschied im Durchschnitt
Endnote - Note in der schriftlichen Prüfung



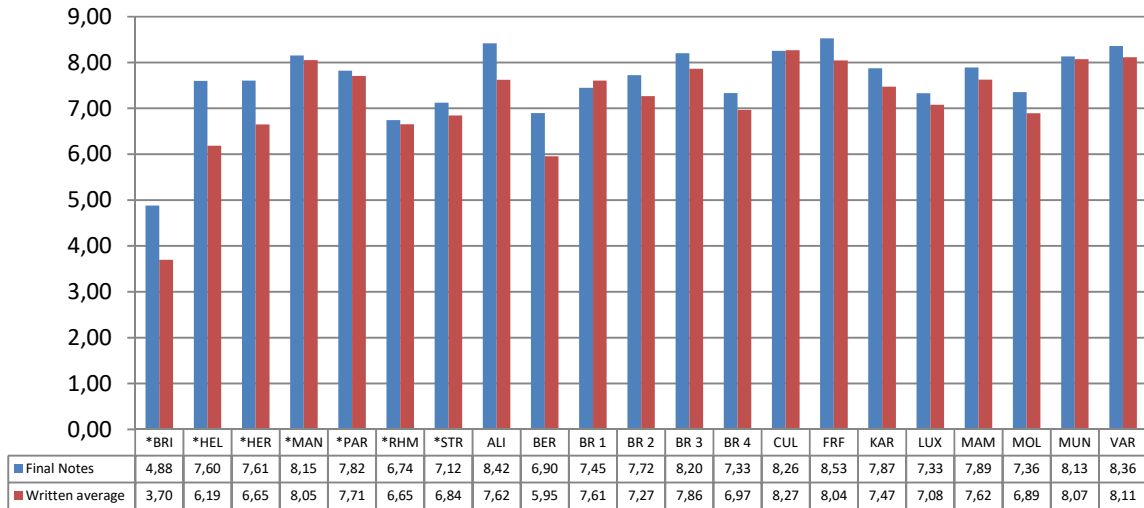
Vergleich der Häufigkeit der Noten:
schriftliche Prüfung Mathematik 5ST. und Endnote Mathematik 5ST.



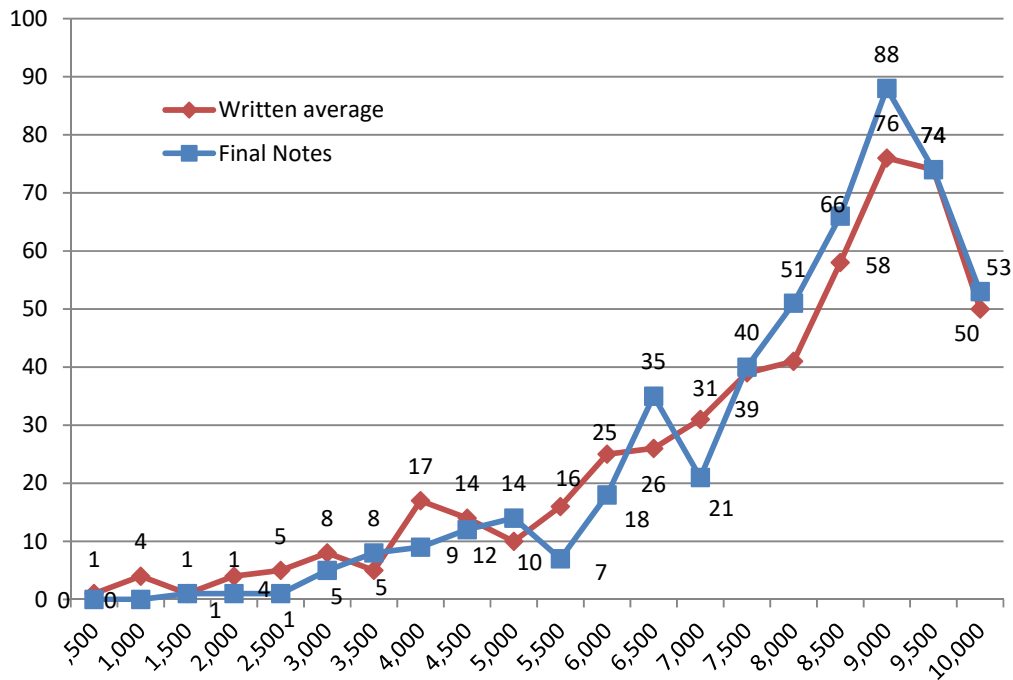
5.2.6 Endnote Physik Gesamtdurchschnitt 7.74)

Ergebnisse im Einzelnen, nach Schulen:

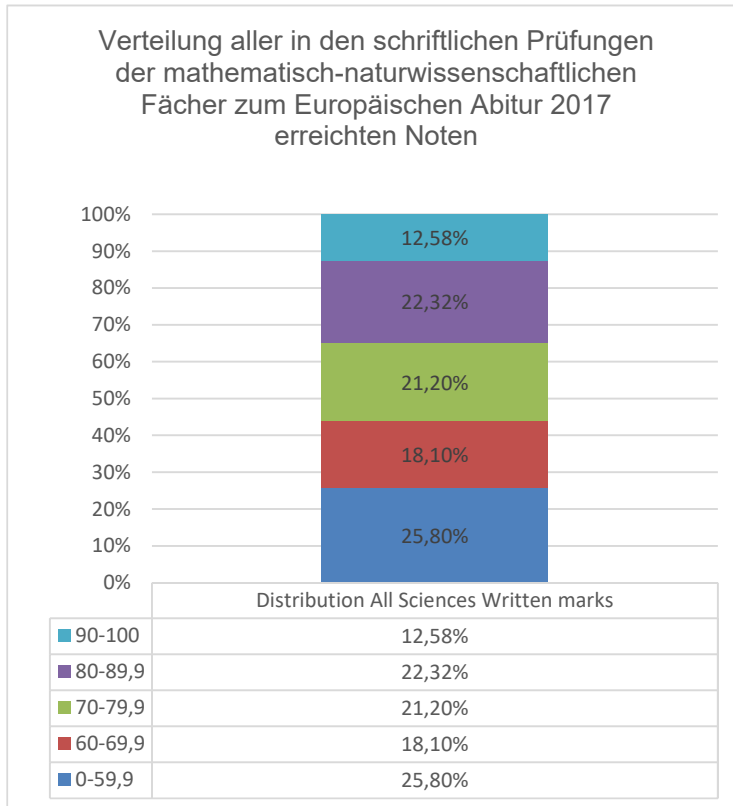
Physik: Unterschied im Durchschnitt
Endnote - Note in der schriftlichen Prüfung



Vergleich der Häufigkeit der Noten:
schriftliche Prüfung Physik und Endnote Physik



5.3 Ergebnisse: Noten der schriftlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern



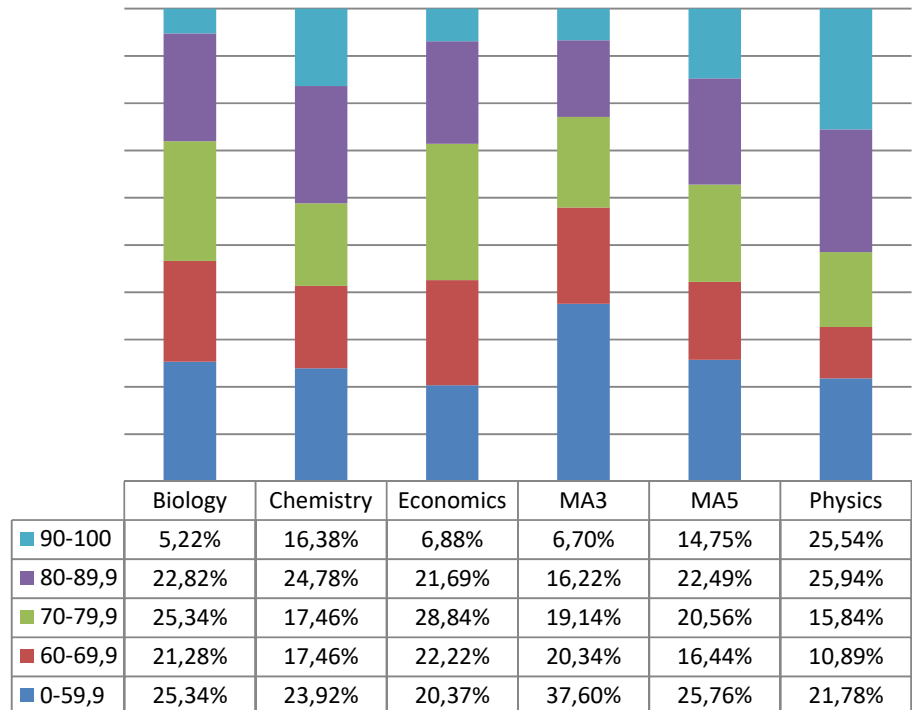
Das Verteilungsdiagramm links zeigt, dass für alle betrachteten mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer bei je 1 von 4 Prüfungsarbeiten die Mindestnote für das Bestehen der Prüfung nicht erreicht wurde.

Die Tabelle rechts zeigt die Verteilung der schriftlichen Prüfungsnoten auf die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer im Einzelnen.

Ma3 ist das Fach mit der höchsten Misserfolgsquote; 37,60 % der Schüler haben die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestnote 6 nicht erreicht.

Hingegen ist Physik das Fach mit der höchsten Erfolgsquote: 25,54% der Schüler erreichen in der schriftlichen Prüfung eine Endnote zwischen 9 und 10.

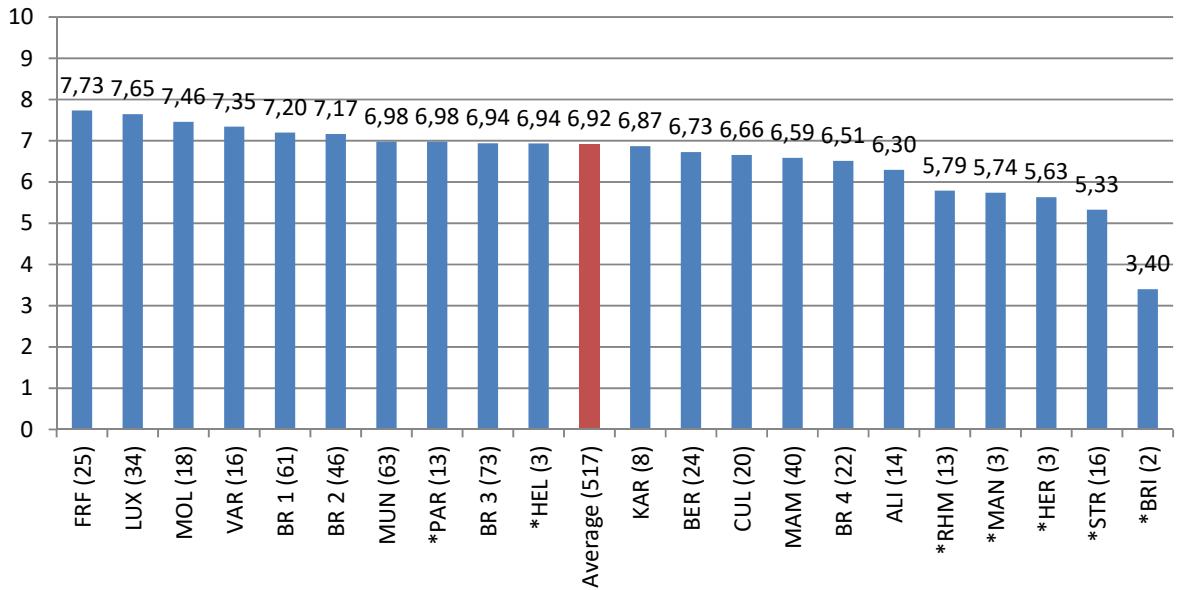
Verteilung der schriftlichen Prüfungsnoten 2017
Biologie- Chemie - Wirtschaftskunde - MA3 - MA5 - Physik



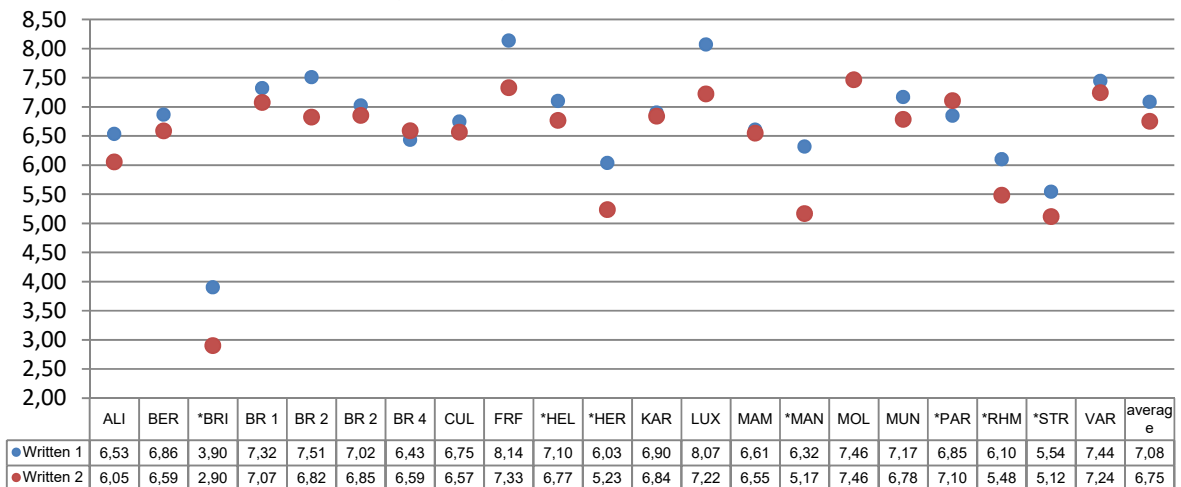
5.3.1 Biologie (Erfolgsquote: 74.66%)

School year	*BRI	*HEL	*HER	*MAN	*PAR	*RHM	*STR	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	CUL	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Aver.
2012/2013		4,82		8,20	6,58			7,06	6,65	7,59	7,16	7,45		8,20	7,41	6,94	7,14	6,71	6,53	7,24	7,39	7,19
2013/2014		6,25		8,40	7,47		6,67	7,66	6,03	7,41	7,24	7,39		7,41	7,43	7,50	7,17	6,98	7,58	7,48	7,16	7,27
2014/2015		5,58		7,30	6,41		5,99	6,77	6,65	7,50	7,01	7,15		7,40	6,88	7,66	7,08	6,97	6,94	6,69	7,57	7,04
2015/2016		6,00		7,48	7,33	4,78	6,14	6,69	6,43	7,23	6,53	7,13		7,25	7,60	6,57	6,80	7,33	7,50	7,01	7,84	6,97
2016/2017	3,40	6,94	5,63	5,74	6,98	5,79	5,33	6,30	6,73	7,20	7,17	6,94	6,51	6,66	7,73	6,87	7,65	6,59	7,46	6,98	7,35	6,92

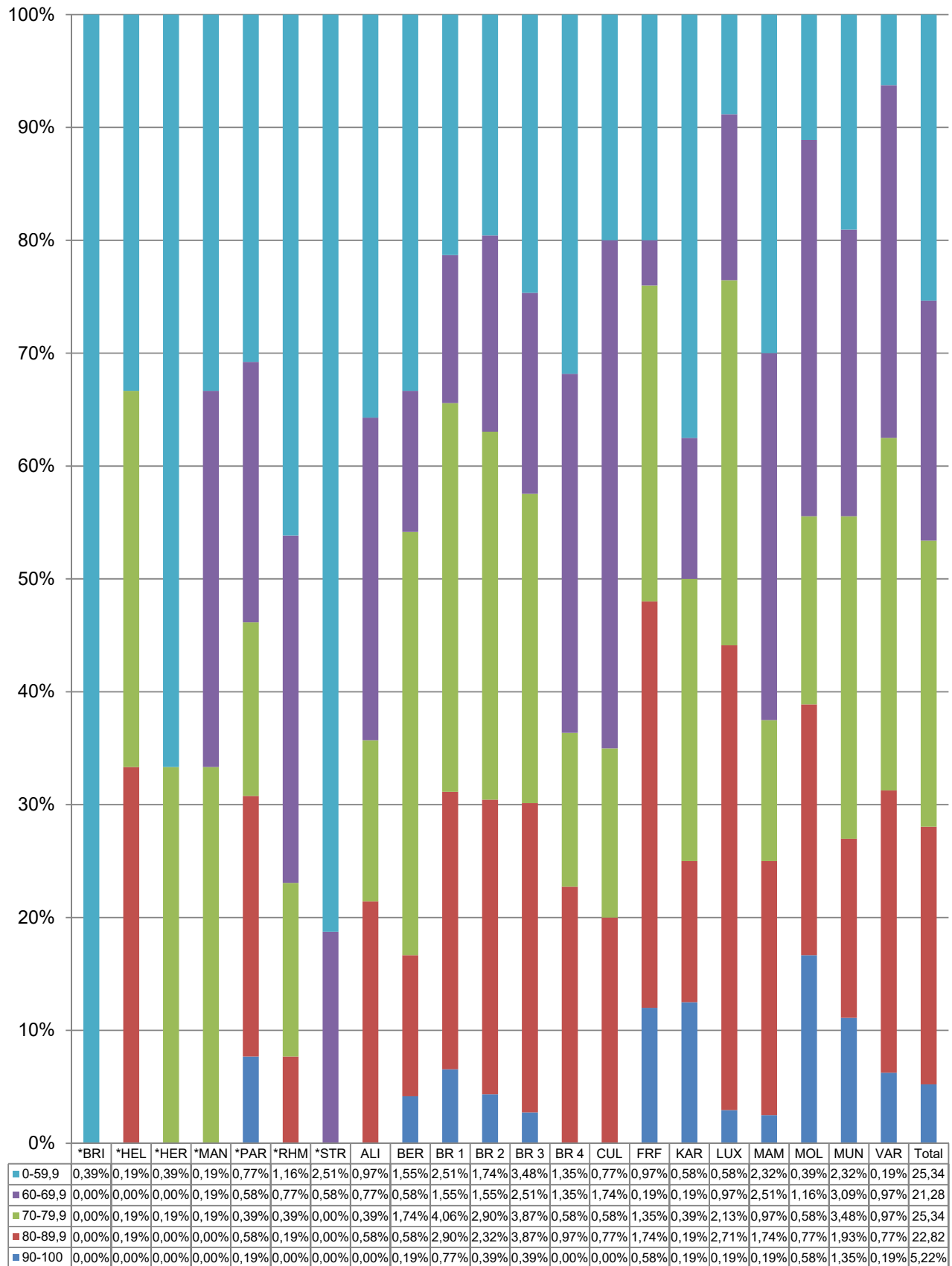
schriftliche Prüfung Biologie Durchschnitt (6.92)



Biologie : Vergleich schriftl.1 schriftl.2



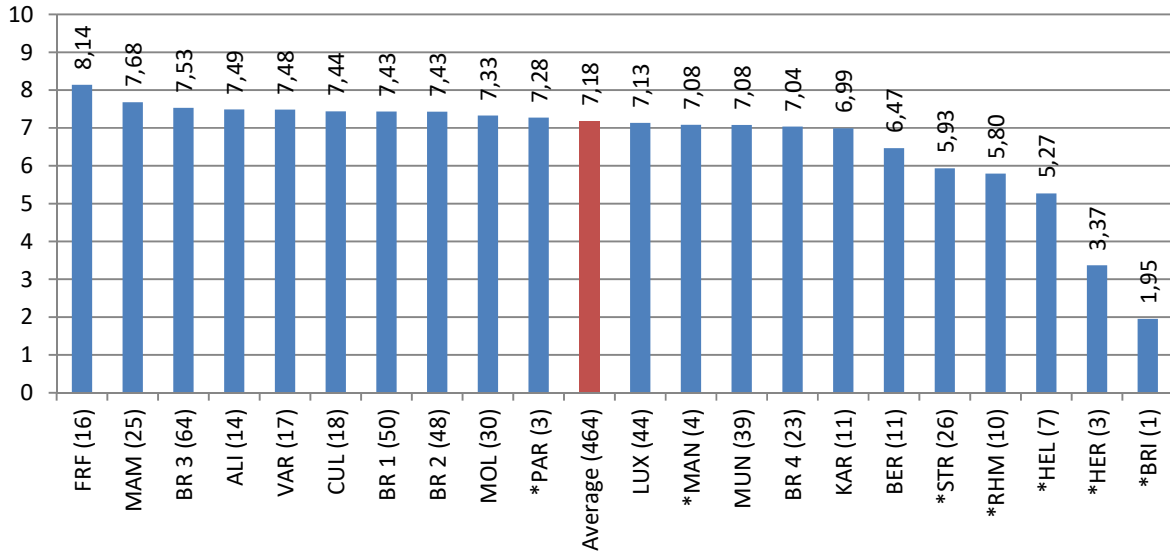
Verteilung Biologie 2017



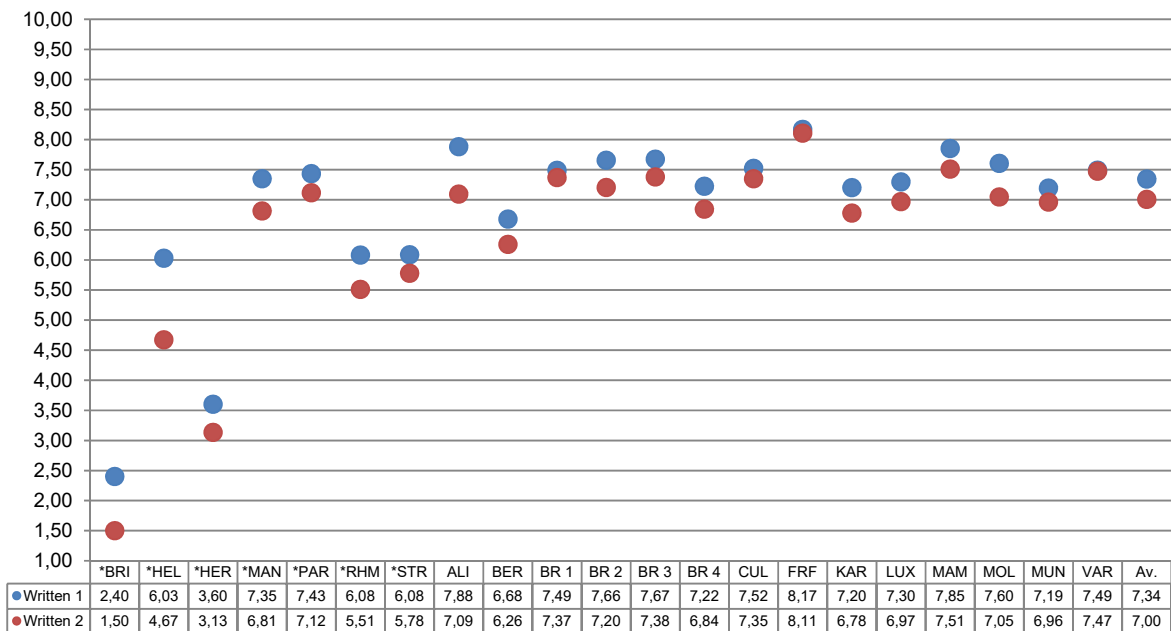
5.3.2 Chemie (Erfolgsquote: 76.08%)

School year	*BRI	*HEL	*HER	*MAN	*PAR	*RHM	*STR	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	CUL	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Aver.
2012/2013			6,93	8,20			7,14	6,19	6,39	6,97	7,75	7,86		7,77	8,95	8,49	7,45	6,87	7,56	7,65	6,03	7,45
2013/2014			8,08	6,90	7,58		7,46	7,02	5,49	7,27	6,69	7,21		7,40	7,36	6,50	7,12	6,07	6,24	7,44	8,60	6,95
2014/2015		5,35	7,15	7,19	7,28		5,85	6,93	4,54	7,86	6,69	7,04		8,02	7,87	7,39	7,54	7,75	7,41	7,44	7,81	7,24
2015/2016		5,02	6,72	7,40	8,57	5,88	6,20	6,85	4,46	7,66	6,39	7,54		8,01	7,14	6,44	7,97	7,97	7,19	6,99	7,54	7,12
2016/2017	1,95	5,27	3,37	7,08	7,28	5,80	5,93	7,49	6,47	7,43	7,43	7,53	7,04	7,44	8,14	6,99	7,13	7,68	7,33	7,08	7,48	7,18

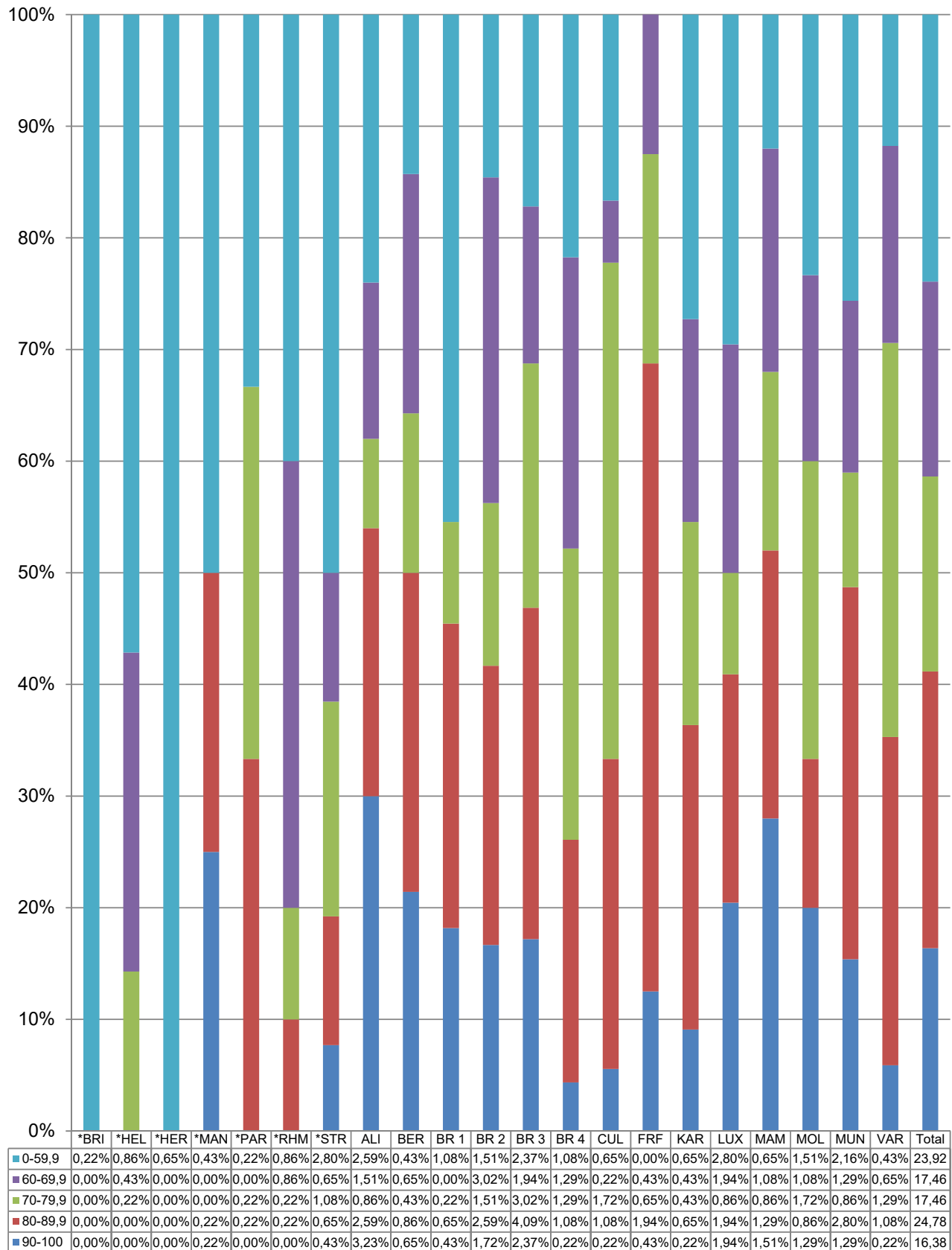
Chemie Durchschnitt schriftliche Prüfung (7.18)



Chemie : Vergleich schritt.1 schrift.2



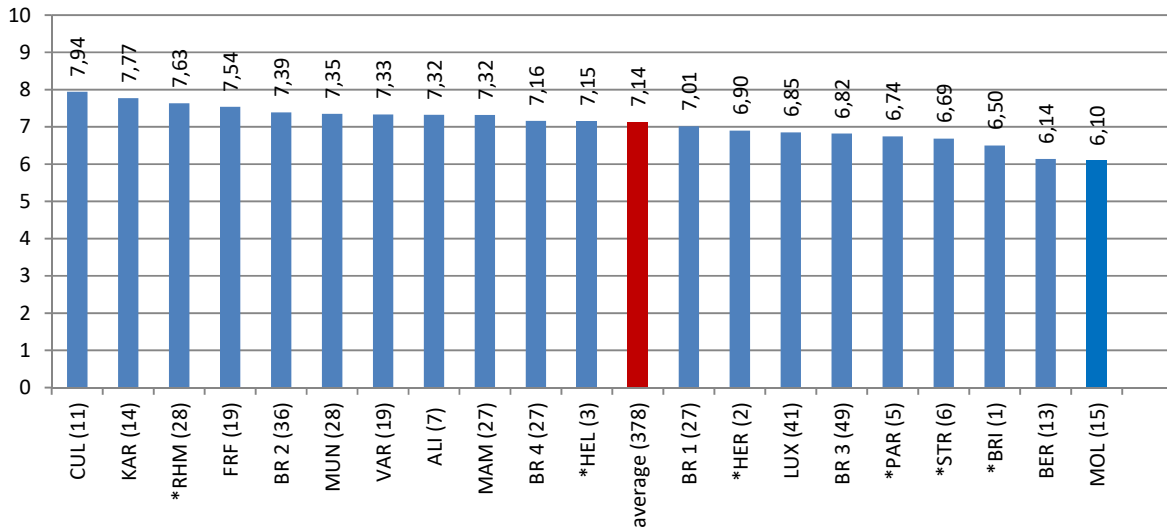
Chemie : Verteilung der schriftlichen Noten



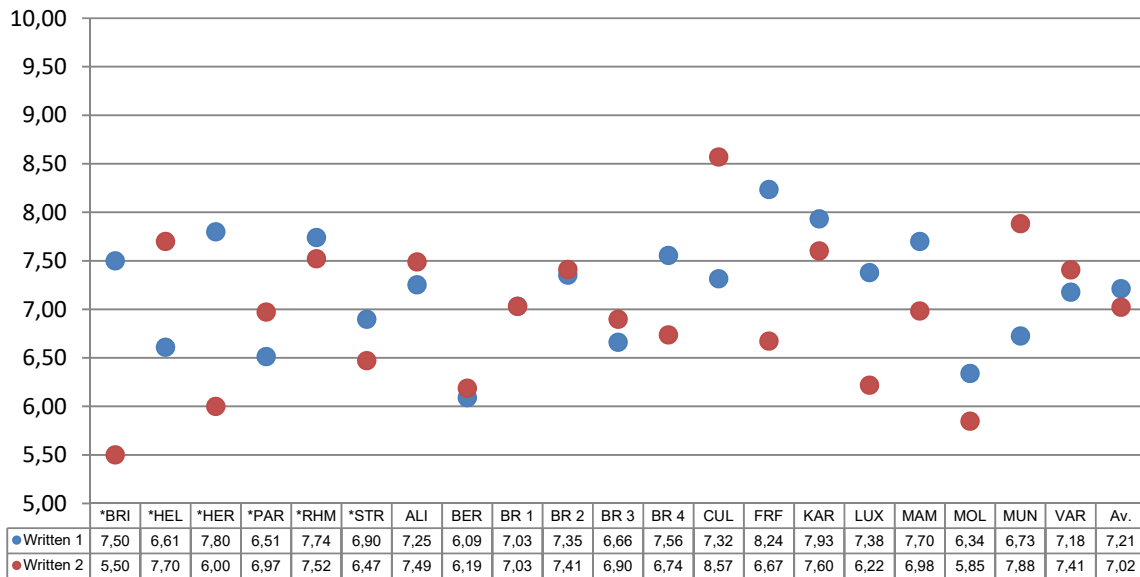
5.3.3 Wirtschaftskunde (Erfolgsquote: 79,63%)

School year	*BRI	*HEL	*HER	*MAN	*PAR	*RHM	*STR	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	CUL	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Aver.
2012/2013				6,64	7,88			6,76		7,04	7,23	7,09		8,28	7,76	6,94	7,67	6,85	6,84	7,78	7,63	7,30
2013/2014		5,64			7,84		7,61	5,87	5,60	7,56	6,86	7,19		7,12	7,70	6,37	7,17	6,37	7,01	7,10	6,33	6,94
2014/2015		6,77			6,91		8,08	6,27	7,06	7,11	7,32	6,95		7,82	7,74	6,55	6,63	6,84	6,10	7,24	7,13	7,01
2015/2016					7,60	7,88	6,95	7,33	6,46	7,11	6,88	6,91		7,84	8,68	7,35	6,82	7,15	6,52	6,47	7,75	7,20
2016/2017	6,50	7,15	6,90		6,74	7,63	6,69	7,32	6,14	7,01	7,39	6,82	7,16	7,94	7,54	7,77	6,85	7,32	6,10	7,35	7,33	7,14

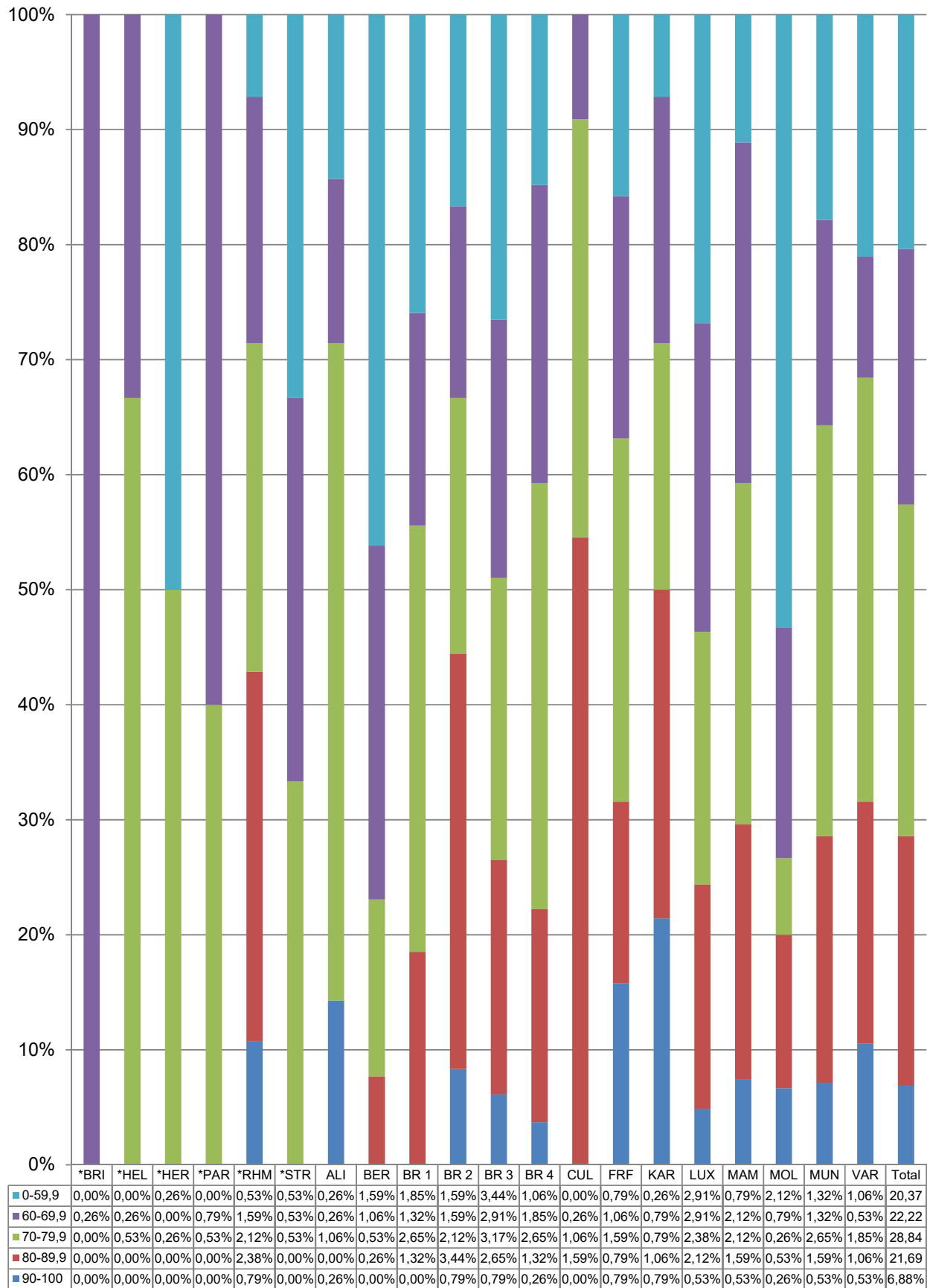
Durchschnittsnote schriftliche Prüfung Wirtschaftskunde (7.14)



Wirtschaftskunde: Vergleich schriftl.1 schriftl.2



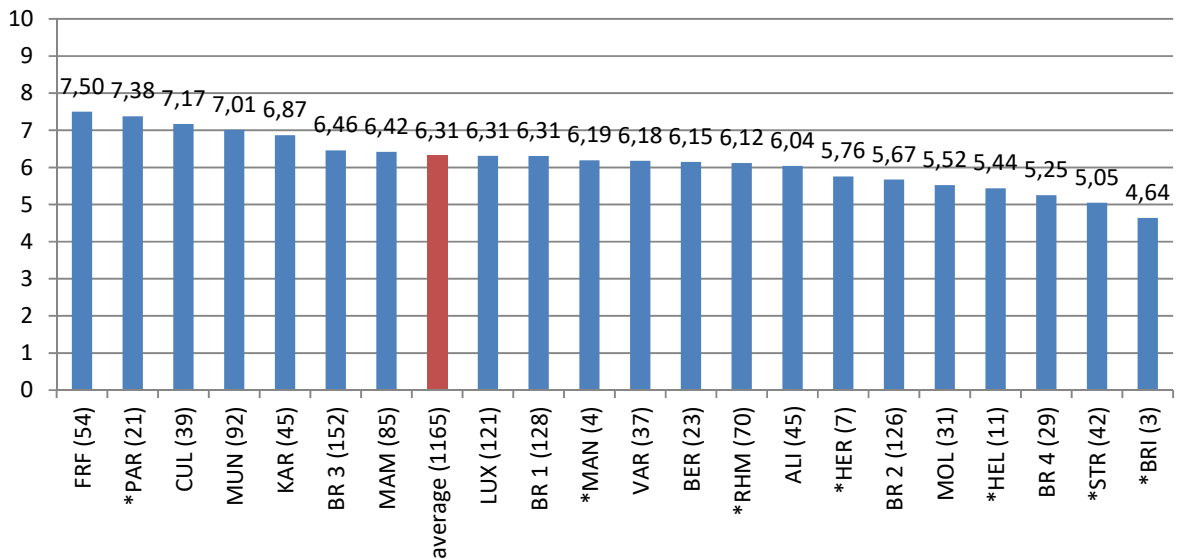
Wirtschaftskunde: Verteilung der schriftlichen Noten



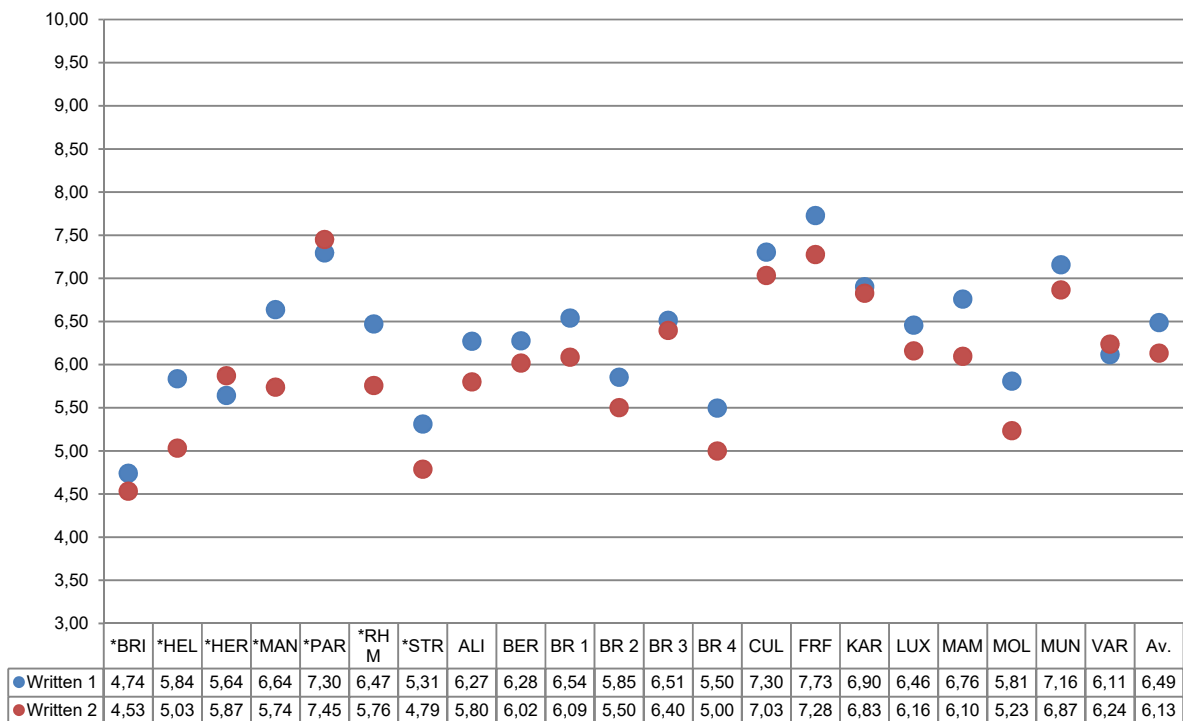
5.3.4 Mathematik 3ST. (Erfolgsquote: 62,40%)

School year	*BRI	*HEL	*HER	*MAN	*PAR	*RHM	*STR	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	CUL	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Aver.
2012/2013		6,34		6,18	5,48			5,97	6,00	6,42	6,21	6,94		7,39	7,28	6,36	6,76	6,20	5,01	7,00	6,68	6,52
2013/2014		5,86		6,15	6,23		6,43	6,18	5,50	6,50	5,59	6,63		8,30	6,98	6,60	6,27	6,13	5,80	6,69	6,53	6,35
2014/2015		5,80	3,85	6,07	6,41		6,43	6,52	6,97	6,42	6,13	7,15		7,85	7,71	7,58	6,76	6,66	5,67	7,07	6,80	6,75
2015/2016		4,33	6,20	6,41	6,87	6,69	5,14	6,77	5,96	6,78	6,25	7,30		8,18	7,20	7,16	7,12	7,18	5,75	7,28	7,47	6,88
2016/2017	4,64	5,44	5,76	6,19	7,38	6,12	5,05	6,04	6,15	6,31	5,67	6,46	5,25	7,17	7,50	6,87	6,31	6,42	5,52	7,01	6,18	6,31

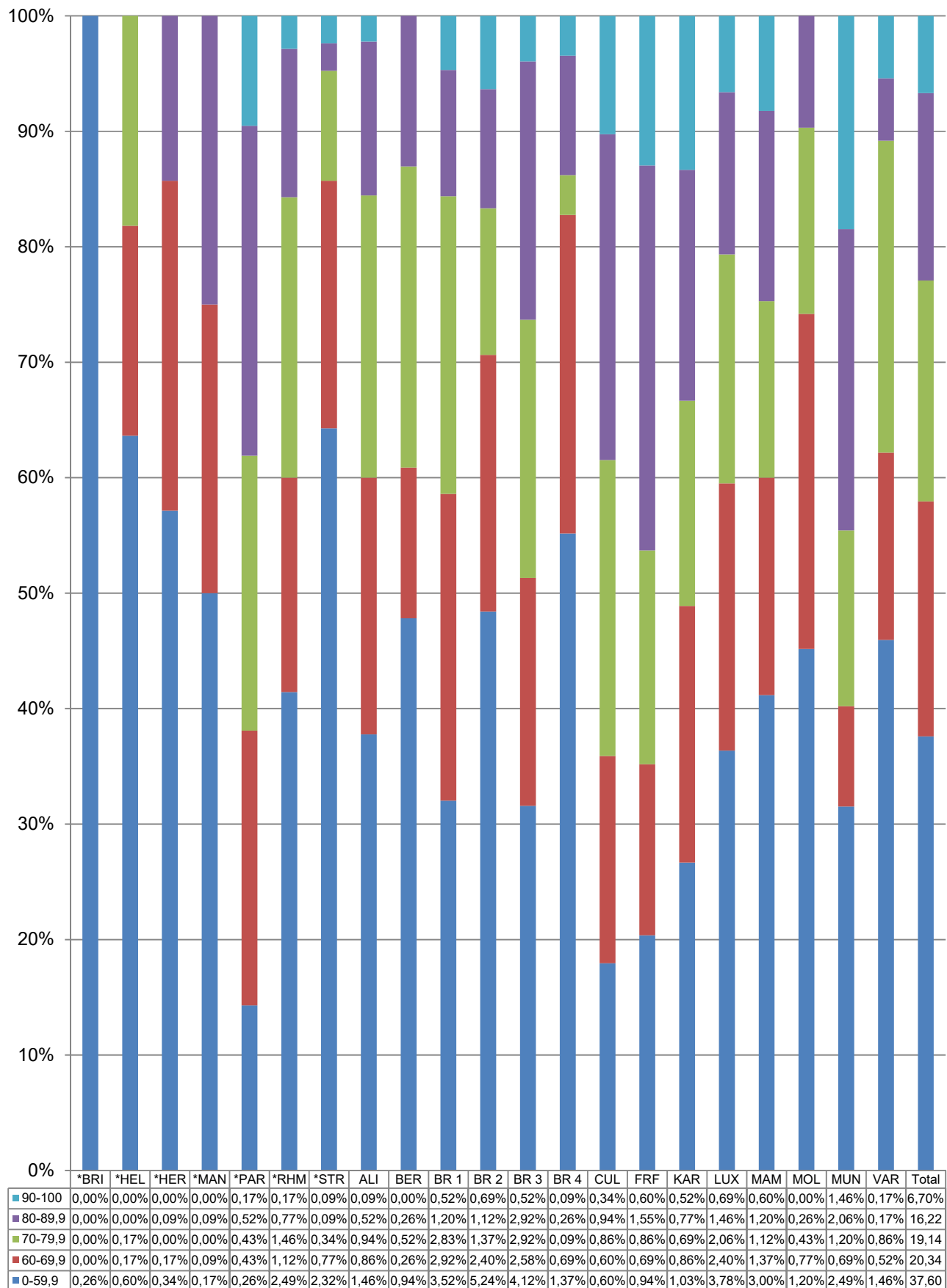
schriftliche Prüfung Mathematik 3ST. Durchschnitt (6.31)



Mathematik 3ST. : Vergleich schriftl.1 schriftl. 2



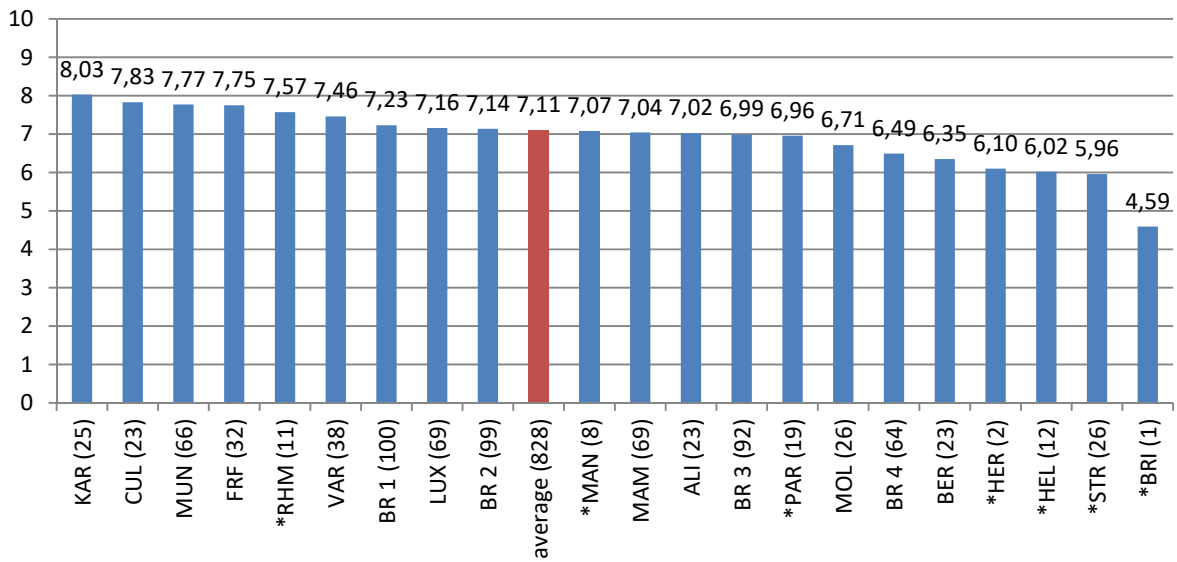
Math 3St.



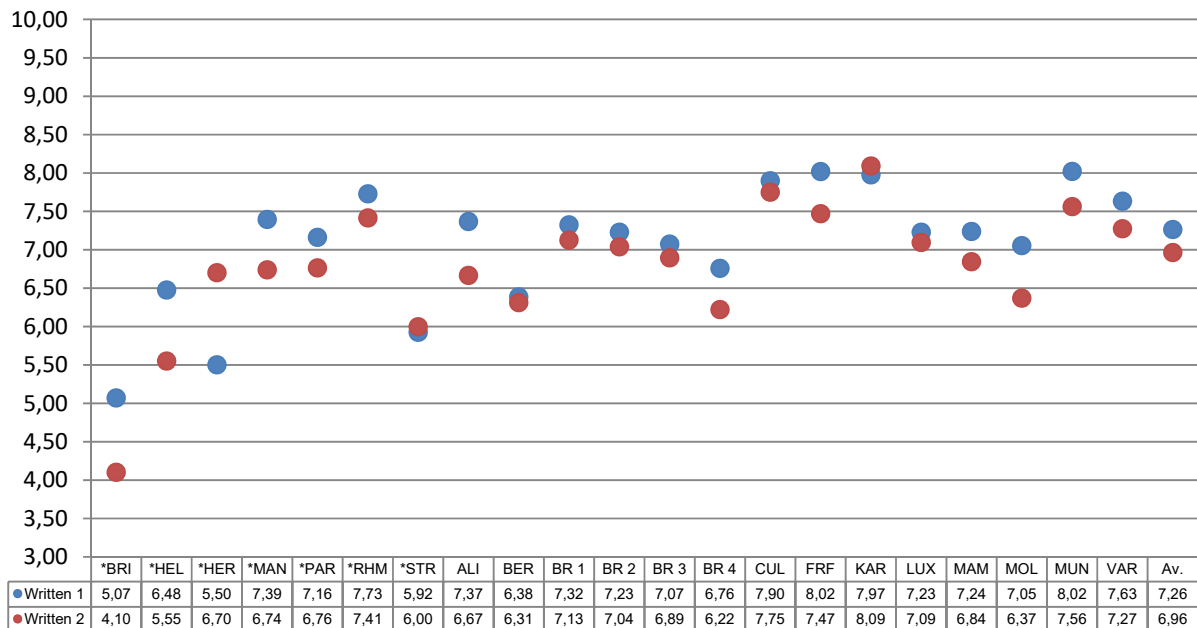
5.3.5 Mathematik 5ST. (Erfolgsquote: 68.71%)

School year	*BRI	*HEL	*HER	*MAN	*PAR	*RHM	*STR	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	CUL	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Aver.
2012/2013		3,84		6,65	7,07			7,21	5,03	6,78	6,23	7,02		8,45	7,96	7,30	7,22	7,26	6,50	7,98	7,45	6,99
2013/2014		5,93		8,03	7,61		5,13	6,72	6,07	6,99	6,38	6,95		7,81	7,59	7,69	6,74	6,95	6,38	7,76	7,68	6,93
2014/2015		5,72	3,80	6,51	6,92		5,28	6,49	6,32	7,68	6,77	7,14		7,86	8,07	7,23	7,43	7,80	7,88	7,60	7,54	7,22
2015/2016		5,98	4,75	7,15	7,69		6,22	5,82	6,00	5,88	7,07	5,98	7,03		7,32	7,80	7,19	6,99	6,93	5,95	7,37	6,76
2016/2017	4,59	6,02	6,10	7,07	6,96	7,57	5,96	7,02	6,35	7,23	7,14	6,99	6,49	7,83	7,75	8,03	7,16	7,04	6,71	7,77	7,46	7,11

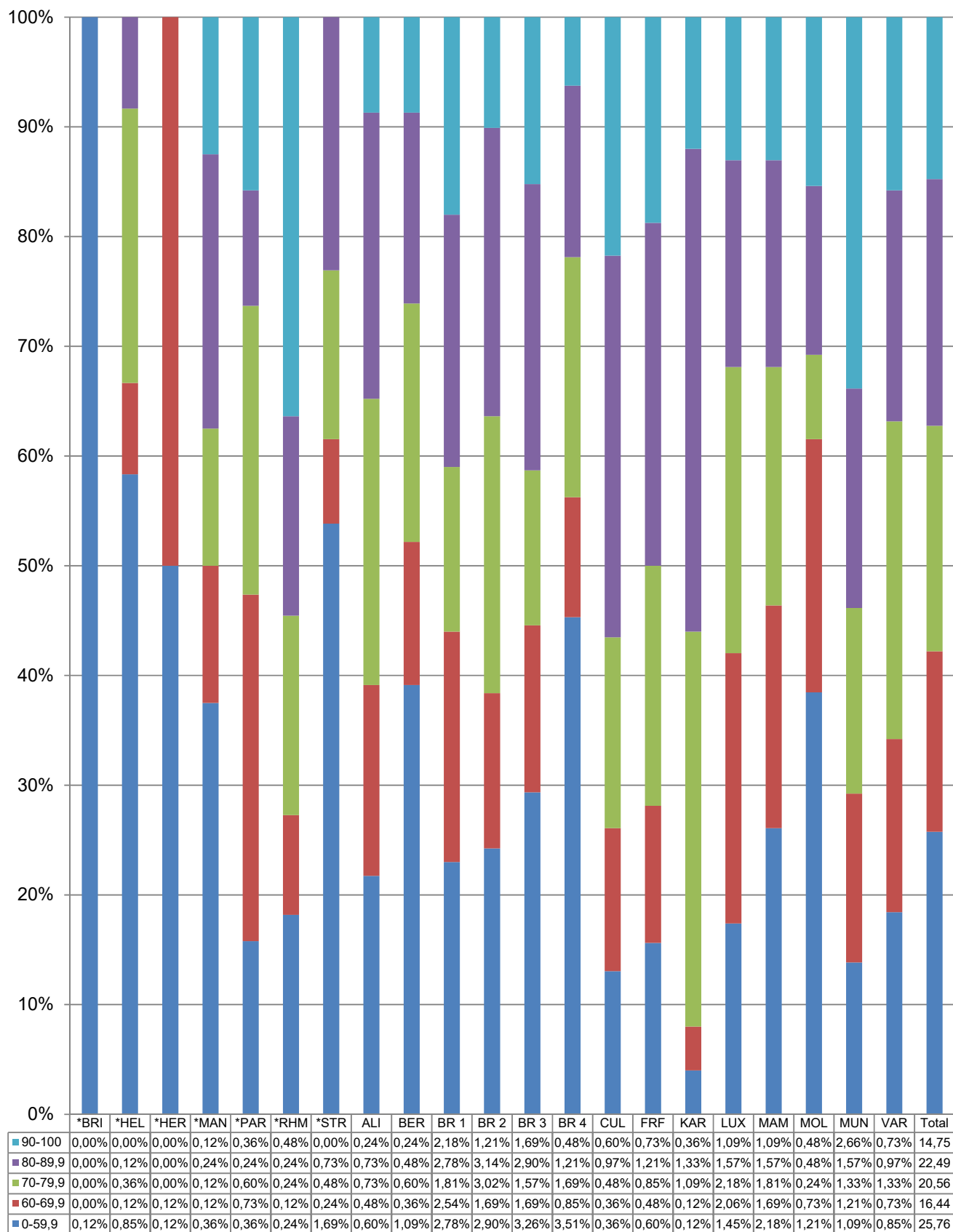
schriftliche Prüfung Mathematik 5ST. Durchschnitt (7.11)



Mathematik 5ST. : Vergleich schriftl.1 schriftl.2



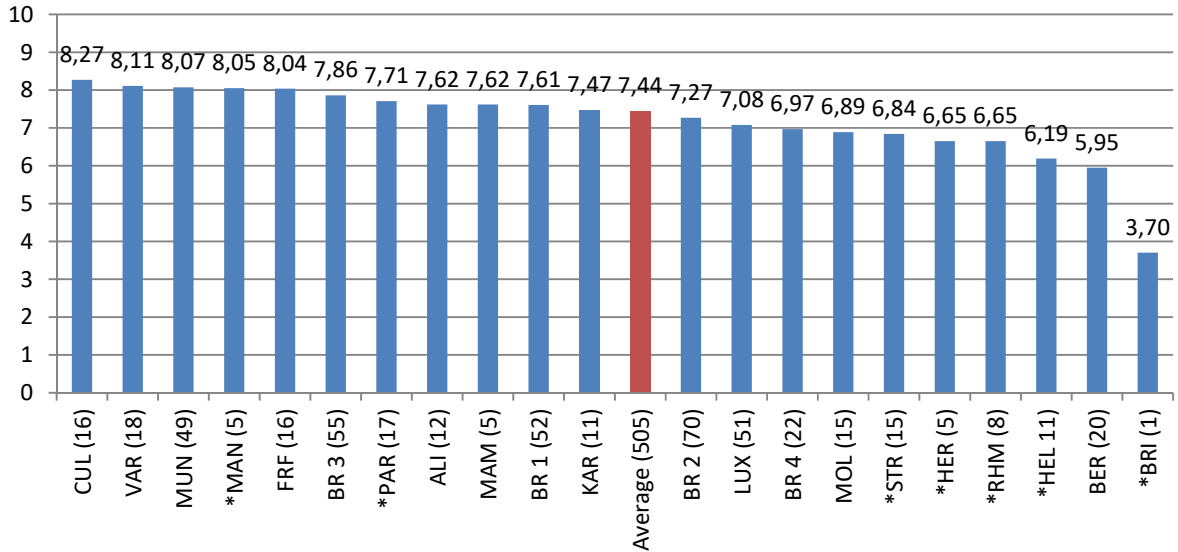
Mathematik 5ST. : Verteilung der schriftlichen Noten



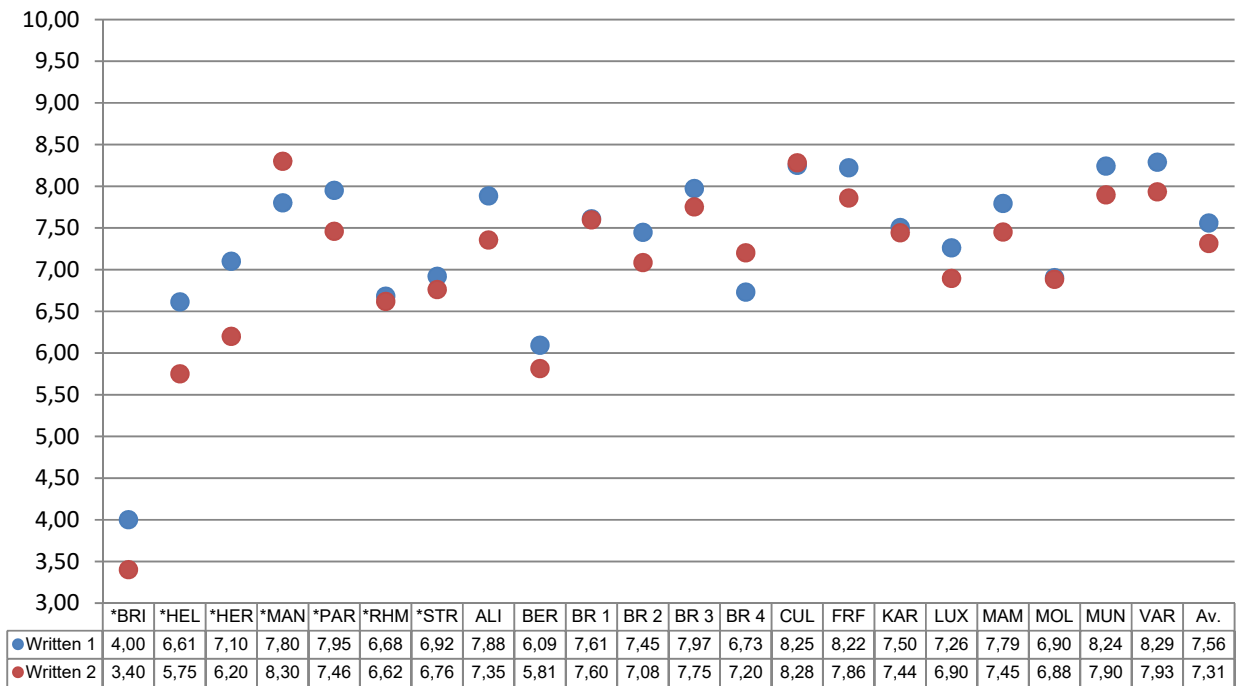
5.3.6 Physik (Erfolgsquote: 78,22%)

School year	*BRI	*HEL	*HER	*MAN	*PAR	*RHM	*STR	ALI	BER	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	CUL	FRF	KAR	LUX	MAM	MOL	MUN	VAR	Aver.
2012/2013		6,70		9,90	7,05			7,14	5,84	7,73	6,84	8,02		7,97	8,63	8,22	7,20	7,35	7,07	8,31	7,79	7,52
2013/2014		7,43		9,35	7,19		7,14	7,96	7,37	7,39	7,17	8,07		8,48	8,14	8,16	7,18	7,38	8,32	8,10	8,43	7,70
2014/2015		6,03	6,15	6,63	6,45		4,90	6,95	6,57	7,58	6,50	7,70		7,17	7,59	6,76	7,19	7,60	7,91	8,11	7,41	7,22
2015/2016		6,60	7,45	8,08	8,36	5,57	6,92	5,90	6,45	7,73	6,92	7,69		7,96	8,16	7,42	7,56	7,30	6,80	7,81	7,86	7,45
2016/2017	3,70	6,19	6,65	8,05	7,71	6,65	6,84	7,62	5,95	7,61	7,27	7,86	6,97	8,27	8,04	7,47	7,08	7,62	6,89	8,07	8,11	7,44

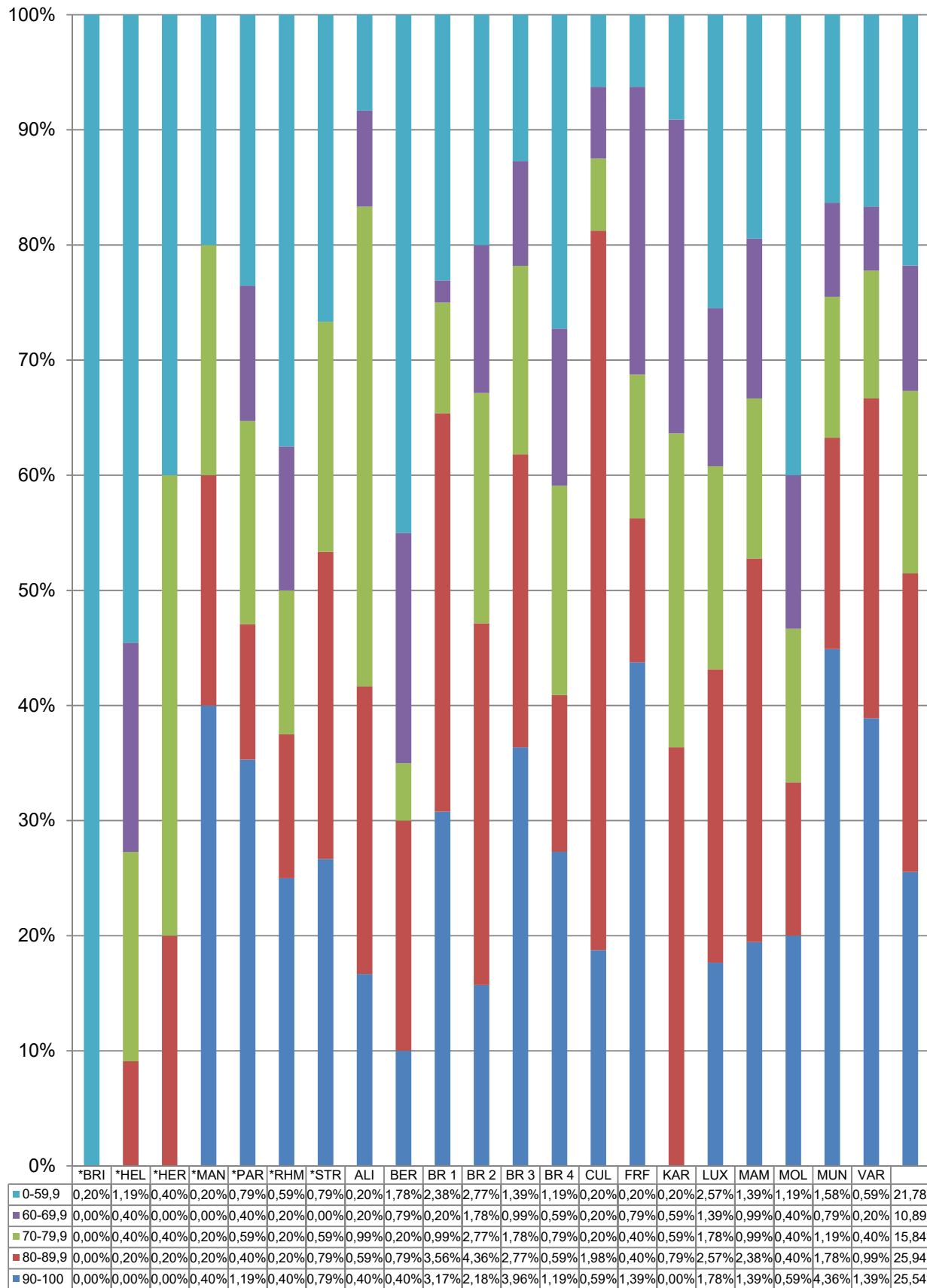
schriftliche Prüfung Physik Durchschnitt (7.44)



Physik: Vergleich schriftl.1 schrift.2



Physik: Verteilung der schriftlichen Noten



5.4 Notendurchschnitt der mündlichen Prüfungen in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern

	Candidates	Oral aver.	Candidates	Oral aver.	Candidates	Oral aver.	Candidates	Oral aver.	Candidates	Oral aver.
School	BI2	BI2	BI4	BI4	CHI	CHI	MAA	MAA	PHY	PHY
*BRI	1	9,00								
*HEL	7	7,64	3	8,83						
*MAN					1	9,00				
*PAR	10	8,38			4	8,50	2	8,75		
*RHM	14	7,32	3	8,83			3	7,75		
*STR	17	7,25	11	8,45			7	8,36	1	6,00
ALI	19	7,17	3	8,17	5	8,95	5	9,00	3	7,17
BER	10	7,35					7	8,32	1	9,50
BR 1	60	8,06	4	6,44	2	8,38	29	8,51	1	9,25
BR 2	45	7,18	19	7,84	6	8,71	23	8,15	4	8,69
BR 3	28	7,29	2	8,75	3	9,00	21	8,62		
BR 4	2	7,38	2	8,75			8	9,13	4	7,50
CUL	10	8,35	7	7,21			3	9,00		
FRF	31	8,21	8	9,22	3	9,00			2	8,88
KAR	15	8,17	7	9,54	2	5,75				
LUX	29	7,24	11	7,48	6	8,17	8	7,88	10	7,95
MAM	24	8,19	10	6,45	2	8,38	10	8,30	1	9,50
MOL	7	7,50	6	7,25			12	8,02		
MUN	20	7,75	14	7,13	14	7,61	12	8,52		
VAR	10	7,23	1	9,50			8	8,91		
	359	7,67	111	7,84	48	8,22	158	8,44	27	8,06

Europäisches Abitur 2017 - Notendurchschnitte mündliche Prüfungen mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer

